

EX LIBRIS
ILLVSTRISSIMI VIRI,
DN. DAN. LVDOLPHI,
LIB. BAR. de DANCKELMANN,
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII
STATVS INTIMI, cetera,
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ
TESTAMENTO RELICTIS.



Alter und Neuer

Schreib=Kalender/

Aufs Jahr nach unsers Herrn

und Seligmachers Jesu Christi Geburt

M DC XC.

Ist das Andere nach dem 422. Schalt-Jahr/

Nach dem Alten- und Neuen Styl/

Nebenst vielen Regulen und Historien/wie auch Römischen-
und einem besondern

Haup=Kalender/

Mit Fleiß gestellet durch

JOHANNEM MEYERUM,

Quedl. Saxon.

Mit Churfürstl. Durchl. in Sachsen anhänglicher Frey-
heit/nicht nachzudrucken.

Braunschweig/

gedruckt und verlegt durch Christoph-Friedrich Illigers.



Verzeichniß

Der Predigten und Betstunden / wie auch der Catechismus-Lehren in Braunschweig/
in welchen Kirchen/an welchen Tagen und zu welcher Stunde dieselbe zu halten.

Sonntags Vormittags wird gepredigt der Catechismus von 5. bis 6. in den fünf Haupt-Kirchen / als zu S. Martin/ S. Catharinen/ S. Andreas/ S. Magnus und zu den Brüdern : Das Evangelium von 6. bis 7. zu S. Marien : Von 7. bis 8. zu S. Michael : Und von 8. bis 9. in den fünf Haupt-Kirchen / wie auch in der Stifts-Kirche S. Blasii und zu S. Peter : Vor der Stadt zum Heil. Creutz und zu S. Leonhard : Ingleichen von 7. bis 8. in der Kirche zu S. Agidien/ jedoch nur an denen Sonntagen / wann daselbst Communion gehalten wird :

Nachmittags die Epistel von 12. bis 1. den einen Sonntag zu S. Martin/S. Andreas und S. Magnus / den andern Sonntag zu S. Catharinen und zu den Brüdern/ Dann auch des Nachmittags das Evangelium von 2. bis 3. zu S. Agidien/ und von 3. bis 4. (Winters von halb 3. bis halb 4.) zu den Brüdern.

An den Festen wird es gehalten / wie am Sonntage/ ohne daß in den Früh-Predigten von 5. bis 6. das Evangelium/ und an den vier hohen Festen des ersten Tages die Epistel in allen Haupt-Kirchen / wie auch zu S. Leonhard gepredigt wird.

Montags Vormittags wird Bet-Stunde in allen Kirchen gehalten von 7. bis 8.

Dienstags Vormittags wird gepredigt von 7. bis 8. zu S. Martin/ S. Andreas und S. Magnus/ in der einen Woche aus dem Alten : in der folgenden aus dem Neuen Testament/ oder da Apostel-Tage einfallen/ das Evangelium/ So wird auch an selbigem Tage eine Woche um die ander zu S. Johannis eine Predigt von 8. bis 9. Uhr gehalten.

Mittwochs Vormittags ist Predigt von 7. bis 8. zu S. Catharinen und zum Brüdern und S. Peter/ aus dem Alten oder Neuen Testament.

Donnerstags Vormittags wird gepredigt in der Kirche zu den Brüdern von 7. bis 8.

Freytags Vormittags ist Predigt von 8. bis 9. in der Stifts-Kirche S. Blasii. In den andern gesanten Kirchen aber wird von 7. bis 8. Betstunde gehalten.

Sonnabends wird von 12. bis 1. in den Haupt-Kirchen Besper gesungen/ und von 1. bis gegen 2. zu S. Martin gepredigt.

Catechismus-Predigten/ wie auch die öffentliche Examina Catechetica

Werden des Jahrs vier mahl insonderheit gehalten/ jedes mahl inner 14. Tagen/ des Montags/ Dienstags/ Donnerstags und Freytags. Der Anfang wird gemacht

Montags.

1. mahl nach Invocavit, und werden die Predigten Vormittags von 7. bis 8. zu S. Catharinen / auf den Nachmittag aber die Examina Catechetica von 3. bis 4. zu den Brüdern gehalten.
2. " nach Carate, die Predigten Vormittags von 7. bis 8. zum Brüdern / und des Nachmittags von 3. bis 4. zu S. Catharinen die Examina.
3. " vor Bartholom. die Predigten Vormittags von 7. bis 8. zu S. Catharinen / und die Examina von 3.

4. " nach dem 1. Advent, die Predigten Vormittags von 7. bis 8. zu den Brüdern/ und des Nachmittags von halb 3. bis halb 4. die Examina zu S. Catharinen.

Mittwochs wird zu solcher Zeit gepredigt Vormittags von 7. bis 8. zu S. Catharinen/ zum Brüdern/ zu S. Peter/ und in der Stifts-Kirche S. Blasii: Nachmittags von 3. bis 4. (Winters halb drey bis halb vier) zu S. Martin/ S. Andreas und S. Magnus.

Öffentliche Buß-Bet- und Fast-Tage an den Quatembern.

Im Frühling Mittwochs nach Invocavit wird gepredigt Vormittags von 7. bis 8. in allen Kirchen/ ausgenommen zu S. Agidien; Nachmittags von 12. bis 1. in den Haupt-Kirchen und zu S. Leonhard; Von 2. bis 3. in der Stifts-Kirche S. Blasii und zu S. Agidien; Von 3. bis 4. zu den Brüdern.

Gleicher gestalt wird es an den folgenden Quartal-Bet-Tagen gehalten/ als:

Im Sommer Mittwochs nach Pfingsten.

Im Herbst Mittwochs nach Creutz-Erhörung.

Im Winter Mittwochs nach dem 3. Advent-Sonntage.

Passions-Predigten.

Die ganze Historia vom Leiden Christi wird in denen Haupt-Kirchen/ an den sechs Fasten-Sonntagen gepredigt frühe von 5. bis 6. In der Brüdern-Kirche aber wird am Sonntage Esto mihi damit angefangen Nachmittags von 3. bis 4; und barinnen wöchentlich / Sonntags / und Donnerstags fortgesetzt/ und am Char-Freytage beschloffen. In der Stifts-Kirche S. Blasii wird die Passions-Historia allfährlich aus einem Evangelisten nach der Ordnung in der Wochen Freytags erklärt/ und damit der Anfang gemacht post Dom. Esto mihi, von 8. bis 9. Uhr / auch am Charfreytage geendiget. In der Marter-Woche wird (über die Montags-Betstunden / und Dienstags zu S. Martin/ S. Andreas und S. Magnus/ und Mittwochs zu S. Catharinen und zum Brüdern gewöhnlichen

Gottesdienst) auch gepredigt am Grünen Donnerstag in denen Haupt-Kirchen und zu S. Peter von 7. bis 8. und zum Brüdern von 3. bis 4. In der Stifts-Kirche S. Blasii wird in selbiger Woche Sonntags um 1. Uhr/ und Montags/ Dienstags und Mittwochs frühe um 7. Uhr aus der Passions-Historia jedesmahl ein Actus vorm Altar mit einem Passions-Gebet oder Psalm aus dem neuen Braunschweigischen Gesangbuch (Anno 1686 gedruckt) abgelesen / auch am Grünen Donnerstage gepredigt. Am Char-Freytage Vormittags werden in allen Haupt-Kirchen/ wie auch zu S. Michael/ S. Marien/ und S. Peter/ von 7. bis 8. Nachmittags aber zu S. Agidien von 2. bis 3. und zum Brüdern von 3. bis 4. Predigten verrichtet.



**In diesem 1690. Jahre nach unsers lieben Herrn
und Heylandes JESU Christi Geburt** rechnet man von Erschaffung
der Welt

| | |
|--|------|
| Juxta Epochas veterum nach der Lehre Origan. und Calvisii | 5639 |
| Juxta Epochas recentium | 5563 |
| Nach dem Seyden und Sterben / Auferstehung und Himmelfahrt JESU Christi | 1657 |
| Von des ersten Teutschen Kayfers Caroli M. Crönung | 888 |
| Von Stiftung der Churfürsten / verlossene Jahre | 687 |
| Von Anordnung des alten Julianischen Calenders / so Anno mundi 3740. angehoben / nemlich 45. Jahr vor Christi Geburt / und nun verlossen | 1733 |
| Von Einführung des neuen Gregorianischen Calenders / so geschehen Anno Christi 1582. verlossen | 108 |
| Von Regierung des heiligen Römischen Reichs / durch das hochlöbliche Erz-Hertzogliche Haus Oesterreich | 251 |
| Von Absterben Kayserl. Majest. Ferdin. III. im 33. Jahre. Ist mit Tode abgangen Anno 1657. den 23. A. Martii 2. N. April / im 20. Jahre Ihres Kayserthums / von Crönung Königes in Ungarn im 31. Königes in Böhmen im 30. Jahre. | |
| Von Erwählung und Crönung Leopoldi zum Römischen Könige oder Kayser im 32. Jahr / als Anno 1658. den 22. A. Julii / 1. N. Augusti / zum Könige in Ungarn 35. Jahr / als Anno 1655. den 10. Alt. 20. Neu. Junii / zum Könige in Böhmen im 34. Jahr / als Anno 1656. 13. Alt. 23. Neu. Septemb. | |
| Von Anfang der Regierung Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / Johann Georg des HL. so angetreten im Augusto des 1680. Jahrs / im | 10 |
| Von Antretung der Regierung 1688. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg / Friedrich des III. im | 2 |
| Von Uebergebung der Augspurgischen Confession dem Kayser Caroli V. | 160 |
| Von Erbauung der Stadt Braunschweig | 828 |
| Von jämmerlicher Einäscherung und Umkehrung der Stadt Magdeburg / so ergangen 1631. den 10. Maij / im | 59 |

Jahr.

Alt Calend.

auff beyde Calender

Neu Calend.

| | | |
|--------------------|--|-------------|
| 19. | Aureus Numerus Sülden zahl Cyclus Solis Sonnen-Circkel Indictio Romanorum Zinszahl Epactæ Mondszeyger Litera Dominic. Sonntagsbuchstab Von Weihenachten bis Fastnacht Sonntag Trinitatis H. Osterfest Himmelfahrt Christi H. Pfingstfest. | 19. |
| 19. | | 19. |
| 13. | | 17. |
| 29. | | 19. |
| E. | | 21. |
| 9. Wochen 4. Tage. | | 6. Wochen |
| XXIII. | | XXVII. |
| 20. April. | | 26. Martii. |
| 29. Maij. | | 4. Maij. |
| 8. Junii. | | 14. Maij. |



| Alter JANUAR. | lauf | Zeichen / Zeit und Bewitter auf beide Calender. 1690. | Neuer JANUAR. | Röm. Calend. |
|---|------|--|------------------------|-----------------|
| 1a Neu Jahr | | *♂ ☐♂ Kalt ^ Jesus geb | 11d Higinus | Cal. Ja. |
| 2b Abel | | *♂ ☐♂ ^ uns seinen Segen | 12e Remholdus | 4 N. Ja. |
| 3c Enoch | | *♀ *♂♀ ♀ in 7 windig/ Daß | 13f Hilarius | 3 Pr. N. J. |
| 4d Loth | | *♂ ♂♂ ^ wir gehn auf seinem | 14g Felix | |
| 6r Von der Flucht in Egypten / Matth. 2. | | | | |
| 5 Simeon | | Δ♂ *♀ neblicht/ Wegen. Er | 15 2. p. Epiph. | Nó. Ja. |
| 6f 2. Kön. | | *♂ *♀♀ ☐♀ bewahr uns | 16b Marcellus | 8 Iduum Januar. |
| 7g Isidorus | | ☐♀ *♂ ^ temperirt/ 8 | 17c Antonius | 7 |
| 8a Erhardus | | ♁ 5. Uhr. 42. m. Vormit. Δ♀ für Ges | 18d Prisca | 6 |
| 9b Martialis | | ♂♂ ☉ in ♀ kalt/ ^ fahr 7te | 19e Marius | 5 |
| 10c Paul Eins. | | *♂ Δ☉ Δ♂♀ ♀ in 7 trüb/ | 20f 3ab. Seb. | 4 |
| 11d Higinus | | *♂ Δ♀ Caprig. ^ in diesem | 21g Agnes | 3 |
| 6r Jesus lehret im Tempel / Luc. 2. | | | | |
| 12 2. p. Epiph. | | Δ♂ ♂☉♀ ♀ Occid. neuen Jahr. | 22 1 Septuag. | Pr. Id. J |
| 13f Hilarius | | *♂ Δ♂ ♂♀ unstat/ Der Kau- | 23b Emerentia | Id9 Jan. |
| 14g Felix | | *♂ Δ♂ Regen/ tenkrang ist | 24c Timotheus | 19 |
| 15a Maurus | | ♁ 4. Uhr 30. m. Vormittag. ♂♀ | 25d Paul. Bel. | 18 |
| 16b Marcellus | | ☐♂ ☐♂ trüb/ ^ wolgemut/ | 26e Polycarpus | 17 |
| 17c Antonius | | *♂ Δ♀ ♂♂ ^ Weil seine | 27f Joh. Chryf. | 16 |
| 18d Prisca | | *♂ *♂♀ ☉♂ Schnee/ Sach | 28g Carolus | 15 |
| 6r Von der Hochzeit zu Cana in Galilea / Joh. 2. | | | | |
| 19 2. Epiph. | | *♂ Δ☉ regnerisch/ steht trefflich gut/ | 29 1 Sexages. | 14 |
| 20f 3ab. Seb. | | *♂ Δ♂ ^ Got selbst nimmt ihn | 30b Adelgund | 13 |
| 21g Agnes | | *♂ Δ♀ Oblicker/ in seine Hut. | 31c Virgilius | 12 |
| | | | Hornung. | |
| 22a Vincentius | | ♁ 7. Uhr Vormit. ♂♂ frostig/ Die | 1d Brigitta | 11 |
| 23b Timotheus | | ♂♂ *♂ ☐♀ Apog. Walcken | 2e Mar. Licht. | 10 |
| 24c Emerentia | | *♀ ☐♂ ^ in dem blauen Feld/ | 3f Blasius | 9 |
| 25d Paul. Bel. | | *♀ ☐☉♂ kalt/ ^ Sind hoch | 4g Veronica | 8 |
| 6r Da Jesus vom Berg herab gieng / Matth. 8. | | | | |
| 26 3. p. Epiph. | | *♂ Δ♂ ♀ in 7 trüb/ | 5 1 Esto Mihi | 7 |
| 27f Joh. Chryf. | | *♂ ♀ in 7 feucht/ ^ berühmt | 6b Dorothea | 6 |
| 28g Carolus | | *♂ *♂ ☐♂☉ Schnee/ in alle | 7c Fastnacht | 5 |
| 29a Valerius | | ♂♀ ♂♂ ^ Welt. | 8d Aschermitt. | 4 |
| 30b Adelgund | | ♁ 9. Uhr Vormittag. ☐♂ gelind. | 9e Apollonia | 3 |
| 31c Virgilius | | ♂♀ ☐♂ ♂♂ ^ trüb. | 10f Scholastica | Pr. C. F. |

Von dieser Zeit an nehmen die Tage wiederum zu/und die Nächte ab/und verlängert sich der Tag in diesem Monat von 8. in 9. R. Die Nacht aber wird kürzer von 15. in 14. und 13. R. Sonne gehet auf 7. unter 4.



Effectus Mensi-
um, monatliche Wit-
teruna nach des Mond-
Abwechselung.

Haus-Calendar oder
Monats-Büch-
lein.

Jenner hat XXXI. Tage.

Januarius.
Der Anfang die-
ses Jahrs brin-
get grosse Kälte.
Den 8. (18. N. C.)
Jenner: Vormit.
um 5. Uhr 47. m. ha-
ben wir zu erwarten
das Erste Viertel/
führet mit sich sehr
neblisches Wetter.
Den 15. (25. N.
C.) Jen. Vormit.
um 4. Uhr 30. m. prä-
sentierte sich das Vol-
le Licht mit Schnee-
Wetter / worauff
Sönnenblicke folgen.
Den 22. (1. Febr.
N. C.) Jenner / um
7. Uhr Vormit. er-
langen wir das Letzte
Viertel / bringet mit
sich schaurigtes und
frostiges Wetter.
Den 30. (9. Febr.
N. C.) Jen. um 9.
Uhr Vormit. erschei-
net das Neue Licht/
mit kaltem Wetter/
un̄ darauf folgenden
Schnee. Den

Jenner.
Wird eine Morgentöht am
Neuen Jahrs Tag gesehen/
so werden dasselbe Jahr viel Feu-
ersbrunsten geschehen.
Brauch hitzig Speiß und starken Wein/
So kanst für Flüßen sicher seyn/
Purgiere nicht / kein Ader schlag/
Jedoch die Noht hat keinen Tag.
Im Jenner: Monat dünge
man das Erdreich / Aecker und
Wiesen / dresche die Frucht / lasse
den Wein ab / beschlage die Pferd
im neuen Mond / oder etliche Ta-
ge hernach / sie bekommen gute
Huff; weiße das Korn / und schaue
nach den Immen.
Das Jahr ist wieder neu / doch mit
dem Neuen Jahr
Wird alt der schwache Leib / die alt
zu schudde Waar/
Der Schad war klein / ob schon
die Haut wird rumpelich/
Und stünd noch wol / wann nur
der Geist erneuert sich.
Wagen: Cur.
Den Wagen in gutem Stande/
und bey guten Appetit zu erhalten/
dienet sehr wol ein Gläfflein
Elixir proprietatis bey sich zu ha-
ben / und dessen 15. oder 20.
Tropffen Morgens und Abends
einzutrincken / worinne man wil.
Auch Bermuht: Eslenz vor der
Mahlzeit etliche Tropffen in Wein
getruncken / erwecket Lust zum
Essen.
So 31

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Die abscheulichen Gespenster.

Anno 1631. hat sich zu Paris begeben / daß ein erschrockliches Gespenst in eines Sach-
walters oder Procurators Haus erschienen / und bald die Knechte / bald die Mägde ers-
schrecket. Weil nun solche Gespenster zu zeiten Geister / die Fleisch und Blut haben / und
vielmahls die Mägde von solchen Geistern besessen / schwanger werden / wolte dieser Alte
nicht glauben / daß die Sache sich angegebener massen verhielte. Das Gespenst liesse sich
meisten

21 ij



| Alter FEBRUAR. | lauf | Zeichen / Zeit und Gewitter. auf beyde Calender 1690. | Neuer FEBRUAR. | Röm. Calend. |
|---|------|--|------------------------|-----------------|
| 1d Brigitta | ☾ | ♁♂ Δ♂ *♀ Gelind / ⤴ Die | 11g Euphrosina | Cal. Fr. |
| Von dem Schifflein Christi / Matth. 8. | | | | |
| 2 E. Epiph. | ☾ | ♁♂♂ Wind / Falschheit sehr groß | 8f Ev. Mat. 4. | 8f N. F. |
| 3f Blasius | ☾ | *♂ *♀ nebligt / ⚡ ist / Man | 12 A. Invocavit | 4 |
| 4g Veronica | ☾ | ♁♂ *♂ ⚡ brauche Regen / List / | 13b Castor | 3 |
| 5a Agatha | ☾ | *♀ □♀ *♂♂ kalt / ⚡ | 14c Valentin. | Pr. Nö. |
| 6b Dorothea | ☾ | ☾ 2. Uhr 4. m. Nachmit. ⚡♂ schau | 15d Quatemb. | Nö. Fr. |
| 7c Richard | ☾ | Δ♀ Cperiz. rigt / ⤴ | 16e Juliana | 8 |
| 8d Monica | ☾ | □♂ □♀ ⚡ in ☾ | 17f Constantia | 7 |
| 18g Concordia | ☾ | | 18g Concordia | 6 |
| Vom Säemann und Unkraut / Matth. 13. | | | | |
| 9 E. p. Epiph. | ☾ | *♂ Δ♂ Δ♂♀ kalt / Doch die | 8f Ev. Mat. 15. | 8f |
| 10f Scholastica | ☾ | Δ♂ Δ♀ schaurigt / ⤴ ohn Sün | 19 A. Reminif. | 5 |
| 11g Euphrosina | ☾ | ♁♂ *♂ □♂♀ rauh / ⤴ de sey | 20b Eucharis | 4 |
| 12a Eulalia | ☾ | *♂♂ ♀♀ □♂ □♂♂ ⤴ So | 21c Eleonora | 3 |
| 13b Castor | ☾ | ☾ 9. Uhr 11. m. Dormitag. Nebel / | 22d Pet. Stulf. | Pr. I. F. |
| 14c Valent. XI. | ☾ | *♂♂ ♀♂ trüb / ⤴ lebt und | 23e Severinus | Id. Feb. |
| 15d Faustina | ☾ | Δ♂ C♀ Onenblicher / bleibe man | 24f Matth. XI. | 16 |
| 25g Victorinus | ☾ | | 25g Victorinus | 15 |
| Von den Arbeitern im Weinberg / Matth. 20. | | | | |
| 16 E. Septuag. | ☾ | ♁♂ Δ♂ Δ♀ Onenschein / frey. | 8f Ev. Luc. II. | 8f |
| 17f Constantia | ☾ | Δ♀ ♀ in ☾ kalt / ⤴ Die Lilien | 26 A. Oculi | 14 |
| 18g Concordia | ☾ | *♂♂ ⚡♂ ⤴ thut Wunder / Sachen / | 27b Leander | 13 |
| | | | 28c Romanus | 12 |
| 19a Gabinus | ☾ | Δ♀ ⚡ in II ⤴ Man wird die | 1d Albinus | 11 |
| 20b Eucharis | ☾ | □♀ □♂♂ ⚡♂ (Unf. ☉ Finstern.) | 2e Simplicius | 10 |
| 21c Eleonora | ☾ | ☾ 3. Uhr 13. m. Dorm. □♂ unfreundl. | 3f Kunigunda | 9 |
| 22d Pet. Stulf. | ☾ | *♀ □♀ trüb / versiones machen / | 4g Adrian | 8 |
| Von viererley Acker / Luc. 8. | | | | |
| 23 E. Sexages. | ☾ | ♁♂ *♂♂ ♀♂♂ ⚡ Orient. | 8f Ev. Joh. 6. | 8f |
| 24f Matthias | ☾ | *♂ *♂♂ ♀♂ Retr. unfreundlich / | 5 A. Laitat | 7 |
| 25g Victorinus | ☾ | *♀ Δ♂♂ schön ⤴ Und gar | 6b Fridelinus | 6 |
| 26a Nestorius | ☾ | Δ♀ lieblich / gewiß ganz emsig | 7c Samuel | 5 |
| 27b Leander | ☾ | Δ♂♂ □♂ trüb / wachen, | 8d Perpetus | 4 |
| 28c Romanus | ☾ | ☾ 12. Uhr Nachmittag. □♂ Nebel. | 9e Philemon | 3 |
| | | | 10f Gajus | Pr. Cal. |
| | | | | Martii. |

Nun mercket man ferner / daß sich der Tag verlängert hat von 9. in 10. Stunden. Die Nacht aber
nimt weiter abe von 13. in 11. Stunden. Die Sonne gehet auf vor 7. unter nach 4. Uhren.



Effectus Mensi-
um, monatliche Wite-
terung nach des Mondes
Abwechselung.

Haus = Calender oder
Monats - Buch-
lein.

1.

Hornung hat XXIIIX. Tage.

Februarius.

Hornung.

Den 6. (16. N. C.)
Februar. Nach-
mittag um 2. Uhr 41.
min. begibt sich das
Erste Viertel/deutet
auf gutestemperirtes
Wetter / worauff
schneidende Winde
folgen.

So lange die Kerche vor Licht-
meß singet / so pflegt hernach
sie still zu schweigen / woraus ein
Hausvater das nechst vorhandene
Wetter zu urtheilen hat.

Den 13. (23. N.
C.) Februar. um
9. Uhr 31. min. Vor-
mittag ereignet sich
das Volle Licht / mit
trüben und regneri-
schem Wetter.

Wann die Sonn auf Lichtmeß
scheint / so soll noch grosser Schnee
dahinten seyn. Auf diesen Tag
soll ein Hausvater vor sein Vieh
noch das halbe Heu und Streu ha-
ben.

Den 21. (3. N. C.)
Mart.) Februarii
Vormit. um 3. Uhr
13. m. begibt sich das
Letzte Viertel / mit
anfangs Regen/her-
nach Sönenblickern.

Wann die Sonn auf Fastnacht
scheinet / so soll es in der Erndte
auch schön Wetter seyn. Also wann
die Sonn am Fastnacht / Dienstag
frühe herfür scheinet / soll sie uns
eine künsttliche trockne Erndte ver-
kündigen / und wie das Wetter am
Aschermittwoch beschaffen / also
soll es sich die Fasten anlassen.

Den 28. (10 N.
C.) Mart.) Febr.
Nachmittag um 12.
Uhr erlangen wir
das Neue Licht / ziele
auf windiges und
feuchtes Wetter.

Am Tage Valentini setze keine
Henne / denn die Jungen werden
entweder Blind / oder Lahm / oder
sterben sonst weg.

Wider das Frost / Fieber.

Dieser sind vielerley Art; Ins-
gemein nehme man frische Ber-
muht eine Hand voll / Gewürz-
Reglein 10. oder 15. grob zerquet-
schet / und stosse beydes wol durch
einander / und zwinge den Saft
daraus so viel möglich; davon neh-
me man täglich 5. 6. oder 7. Tropf-
fen in einen Löffel voll Wein / und
continueire es 9. Tage : Es hilfft
sicher.

Den

Der

meistentheils in des Schreibers Schreib-Kammer sehen / und jagte sie dielmals aus dem Bette /
deswegen ihr Herz sie schalte / und wolte eine Nacht in der Kammer liegen / wiewol sein
surchtsames Weib ihn mit vielen Flehen davon abmahnete. Er bestellte Liechter / geistliche
Bücher / und liesse die andern Hausgenossen in der obern Kammer wachen / daß sie ihm auf
allen Falle zu Hülffe kommen könnten / deswegen er auch eine Glocken zu sich genommen.
Um Mitternacht kame das Gespenst hinein / mit einem langen Rock angethan / wie er zu tragen
pflegte /

| Alter MARTIUS. | lauf | Zeichen / Zeit und Gewitter auf beyde Calender 1690. | Neuer MARTIUS. | Röm. Caleni. |
|--|------|---|---|-----------------|
| 1d Vibianus | ☿ | ♁ ♀ ♀♂ feucht / Mähler | 11g Rosina | C. Mart |
| Jesus verkündiget sein Leyden / Luc. 18. | | | | |
| 2 E Esto Muhl | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ trübe / wird man Zeitung | 12 ¹² Ev. Job. 8. | N. Marc. |
| 3f Kunigū. XII. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ hören / was vor ein herzo | 13b Ernest ¹³ Gregorius | 6 |
| 4g Fastnacht | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ Orient. & Regen / | 14c Zacharias | 5 |
| 5a Fischermitt. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ windig / & licher | 15d Christoph. | 4 |
| 6b Fridelinus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ unfreundlich / | 16e Cyriacus | 3 |
| 7c Samuel | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ 9. Uhr Nachmittag. ☐ ♀ ♀♂ | 17f Bertraud | Pr. N. M. |
| 8d Perpetua | ♁ | ☐ ♀ ♀♂ trübe / Sieg auf dem | 18g Anshelmus | Non. Mar |
| Jesus wird vom Teuffel versucht / Matth. 4. | | | | |
| 9 E Invocav. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ trübe / (Frühl. | 19 ¹⁹ Ev. Mat. 21. | Iuuna Marc. |
| 10f Gajus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ ☉ in Anf. | 20b Archippus | 7 |
| 11g Rosina | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ Regen / Tag u. N. gleich) | 21c Benedictus | 6 |
| 12a ¹² Quatember | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ temperirt / Meer wird | 22d Casimir | 5 |
| 13b Ernestus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ erhalten werden. | 23e Grunbon. | 4 |
| 14c Zacharias | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ 11. Uhr 10. m. Nachm. (Nicht. D. Frost.) | 24f Charstey. | 3 |
| 15d Christoph. | ♁ | ☐ ♀ ♀♂ ♀ in r Demuht | 25g ²⁵ Hubetog | P. Id. M |
| Vom Cananeischen Weblein / Matth. 15. | | | | |
| 16 E Reminis. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ unfreundlich / schadet nie | 26 ²⁶ Ev. Marc. 16. | Calendar. |
| 17f Bertraud | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ trüb / mand nicht / | 27b Ostermont. | Calendar. |
| 18g Anshelmus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ Dir. Ob sie sich gleich niedrig | 28c Osterdienst. | Calendar. |
| 19a ¹⁹ Joseph. XII. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ regnerisch / schmiegt / Sie doch | 29d Eustach ²⁹ XIII. | Calendar. |
| 20b Archippus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ ☐ ♀ ☉ Onenblicker / | 30e Guido | Calendar. |
| 21c Benedictus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ warm / endlich noch obliegt. | 31f Amos | Calendar. |
| 22d Casimir | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ 10. Uhr 40. m. Nachmit. ☐ ♀ trüb / | April | |
| Jesus treibt einen Teuffel aus / Luc. 11. | | | | |
| 23 E Oculi | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ Regen / Mähler werden | 1g Theodora | 11 |
| 24f Gabriel | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ trüb / zween einander | 2 ² Ev. Job. 20. | Calendarum |
| 25g Mar. verk. | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ ☉ die Schuh aus | 3b Darius | 10 |
| 26a Castolus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ unfreundlich / treten / und | 4 Ambrosius | 9 |
| 27b Hubertus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ lieblich / einer den andern | 5d Maximus | 8 |
| 28c Malchus | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ ☐ ♀ ☉ schön / | 6e Celestinus | 7 |
| 29d Eustachius | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ hell / erben wollen / ehe | 7f Egesippus | 6 |
| Jesus speiset 5000. Mann / Joh. 6. | | | | |
| 30 E Latare | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ 11. Uhr Vormittag. ♀♂ trüb / | 8g Maatus | 4 |
| 31f Amos | ♁ | ♁ ♀ ♀♂ Regen. er gestorben ist. | 9 ⁹ Ev. Job. 10. | Calendarum |

Zu Martio werden Tag und Nacht gleich / und steigt die Sonne immer höher / und nür der Tag zu / und die Nacht mähltiger abe. Die Sonne gehet auf um halb 6. Unten nach 6. zu 7. Uhren.

Effectus Mensium, monatliche Witterung nach des Monats Abwechslung.

Martius.

Den 7. (17. N. E.) Martii/ Nachmit. um 9. Uhr haben wir zu erwarten das Erste Viertel / mit unstatem und regnerischem Wetter.

Den 14. (24. N. E.) Mart. / um 11. Uhr 10. m. Nachmit. stellet sich bey uns ein das Volle Licht / deutet auf unfreundliches und stürmiges Wetter.

Den 22. (1. April N. E.) Mart. um 10. Uhr 40. m. Nachmit. erlangen wir das Letzte Viertel / mit gutem gesunden Wetter.

Den 30. (9. Apr. N. E.) Mart. um 11. Uhr Vormittag erscheint das Neue Licht / hat sein Abschehen auf sehr rauhe Winde und frostiges Wetter.

Haus-Calender oder Monats-Büchlein.

Mertz.

Der Mertz / wiewol unwehrt / kommt eingetreten wieder / Er schlägt auch um sich her / und trifft die schwache Glieder /

Der Mertz bringt an das Licht was in dem Finstern lag / Drum sey bedacht / daß dir der Mertz nicht schaden mag.

Verseze ist Bäume bey den nehmenden Mond / sonderlich solche / die früh Obst tragen.

Lauben / und allerhand Geflügel / die man entweder wegen vorbandener Fastenzeit oder künstlicher Gäste halber noch lange auf behalten muß / die nehme man an / lege sie in ein Hauffen Korn oder Haber / daß eine die andere nicht anrühre / so halten sie sich lange Zeit.

In diesem Monat pflaget der Kerretich zu wachsen / drum ist er nun nicht mehr gut zu dem Essen zu gebrauchen.

Wider die Sommer-Flecken.

Man nehme das Weiße von ungekehr 10. Eiern / und zerklöpffe sie obllig zu Wasser / mische 1. Unze Zuckerandel darunter / un bestreibe des Abends das Angesicht damit; wenn man sich des Morgens darauf mit Brunnen-Wasser wieder abgewaschen / werden sich die Flecken verlieren. Oder / distillirtes Wasser von grünen Wallnüssen / oder auch mit Del aus den Nuß-Kernen den Ort bestreichen / ist sehr bewehrt.

Den

A. 1 * 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 * 23 24 25 26 27 28 29 * 30 In 31

Mertz hat XXXI. Tage.

| | | | | |
|----|--|--|--|--|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |
| 11 | | | | |
| 12 | | | | |
| 13 | | | | |
| 14 | | | | |
| 15 | | | | |
| 16 | | | | |
| 17 | | | | |
| 18 | | | | |
| 19 | | | | |
| 20 | | | | |
| 21 | | | | |
| 22 | | | | |
| 23 | | | | |
| 24 | | | | |
| 25 | | | | |
| 26 | | | | |
| 27 | | | | |
| 28 | | | | |
| 29 | | | | |
| 30 | | | | |
| 31 | | | | |

B

pfligte / aber viel grösser als sonst eine Manns-Person. Das Angesicht war abscheulich / der Bart lang und grau / die Augen wie Feuerflammen / darüber der Alte so sehr erschrocken / daß er gleichsam ohne Regung und Bewegung / weder schreyen / noch seinem Gesinde einiges Zeichen geben können. Das Gespenst spazierte in dem Zimmer auf und ab / gehet für das Bette / und nimmt das Licht von dem Hauptküssen / setzte es auf den Tisch / machet ein Buch auf / und lieset daraus



| Alter | lauf | Zeichen/Zeit und Gewitter | Neuer | Rom. |
|--|------|--------------------------------------|--------------------------|----------------|
| APRILIS. | | auf beyde Calender 1690. | APRILIS. | Calend. |
| 1g Theodora | ☾ | *8 ♂♂ ♀♀ ☐☐ Unfreundl. | 11c Julius | Ca. Ap. |
| 2a Theodosius | ☾ | *8 *24 ☐☐♂ windig/ Es billet | 12d Eustorgius | 4 |
| 3b Darius | ☾ | *0 ♂♂ ☐☐ (perig. trüb/ ☽ | 13e Justinus | 3 |
| 4c Ambrosius | ☾ | *8 ☐♀ *♀ ☽ perig. ☽ ☽ ☽ | 14f Tiburtius | P.N.A. |
| 5d Maxim. xiv. | ☾ | Δ♂ Δ♀ ♀ in ☽ regnerisch/ ☽ ☽ | 15g Olymp. xiv. | Nó. A. |
| ☽ Die Juden wollen Jesum steinigen / Joh. 8. | | | | |
| 6 E Judica | ☾ | ☽ 2. Uhr 56. m. Vorm. ☐♀ hell/ aber | 16 A. 3. Jubilate | 8 |
| 7f Egesippus | ☾ | *8 ☐♂ ♂♀ * mal der Hund/ | 17b Rudolphus | 7 |
| 8g Ugabus | ☾ | Δ☐ *♂♀ lieblich/ ☽ Er raast/ | 18c Valerianus | 6 |
| 9a Prochorus | ☾ | *8 *♂ ♀ in ☽ ☐ in ☽ schön/ | 19d Hermogen. | 5 |
| 10b Daniel | ☾ | *8 ☐♂ trüb/ ☽ und wüet manche | 20e Sulpitius | 4 |
| 11c Julius | ☾ | Δ♂ ♂♀ ♀ in ☽ ☽ ☽ ☽ | 21f Abdolarius | 3 |
| 12d Eustorgius | ☾ | *8 ☐♀ Δ♀ Regen/ ☽ ☽ Doch wird | 22g Sother | P. Id. A. |
| ☽ Jesus reitet ein zu Jerusalem / Matth. 21. | | | | |
| 13 E Palmarum | ☾ | ♂♀ unfreundlich/ er wenig rich/ | 23 A 4. Cantate Georgius | Id. Apr. |
| 14f Tiburtius | ☾ | ☐ 10. Uhr 28. m. Vormittag. ten aus/ | 24b Albertus | 18 |
| 15g Olympius | ☾ | Δ☐ ♂♂ gut/ ☽ ☽ Weil man ist | 25c Marc. Ev. | 17 |
| 16a Carisius | ☾ | *8 Δ♀ ☐♀ windig/ im vers | 26d Cletus | 16 |
| 17b Gründonnerstag | ☾ | *8 ☐☐ schön/ ☽ schankten Haus. | 27e Anastasius | 15 |
| 18c Karfreyt. | ☾ | *8 ☐♂ ☽ Apog. lieblich/ Allhier | 28f Vitalis | 14 |
| 19d Ruhetag | ☾ | *8 Δ☐ *♂ ☽ werden neue Bünde | 29g Sibylla | 13 |
| ☽ Von der Auferstehung Christi / Marc. 16. | | | | |
| 20 E H. Osters. | ☾ | *8 ☐♀ *24 windig/ nissen | 30 A 5. Rogate May. | 12 |
| 21f Ostermont. | ☾ | ☾ 4. Uhr Nachmit. ☐♂ trüb/ zwischen | 1b Phil. Jac. | 11 |
| 22g Osterdienst. | ☾ | *8 ☐♀ ♂♂♀ Regen/ 2. Korn- | 2c Sigismund | 10 |
| 23a Georg xv. | ☾ | *8 Δ♂ *♀ ♀ in ☽ schön/ blumen | 3d A. Ersm. xv. | 9 |
| 24b Albertus | ☾ | *8 *0 *♀ ♀ Occid. ☽ ☽ Don | 4e Himmelfahrt | 8 |
| 25c Marc. Ev. | ☾ | *8 Δ♂ ♂♂☐ ner/ und einer Lilien | 5f Gotthard | 7 |
| 26d Cletus | ☾ | *8 ☐♂ ♀ Occid. aufgerichtet werden. | 6g Joh. Vfort. | 6 |
| ☽ Christus gehet durch die verschlossene Thür / Joh. 20. | | | | |
| 27 E 1. Quasim. | ☾ | *♂ Wehe du aufrichtig fort/ So | 7 A 6. Exaudi | 5 |
| 28f Vitalis | ☾ | ☐ 7. 51. m. Nachm. ☐♀ kühl/ kömst du | 8b Stanislaus | 4 |
| 29g Sibylla | ☾ | *8 *24 ♂♂ ♀♀ ☽ in ☽ naß/ | 9c Hiob | 3 |
| 30a Eutropius | ☾ | *8 Δ☐ *0 schön/ an sichern Port. | 10d Gordianus | Pr. Cal. Majl. |

Der Tag nimme zu von 12. in 15. Stunden. Hergegen nimme die Nacht ab von 10. in 9. Stunden. Und kömme die Sonne herfür um 5. Uhr / und gehet unter nach 7. Uhr.



Effectus Mensium, monatliche Witterung nach des Mondes Abwechslung.

Haus-Calender oder Monats-Buchlein.

April hat XXX. Tage.

Aprilis.

April.

Den 6. (16. N. E.) April/Vorm. um 2. Uhr 56. m. begibt sich das Erste Viertel / deutet auf ziemlich warme und gute nach sich ziehende Aspecten.

In diesem Monat lege Wein in Wein oder Bier / trinck darüber / purgiere / laß Ader und schreyffe / welches vor vielen Krankheiten præserviret.

Fisch und Vögelfahen solle diesen Monat unterlassen werden / dann man ihnen ihre Leiche / diesen aber ihre Brut verderbet.

Den 14. (24. N. E.) April/Vorm. um 10. Uhr 28. m. haben wir zu erwarten das Volle Licht / ziehet nach sich temperirtes Wetter.

Kluge Hausmütter halten gar viel darauf / wann sie ist das Leinen Tuch / wann die Bäume ihre erste Blüte tragen / bleichen können / dann es wird am allerweissesten.

Ist es Zeit zu lassen Blut / Arzney und Schweiß sind izund gut. Sey nicht zu voll von Speiß und Wein.

Den 21. (1. N. E. May) April/um 4. Uhr Nachmittag erlangen wir das Letzte Viertel / zielet auf regnerisches und unfreundl. Wetter.

Groß Übung lasse ferne seyn. Keimen / so gleich nach dem Mond gegraben / und in die Gebäu und Feuer. Wände / und andere warme Derter verbraucht wird / erzeuget Grillen oder Heimichen.

Wider die Rose / oder heilig Ding / nimmt man vor 1. Ggr.

Den 28. (8. May N. E.) April/um 7. Uhr 51. m. Nachm. ereignet sich das Neue Licht / verheisset liebliches und anmuthiges Wetter.

Lheriac / in Cardobenedicten Wasser / oder in warmen Bier / legt sich darauf in ein warmes Bett / und schwizet wol damit. Auf den Ort aber da die Hitze und Röhte ist / kan man Hollunder Saft aufstreichen / oder Hollunder Blumen / drauf legen / so wird sie vergehen.

Den

Nach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

| | | | | |
|----|--|--|--|--|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |
| 11 | | | | |
| 12 | | | | |
| 13 | | | | |
| 14 | | | | |
| 15 | | | | |
| 16 | | | | |
| 17 | | | | |
| 18 | | | | |
| 19 | | | | |
| 20 | | | | |
| 21 | | | | |
| 22 | | | | |
| 23 | | | | |
| 24 | | | | |
| 25 | | | | |
| 26 | | | | |
| 27 | | | | |
| 28 | | | | |
| 29 | | | | |
| 30 | | | | |

baraus ein erschreckliches Geplertz / daß der alte Mann für Furchten sterben mögen / und sich so wenig bewegt / als ein Marmor Bild: Nachdem nun dieses eine Weile gewäret / und das Gespenst sich zu der Thür nahet / reicht der Alte die Hand zur Glocken / und gibt seinem Gesind das Zeichen abgeredter massen. Als dieses geschehen / lehret das Gespenst wiederum / nimt den Leuchter / wirfft ihn auf die Erden / löschet also das Licht aus / stürzet den Tisch um / fängt ein solches Gepolter an / als ob das Haus zu trümmern gehen solte. Die Frau / Schreiber und Mägde

B ij

lauffen

| Alter MAJUS. | lauf | Zeichen / Zeit und Gewitter auf beyde Calender 1690. | Neuer MAJUS. | Röm. Calend. |
|--|------|---|---------------------------------|-----------------|
| 1b Phil. Jac. | ☉ | *8 ☐24 Perig. Schön/ Der | 11e Mamertus | C. Maj. |
| 2c Sigismund | ☿ | Δh. ♂♀ ♂♂ lieblich/ Tod | 12f Pancratius | 6 N.M. |
| 3d *Erfindüg | ☿ | ‡8 *♀ Δ♀ ♀ in II ☉schein/ | 13g Servatius | 5 N.M. |
| ☿ Vom guten Hirten und Nidling / Joh. 10. | | | | |
| 4 E.2. Mil. Dö. | ☿ | *24 ♀ windig/ ☉ nimit hin was ihm | 14 A. S. Pfingst. | 4 |
| 5f Gotthard | ☿ | ☿ 9. Uhr 52. m. Vormit. ☐♀ warm/ | 15b Pfingstmontag Sophia | 3 |
| 6g Joh. Pf. | ☿ | ☐♀ Δh♂ Donner/ *8 ‡ gefällt/ | 16c Pfingstb. | P.N.M |
| 7a Gottfried | ☿ | *8 ♂♀ ♂♂ 24 Δ♀ ‡ trüb/ Und | 17d Quatemb. | Nö. M. |
| 8b Stanislaus | ☿ | ‡8 Δ☉ ☿ ‡ eine schlechte Ordnung | 18e Venantius | 8 Iduum |
| 9c Hiob | ☿ | ‡8 *24 ♀ ☿ Occid. Regen/ hält/ Es | 19f Potentiana | 7 |
| 10d Gordianus | ☿ | ☉ in ☿ ♀ in II Wind/ gilt ihm | 20g Athanasius | 6 |
| ☿ Über ein Kleines werdet ihr mich nicht sehen / Joh. 16. | | | | |
| 11 E.3. Jubilate | ☿ | *8 ♂h Δ♂ schön/ warlich alles | 21 A. S. Dreyf. | 5 Maji. |
| 12f Pancratius | ☿ | Δ24 lieblich/ ‡ gleich/ Was ihm | 22a Helena | 4 |
| 13g Servatius | ☿ | ☉ 4. Vormit. *24☉ gefällt/ macht | 23c Donatus | 3 |
| 14a Christianus | ☿ | *8 ♂♀ ‡ amnuhtig/ er zur | 24d Desiderius | Pr. I.M. |
| 15b Sophia XVI | ☿ | *8 ♂♀ ♂♀ feucht/ Reich. Hier | 25e Frontelchm. XVI. Urbanus | Id. Maj. |
| 16c Susanna | ☿ | ‡8 *h warm/ ‡ wird der Phö. | 26f Beda | 17 |
| 17d Corpetus | ☿ | *8 ♂♂ Donner. Wetter nix/ | 27g Lucianus | 16 |
| ☿ Nun aber gehe ich hin zu dem der mich gesand / Joh. 16. | | | | |
| 18 E.4. Cantat. | ☿ | ‡8 Δ☉ ♂h ♂♀♀ trüb/ der zu | 28 A. p. Trin. | 15 |
| 19f Potentiana | ☿ | *8 Δ☉ Δ♀ Regen/ Aschen ver. | 29b Navilius | 14 |
| 20g Athanasius | ☿ | *♀ trocken/ ‡ brandt worden/ | 30c Wigandus | 13 |
| 21a Prudens | ☿ | ☾ 6. 57. m. Vormit. windig/ wieder | 31d Petronella | 12 |
| ☿ Neuer | | | | |
| 22b Helena | ☿ | ☐♀ ☐♀ ♀ ♀ geschwülig/ lebendig. | 1e Nicodemus | 11 |
| 23c Donatus | ☿ | *8 *☉ *♀ ♀ in ☉ warm/ S. feye | 2f Erasmus | 10 |
| 24d Desiderius | ☿ | *8 ☐♂ ♂♀ windig/ wolgemuht/ | 3a Marcellinus | 9 |
| ☿ So ihr den Vater etwas bitten werdet / Joh. 16. | | | | |
| 25 E.5. Monate Urbanus | ☿ | ‡8 ♂h trüb/ Die Sach steht köst. | 4 A. 2. p. Trin. | 8 |
| 26f Ebuardus | ☿ | *8 *♂ ‡ unfreund. lich gut. | 5b Bonifacius | 7 |
| 27g Lucianus | ☿ | *24 ♀ in ☉ ☐24 ♀ lich/ ‡ | 6c Benigna | 6 |
| 28a Wilhelm | ☿ | ☉ 3. Uhr 21. m. Vormitag. windig/ | 7d Amantius | 5 |
| 29b Hummelf. | ☿ | ♂♀ Δh Perig. Regen/ | 8e Medardus | 4 |
| 30c Wigandus | ☿ | *8 Δ24 ☐h Δ24 ‡ hitzig/ | 9f Barnimus | 3 |
| 31d Petronella | ☿ | ‡8 ♂♂ ♂♀ ♀ in II Donner. | 10g Onuphrius | Pr. C. J. |

Nun ist der Tag lang 16. Stunden. Und die Nacht kurz 8. Stunden.
Und gehet die Sonne auf 4. Uhr. Unser nach 8. Uhren.



Effectus Mensi-
um, monatliche Wit-
terung und des Mondes
Abwechslung.

Haus-Calender oder
Monats-Büch-
lein.

May hat XXXI. Tage.

Majus.

May.

Den 5. (15. N. E.)
May/ Vormit. um
9. Uhr 52. m. haben
wir zu erwarten das
Erste Viertel / wel-
ches uns Regen mit
Doner und Blitzen
zu wegen bringet.

Nach dem ersten ziemlichen
Donner, Wetter eines jeden
Jahrs hat man sich keiner Reissen
mehr zu besorgen.

Brauch noch Arzney und lasse Blut/
Das Baden ist auch izt sehr gut.

Is leichte Speis / die grobe schadt/
Die Übung ist viel Nutzen hat.

In diesem Monat lasse die Kü-
he zum Rind laufen / bescheere die
Schaaffe / halte Milch zusammen/
damit du in diesem Monat desto
mehr Käß un Butter zu wege brin-
gen könntest / weil solches vor an-
dern feister und lieblicher ist.

Um diese Zeit wenn die Schwei-
ne auf der Brache gehütet werden
fressen sie die Raupen mit / davon
sie den Franck werden. Drum muß
man ihnen Christ, Wurzel in den
Franck legen.

Wider das Haupt: Weh.
Hollunder-Blätter zwischen
zwey Ziegelsteine heiß gemacht / und
auf die Stirne und Schläffe ge-
legt / lindern solche Schmerzen.

Wider die Hüner: Augen an
den Zähnen / Nimm eine schwarze
Schnecke / röste sie wol in einem
weißen nassen Tuch; zerreibe sie/
und lege sie heiß auf die Hüner-
Augen / das wird sie in kurzer Zeit
vertreiben.

Die Wanzen zu vertreiben.
Schmiere den Ort mit Ber-
muth; Safft in Baum; Del ge-
mischt.

Den

Wann

1
2
3
*
4
5
6
7
8
9
10
*
11
12
13
14
15
16
17
*
18
19
20
21
22
23
24
*
25
26
27
28
29
30
31

lauffen zu / finden aber ihren Herzen halb todt für Furcht und Warten der Dinge / die noch kom-
men solten. Endlich kommt er zu sich selbst / und siehet nicht anders aus / als wie der auferweckte
Lazarus. Nach diesem hat er noch 2. Jahr gelebet / die meiste Zeit aber das Fieber gehabt / und
ein solches Herzklopfen und stetige Traurigkeit / daß er für lebendig todt zu halten gewesen /
weil er seinen Beruf nicht mehr fürstehen / und meistentheils zu Bette liegen müssen. Dieses
ist eine Warnung / daß sich keiner solle gelüsten lassen / die Geister und Gespenster zu sehen. Ein

B ij

Student

| Alter JUNIUS. | lauf | Zeichen / Zeit und Gewitter auf beyde Calender 1690. | Neuer JUNIUS. | Röm. Calend. |
|---|------|--|-------------------------------|---------------|
| Wenn aber der Tröster kommen wird / Joh. 15. 16. | | | | |
| 1 E 6. Exaudi | ☿ | ♁ * ☉ □ 4 ♀ Gesund / ☿ Hüte | 85 Eva. Luc. 15. | ☿ |
| 2f Marcelling | ♁ | * ♀ Δ ♀ ☿ trüb / ♁ dich | 11 A 3. p. Trin. | C. Jun. |
| 3g Erasmus | ♁ | ☾ 7. Uhr 26. m. Nachm. * ♀ Regen/ | 12b Tobias | 4 N. I. |
| 4a Carpasius | ♁ | * ♀ ☽ 24 * ♀ ☾ vor Feinden/ | 13c Basilides | 3 Pr. N. J. |
| 5b Bonifacius | ♁ | □ ♀ □ ♀ kühl / ♁ Und traue | 14d Helisäus | Pr. N. J. |
| 6c Benigna | ♁ | ♁ ☽ □ ♀ nicht den Freunden/ | 15e Vitus | Nó. Ju. |
| 7d Amantius | ♁ | * ♀ Δ ♀ ☽ Donner/ Man kan | 16f Justina | 8 |
| Wer mich liebet / der wird mein Wort halten / Joh. 14. | | | | |
| 8 E 5. Pfingstfest Medardus | ♁ | ♁ Δ ♀ Δ ♀ Regen/ dich bald | 85 Eva. Luc. 6. | ☿ |
| 9f Pfingst. m. | ♁ | ♁ Δ 24 Δ ♀ geschwülig/ berücken/ | 18 A 4. p. Trin. | 6 Iduum Junii |
| 10g Pfingst. d. | ♁ | warm/ ☉ in ☿ (Sommers | 19b Gervasius | 5 |
| 11a Quatemb. | ♁ | ☉ 5. Uhr Nachmittag. Anfang | 20c Sylverius | 4 |
| 12b Tobias | ♁ | * ♀ □ 24 Donner/ Längst. Tag) | 21d Albanus | 3 |
| 13c Basilides | ♁ | * ♀ ☽ ♀ Δ 24 ♀ warm/ Auch | 22e Achatius | Pr. I. J. |
| 14d Helisäus | ♁ | ♁ * 24 mitten im Erquickten. | 23f Basilius | Id 9 Jun. |
| Von dem Gespräch Christi mit Nicodemo / Joh. 3. | | | | |
| 15 E 5. Dreifalt. Vitus | ♁ | * ♀ ☽ ♀ □ ♀ warm/ Beobacht | 85 Eva. Luc. 5. | ☿ |
| 16f Justina | ♁ | ♁ ♀ in ☽ schön/ deine Sachen/ | 25 A 5. p. Trinit. | 17 |
| 17g Bollmar | ♁ | * ♀ Δ ♀ Δ ☉ lieblich/ Was | 26b Jeremias | 16 |
| 18a Gratianus | ♁ | ☽ 24 Δ ♀ □ 24 ☉ warm/ du | 27c 7. Schläff. | 15 |
| 19b Fronleichn. | ♁ | ☾ 6. Uhr 35. m. Nachmit. Δ ♀ sollt | 28d Leo Pabst | 14 |
| 20c Sylverius | ♁ | Δ ♀ anmühtig/ selbstem machen/ Neuer | 29e Petr. Paul | 13 |
| 21d Albanus | ♁ | □ ♀ □ ♀ Donner/ Das | 30f Paul Ged. | 12 |
| Vom reichen Mann und armen Lazaro / Luc. 16. | | | | |
| 22 E 1. p. Trin. | ♁ | ♁ * ☉ □ ♀ schön/ thue | 85 Ev. Matt. 5. | ☿ |
| 23f Basilius | ♁ | * ♀ * 24 * ♀ anmühtig/ | 2 A. 6. p. Trinit. Mar. beimf | 10 |
| 24g Joh. Tauf. | ♁ | * ♀ * ♀ mit Bedacht/ Sonst | 3b Cornelius | 9 |
| 25a Elogius | ♁ | □ 24 Δ ♀ ☉ D penig. unstat/ | 4c Ulricus | 8 |
| 26b Jeremias | ♁ | ☉ 10. Uhr 13. m. Vormittag. trüb/ | 5d Demetrius | 7 |
| 27c 7. Schläff. | ♁ | ☽ ♀ ☽ ♀ wirst du ausgelacht. | 6e Esaias | 6 |
| 28d Leo Pabst | ♁ | □ ♀ Δ 24 ☽ ♀ Δ 24 ♀ feucht/ | 7f Willibaldg | 5 |
| Von dem grossen Abendmahl / Luc. 14. | | | | |
| 29 E 2. p. Trinit. Petr. Paul | ♁ | ♁ * ♀ * ☉ warm/ ☿ | 85 Ev. Marc. 8. | ☿ |
| 30f Paul Ged. | ♁ | * ♀ * ♀ geschwülig. ☿ | 9 A 7. p. Trin. | 3 |
| | | | 10b 7. Brüder | Pr. Cal. Jul. |

In diesem Monat gefället das Solstitium æstivale, das uns den längsten Tag gibet / 16. Stund / und die kürzste Nacht / als 8. St. Die Sonne gehet auf vor 4. Uhren / unter mit 9. Uhren.

Effectus Mensi-
um, monatliche Wit-
terung nach desmonds
Abwechselung.

Haus-Calender oder
Monats-Büch-
lein.

Brachmon hat XXX. Tage.

Junius.

Den 3. (13. N. E.)
Junii/ um 7. Uhr
26. m. Nachmit. stel-
let sich ein das Erste
Viertel / mit regne-
risch / und unfreund-
lichem Wetter.

Den 11. (21. N. E.)
Junii/ Nachmit.
um 5. Uhr ereignet
sich das Volle Licht/
mit sehr geschwül-
ligem und hitzigem
Wetter.

Den 19. (29. N.
E.) Junii/ um 6.
Uhr 35. m. Nachmit.
begibt sich das Letzte
Viertel / mit an-
fangs sehr warmen
Wetter / worauff
Donner und Blit-
zen erfolgen.

Den 26. (6. Jul.
N. E.) Junii/ um
10. Uhr 13. m. Vorm.
erscheinet das Neue
Licht / mit temperir-
tem Wetter / und
fruchtbaren Regen.

Den

Brachmon.

Wann du einen unfruchtbaren
Dostbaum hast / sonderlich
einen / der neu ins Holz wächst/
so schäle ihn auf den Tag S. Viti/
(siehe aber / daß du ihn nicht viel
mit den Händen berührst / oder
sonsten mit dem Instrument am
Holz hart drückest) von den unter-
sten Aesten an / bis auf die Wur-
zel / so bekommt er nicht allein in
nerhalb vier Wochen wieder eine
neue Rinde / sondern er wird dir
fürder auch alle Jahr Frucht brin-
gen / es sey dann daß die Meissen
Schaden.

Säe Peterfilien / Saamen / und
verstricke den Knoblauch. Es kön-
nen auch die Garten / Kräuter icht
gesät werden / deren Blätter man
essen / und den Saamen bis übers
Jahr aufheben wil.

Flöhe zu vertreiben.

Kauten mit Wasser gekocht/
und die Kammer damit besprenget/
so sterben sie alle. Oder / Corian-
der in Wasser gesotten / und damit
gesprenget / so kommen sie alle hin-
weg; Man kan auch den Corian-
der bloß unters Bette ins Stroh
streuen.

Fliegen zu vertreiben.

Koche Eisen / Kraut / und be-
sprenge die Balcken und Wände
mit dem Wasser / so verlieren sie
sich.

Wann

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

Student zu Magdeburg hatte ihme eine Buhlschafft auf einem Dorff in der nähe angestellt/
und als er auf einen Abend dahin gehen wil / verirret er sich / und kommet auf eines Edelmanns
Schloß/ der ihme wol bekant ware / und spricht allda / von der Nacht überfallen / um eine Nachts-
herberge an. Der Edelmann empfahet ihn freundlich / lässet austragen was das Haus vermag/
und begleitet ihn nach der Mahlzeit in eine Schlaffkammer / welche nechst einem grossen Saal
war. Der Student legte sich zu Bette / und hörte kurze Zeit hernach eine Music / dann einen
Tanz

| Alter JULIUS | lauf | Zeichen/Zeit und Gewitter auf beyde Calender 1690. | Neuer JULIUS. | Idii: Calend. |
|--|------|---|-----------------------|------------------|
| 1g Eudoald | | *8 □h♀ trübe/ Das Graß | 11c Pius | Ca. Jul. |
| 2a Mar. heimf. | | *♀ ♂24 h Dir. Regen/ steht | 12d Henricus | 6 Non. Jul. |
| 3b Cornelius | | ☾ 7. Uhr 20. m. Vormit. *♂ unstat/ | 13e Margareth. | 5 |
| 4c Ulricus | | Δ☉ □♀ ♂h heute schön/ | 14f Bonavent. | 4 |
| 5d Demetrius | | □♀ Δ♀ ♂☉♀ ♀ Orient. | 15g Apost. theil. | 3 |
| ☿ Von dem verlohrenen Schaaff / Luc. 15. | | | ☿ Ev. Mat. 7. | |
| 6 E 3. p. Trin. | | *8 Δ♀ schön Mus morgen | 16 A 8. p. Trin. | Pr. N. J. |
| 7f Wilibald | | *8 Δ24 warm/ doch vergehn; | 17b Alexius | Nó. Jul. |
| 8g Kilian. | | *8 Δ♂ So pflegt uns auch | 18c Arnold | 8 Iduum Julii |
| 9a Cyrillus | | *8 □24 Dapog. geschwülig/ | 19d Ruffina | 7 |
| 10b 7. Brüder | | ♂♀ *h schön/ zu gehen/ Nicht | 20e Elias | 6 |
| 11c Pius xv. | | ☉ 10. Uhr 20. m. Vormit. lieblich/ | 21f Praxed. xv. | 5 |
| 12d Henricus | | *24 □h ☉ in ♄ (Hundstags | 22g Ma. Magd. | 4 |
| ☿ Seyd barmherzig gleich wie euer Vater / Luc. 6. | | | ☿ Ev. Luc. 16. | |
| 13 E 4. p. Trinitat. | | *8 ♂♂ trüb/ Anfang) | 23 A 9. p. Trin. | 3 |
| 14f Bonavent. | | *8 Δ♀ ♂♀ ♀ Dir. Regen/ lange | 24b Christina | Pr. I. J. |
| 15g Apost. theil. | | *8 ♂♂♀ Δh unfreundlich/ wir | 25c Jacobus | Id. Jul. |
| 16a Ruth | | Δ☉ ☽ bestehen. Laß dir seyn | 26d Anna | 17 |
| 17b Alexius | | □♀ ♂24 windig/ angelegen/ Die | 27e Martha | 16 |
| 18c Arnold | | Δ♀ Δ♂ ♀ in m♁ geschwülig/ | 28f Panthal. | 15 |
| 19d Ruffina | | ☾ 3. Uhr 38. m. Vormit. ♂h 2 Retr. | 29g Beatrix | 14 |
| ☿ Von dem grossen Fischzug / Luc. 5. | | | ☿ Ev. Luc. 19. | |
| 20 E 5. p. Trinit. | | *♀ □♂ *24 warm/ Deinen zu | 30 A 10. p. Trin. | 13 |
| 21f Praxedis | | □♀ *☉ geschwülig/ verpflegen/ | 31b Germanus | 12 |
| 22g Ma. Magd. | | *8 Δ24☉ warm/ Und hoffe | Augustmon. | |
| 23a Apollinat. | | *8 ♂♀ *☉ *♂ Dperig. | 1c Pet. Kettenf. | 11 |
| 24b Christina | | Δh □24 geschwülig/ Gottes | 2d Gustab. | 10 |
| 25c Jacobus | | ☾ 5. Uhr 33. m. Nachmit. Δ24 □h | 3e Augustus | 9 |
| 26d Anna | | *8 □h☉ Donner/ Segen/ | 4f Dominicus | 8 |
| ☿ Von der Phariseer Gerechtigkeit / Matth. 5. | | | ☿ Ev. Luc. 18. | |
| 27 E 6. p. Trin. | | *8 ♂♀ *h♀ windig/ Daran | 6 A 11. p. Trin. | 6 |
| 28f Panthal. | | *8 *h ♂♂ Donner/ ist es | 7b Alfra | 5 |
| 29g Beatrix | | *8 ♂24 *♀ warm/ gelegen. | 8c Cyriacus | 4 |
| 30a Abdon | | *☉ ♀ in ♁ ♂ windig/ | 9d Romanus | 3 |
| 31b Germanus | | *8 *☉ □♀ ♂ lustig. | 10e Laurentius | Pr. Cal. Aug. |

Der Tag nimmt wiederum abe von 16. in 15. Stunden. Die Nacht hergegen zu / und wird wiederum lang von 9. in 10. Stunden. Die Sonne gehet auf um 4. Unter nach 8. Uhren.

Effectus Mensiu,
monatliche Witterung
nach des Monats
Abwechselung.

Julius.

Den 3. (13. N. C.)
Julii/Vorm. um
7. Uhr 20. m. haben
wir zu erwarten das
Erste Viertel/ bringet
anfangs Regen/
hernach liebliche Zeit.

Den 11. (21. N. C.)
Julii/ um 10.
Uhr 20. m. Vorm.
erscheinet das Volle
Licht/ worauf starcke
Donnerwetter und
heftige Plaz Regen
sich einstellen.

Den 19. (29. N. C.)
Jul. um 3. Uhr
38. m. Vormittag er-
eignet sich das Letzte
Viertel/ verursacht
hitziges un geschwü-
liges Wetter mit
Donner und Blitzen.

Den 25. (4. Aug.
N. C.) Julii/ um
5. Uhr 33. m. Nachm.
setzet sich ein das
Neue Licht/ mit trü-
ben Wetter un drauff
folgenden Sonnen-
schein.

Haus. Calendar oder
Monats-Buchlein.

Heumonat.

Wann in diesem Monat der
Menschliche Leib durch Ar-
beit oder sonst zum Schweiß be-
weget wird / so schaue / bey Ver-
lierung deiner Gesundheit/ daß du
solche alsobald wieder abtrocknest.
Hüt dich vor Hitz und starcken Wein/
Laß Lattig deine Speise seyn/

Die Wegwart ist der Leber gut/
Sie kühlet das erhitzte Blut.

Lasse dir / wenn du anderst hizi-
ger Natur bist / diesen Monat die
Kirschen zu genießen wol befohlen
seyn / dasern es anderst dein Ma-
gen erleiden mag/ welches ich auch
von dem vorhergehenden Monat
verstanden haben wil / den nach-
gehenden erquicke dich / wenn der
Durst an dir ist / mit Himbeeren/
Johannes- Traublein und Erd-
beeren. Die Kirschen reinigen
das Geblüt / evacuiren viel böses/
und wann sie nicht wol gerahen/
so haben wir nach dem Herbst viel
Krancke.

Wo der weisse Kobl nicht vor S.
Jacobi behacket wird/ so bekommt er
nicht viel Häupter.

Wider das hitzige Steber
und pest. Wer an gefährliche
Dorffer reisen muß / der habe zum
Præservativ bey sich ein Bäcklein
guten Theriac / und ein Gläßlein
Vesilenz / Essig / (von Wein-
Raute / Angelic / Meißterwürg
bereitet) nehme davon alle Mor-
gen zur Præservierung ein wenig in
einen Löffel.

Heumon hat XXXI. Tage.

| | | | |
|----|--|--|--|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |
| 7 | | | |
| 8 | | | |
| 9 | | | |
| 10 | | | |
| 11 | | | |
| 12 | | | |
| 13 | | | |
| 14 | | | |
| 15 | | | |
| 16 | | | |
| 17 | | | |
| 18 | | | |
| 19 | | | |
| 20 | | | |
| 21 | | | |
| 22 | | | |
| 23 | | | |
| 24 | | | |
| 25 | | | |
| 26 | | | |
| 27 | | | |
| 28 | | | |
| 29 | | | |
| 30 | | | |
| 31 | | | |

Tanz / und eine sehr fröliche Gesellschaft. Als dieses ein wenig stille worden / Kommen zweien
mit Wind-Lichtern / und eröffneten die Kammer / daß zwischen ihnen hinein kame eine Adelichs
bekleidete Jungfrau / und ein altes Weib mit einem Leuchter. Die Diener traten ab / das alte
Weib zieht diese Braut aus / und gehet mit dem Licht wieder davon. Der Student sahe dies
ses alles mit grossen Furchten an / und schauete ihme die Haut noch mehr / als diese Braut sich

| Alter | lauf | Zeichen/Zeit und Gewitter | Neuer | Röm. |
|--|------|--------------------------------------|--------------------|-----------|
| AUGUSTUS auf beyde Calender 1690. | | | | |
| 1c Pet. Kettent. | ☾ | 10. Uhr 10. m. Nachmit. *♀ Schön | 11f Herman | Cal. Au |
| 2d Gustav. XIV | ☾ | *♂ *♂ helle/ Es lasset sich | 12g Clara XIV. | 4 N. |
| Von Abspeisung 4000. Mann / Marc. 8. | | | | |
| 3 E 7. p. Trin. | ☾ | *♂ ☐♂ Δ24 schön alhier am | 8f Ev. Marc. 7. | 8f A. |
| 4f Oswaldus | ☾ | *♂ ☐♀ Δ♀ helle/ sehen/ ob wolte | 13 A 12. p. Trin. | 3 |
| 5g Dominicus | ☾ | *♂ Δ☉ ☐24 es in J. nicht allers | 14b Eusebius | Pr. N. A |
| 6a Sixtus | ☾ | Δ24♀ windig/ dings richtig her | 15c Mar. himelf. | Nó. A. |
| 7b Afra | ☾ | Δ♂ ☐♂ *♂ *24 warm/ | 16d Rochus | 8 Iduum |
| 8c Cyriacus | ☾ | Δ♀ ♂♀ ☐♂♀ geschwü. gehen. | 17e Verena | 7 |
| 9d Romanus | ☾ | ☉ 12. 38. m. Nachmit. *♂♂ lig/ | 18f Agapitus | 6 |
| Von den falschen Propheten / Matth. 7. | | | | |
| 10 E 8. p. Trin. Laurentius | ☾ | Δ♀ ♂♂ ♀ in ☽ lieblich/ Wo | 8f Ev. Luc. 10. | 8f Aug. |
| 11f Hermannus | ☾ | *♂ Δ♂ ♂♀ ☾☉ warm/ ist der | 20 A 13. p. Trin. | 4 |
| 12g Clara | ☾ | geschwülig/ alte General/ der | 21b Anastasius | 3 |
| 13a Hippolytus | ☾ | *♂ ♂24 Δ♀ ☉ in ☽ Donner/ | 22c Symphor. | Pr. Id. A |
| 14b Eusebius | ☾ | *♂ *♀ (Dundstage Ende) lönte | 23d Zachäus | Id. Aug |
| 15c Mar. himelf. | ☾ | *♂ Δ☉ ♂♂ schön/ hier etwas | 24e Barthol. | 19 |
| 16d Rochus | ☾ | ☐♀ ♂24♀ Δ♂ temperirt/ | 25f Ludovicus | 18 |
| Von dem ungerechten Haushalter / Luc. 16. | | | | |
| 17 E 9. p. Trin. | ☾ | ☾ 10. Uhr 26. m. Vormittag. schön/ | 8f Ev. Luc. 17. | 8f |
| 18f Agapitus | ☾ | Δ♂ Δ♀ ♀ in ♍ warm/ Coura | 27 A 14. p. Trin. | 16 |
| 19g Sebald | ☾ | *♂ *♀ ☐24 *☉ trocken/ gieuses | 28b Augustinus | 15 |
| 20a Bernh. XIII. | ☾ | *♀ ☐♀ Δ♂ ausrichten. | 29c Joh. Enth. | 14 |
| 21b Anastasius | ☾ | *♂ Δ24 lieblich/ Nun blühen die | 30d Abdact. XIII | 13 |
| | | | 31e Paulinus | 12 |
| | | | Herbstmonat | |
| 22c Symphor. | ☾ | *♂ *♀ Δ24 schön/ Rosen no. 17 | 1f Elymus | 11 |
| 23d Zachäus | ☾ | *♂ ☐♂ lieblich/ und der Palms | 2g Absolon | 10 |
| Von der Zerstörung Jerusalem / Luc. 19. | | | | |
| 24 E 10. p. Trin. Barthol. | ☾ | ☉ 2. 13. m. Vorm. ☉☉ (unf. ☉ Finst.) | 8f Ev. Matt. 6. | 8f |
| 25f Ludovicus | ☾ | *♂ ♂♂ ♂24 ♀ Occid. Baum | 3 A 15. p. Trin. | 9 |
| 26g Zrenäus | ☾ | *♂ ♂♀ *♂♀ Regen/ hat Blotter | 4b Moses | 8 |
| 27a Gebhardus | ☾ | *♂ *☉ windig/ gewonnen/ auch der | 5c Hercules | 7 |
| 28b Augustinus | ☾ | *♀ ♂♂ ☉ Del. Baum bringe | 6d Magnus | 6 |
| 29c Joh. Enth. | ☾ | *♂ *♂ unfreundlich/ ☉ herzliche | 7e Regina | 5 |
| 30d Abdactus | ☾ | *♂ Δ♂ warm/ ☉ Früchte. | 8f Mar. Ged. | 4 |
| Vom Phariseer und Zöllner / Luc. 18. | | | | |
| 31 E 11. p. Trin. | ☾ | ☾ 3. Uhr 15. m. Nachmit. Δ24 kühl. | 8f Ev. Luc. 7. | 8f |
| | | | 10 A 16. p. Trin. | Pr. C. S. |

Der Tag verkürzet sich von 14. in 13. Stunden / die Nacht verlängert sich von 10. in 11. Stunden
Die Sonne geht auf halb 6. unter halb 8. Uhr.



Effectus Mensiu,
monatliche Witterung
nach desmonds
Abwechselung.

Haus-Calender oder
Monats-Büchlein.

Augustmon hat XXXI. Tage.

Augustus.
Den 1. (11. N. C.)
Augusti/ Nachmit. um
10. Uhr 10. min. hat sich
eingefunden das Erst-
viertel/ deutet auf trock-
nes Wetter/ mit anmüh-
t'gen Lüfftlein.
Den 9. (19. N. C.)
Augusti/ des Nachm.
um 12 Uhr 38. min. haben
wir zu erwarten das
Voll Licht/ bringet mit
sich sehr schwere Ge-
witter.
Den 17. (27. N. C.)
Augusti/ Vormit-
tag um 10. Uhr 26 min.
erlangen wir das Letzte
viertel/ verheisset schö-
nes liebliches Wetter.
Den 24. (3. N. C.)
Septemb.) Augusti/
Vormittag/ um 2. Uhr
13. min. erlangen wir das
Neue Licht/ hat sein Ab-
sehen auf kühle Winde.
Den 31. (10. Sept.
N. C.) Augusti/
Nachmit. um 3. Uhr
15. min. begibt sich
das Erste Viertel/
führet mit sich sehr
geschwüliges Wet-
ter.

Augustmon.
Es gibt Jahrgang/ in welchen
auf die Blätter der Bäume ei-
ne giftige Art Milthau fällt/ in
Gestalt der Schlangen/ gleichsam
als wann solche Schlänglein auf
die Blätter gemahlet wären. Was
nun solches geschich/ so äuffere dich
der Gattung Obstes/ auf deren
Bäume Blätter solches gewachsen/
dann es ungesund ist/ und eine böse
giftige Qualität bey sich hat.
Rüffige delicate Leute mögen sich
in jeziger Hitze wol mit Melonen er-
quicken/ wann sie einen guten Trunc
alten Wein darneben stehen haben;
Anderen aber/ als Arbeitamen/ kan
an deren statt ein wolbereiteter Cucu-
mern-Salat dienen: Jedoch versichere
ich/ wann zuviel in beyden gethan
wird/ daß jedes Theil genugsam ist/
solchen unterschiedlichen Leuten den
Anfang zum Garaus zu machen/ sinte-
mal/ wo man den Appetit zu viel her-
schen läffet/ nichts anders/ als die
Straffe der Übermaß erfolget.
In diesem Monat soll man den
Knoblauch aus der Erden nehmen.
Wider die rohte Ruhr.
Brauche erstlich zur Stopffung/
gestossen Tormentill: Wurzel 2.
Messerspizen voll/ in warmen
Bier/ etliche Tage Morgens und
Abends; hernach nehme man war-
me Ziegen Milch/ darein 2. Löffel
voll süß Mandel Del/ oder schlecht
Baum; Del gemischet/ und warm
getruncken. Oder: setten Speck
zerschnitten/ ausgebraten/ und das
selbe Fett 2. oder 3. Löffel voll A-
bends un Morgens heiß getruncken.
Um 31

X.
1
2
*
3
4
5
6
7
8
9
*
10
11
12
13
14
15
16
*
17
18
19
20
21
22
23
*
24
25
26
27
28
29
30
*
31

zu ihm in das Bette legte/ und an ihn rückte/ daß er biß zum Ende des Bettes weichen mus-
ste. Gegen den Tag kamte die Alte wieder/ kleidet die Braut an/ und gehen diese beyde aus
der Kammer. Dieser Student war in der H. Schrift wol belesen/ und verhoffete mit der
Zeit ein Pfarrer zu werden/ hat aber bekennet/ daß ihm in dieser Angst nicht ein einiger Spruch
göttliches Worts beyfallen wollen/ daß er also wahr befunden/ was Tobias sagt/ daß die in Uns
E ij zucht

| Alter | C | Zeichen/Zeit und Wetter | Neuer | Röm. Calend. |
|--|------|---|-------------------|------------------|
| SEPTEMBER | tauf | auf beyde Calender 1690. | SEPTEMBER | |
| 1f Egidius | | *8 *9 □9 : □8 Lüffrig/ Die | 11b Protus | Ca. Sep |
| 2g Absolon | | †8 *h kuhl/ Harfe ist gestimmt/ | 12c Syrus | 4 N. S. S. |
| 3a Mansuetus | | *8 Δ9 ○8 ♂8 ♀8 ♂ & ♀ in = Wer | 13d Maternus | 3 Pr. N. S. |
| 4b Moses | | Δ9 □9 ♀ in m Donner/ ihren | 14e Erhöb. | Nó. Se. |
| 5c Hercul. XII. | | *8 Δ8 *24 trüb/ Klang vers | 15f Nicom. XII. | 8 Idium Septemb. |
| 6d Magnus | | □h Δ9 Regen/ nimmt/ Der | 16g Euphemia | |
| Von dem tauben Menschen/ Marc. 7. | | | | |
| 7 E 12. p. Trin. | | Δh D9 lieblich/ sehet Wunder | 17 A 17. p. Trin. | 7 |
| 8f Mar. Geb. | | ● 2. 34. m. Nachm. (unsichtb. D Finst.) | 18b Titus | 6 |
| 9g Gorgonius | | ♂2 ♂9 ♂8 voll/ S. wird dar | 19c Mieleta | 5 |
| 10a Costhenes | | *8 *24 ♂24 warm/ über toll. | 20d Quatemb. | 4 |
| 11b Protus | | †8 ♂9 geschwülig/ In allen | 21e Matthäus | 3 |
| 12c Syrus | | *8 Δ9 Δ* ○ in 8 (Herbsts | 22f Mauritius | Pr. I. S. |
| 13d Maternus | | †8 *8 Anfang Tag u. N. gleich) | 23g Tecla | Id9 Se. |
| Vom Samariter / Priester und Leviten / Luc. 10. | | | | |
| 14 E 13. v. Trinit. | | Δ9 lieblich/ deinen Sachen/ Laß | 24 A 18. p. Trin. | 18 |
| 15f Nicomedes | | (4. Uhr Nachmit. □24 schön/ Gott | 25b Cleophas | 17 |
| 16g Euphemia | | *8 □8 Δh warm/ den Herren | 26c Cyprianus | 16 |
| 17a Quatemb. | | Δ24 ♂24 Δ8 machen/ Er wird | 27d Cosm. Dom. | 15 |
| 18b Titus | | *8 □9 trüb/ schon vor dich machen. | 28e Wenceslaus | 14 |
| 19c Mieleta | | †8 *h □9 ♂h ♀ regnerisch/ | 29f Michaelis | 13 |
| 20d Fausta | | *8 *9 ☾ naß/ Hier geht es | 30g Hieronym. | 12 |
| Neuer Weinmon. | | | | |
| Von den zehen Aussätzigen / Luc. 17. | | | | |
| 21 E 14. p. Trinit. | | *9 ♀ in m schön/ an ein Kämpffen/ | 1 A 19. p. Trin. | 11 |
| 22f Maurit. XI. | | ● 1. 26. m. Nachmit. ♂8 lieblich/ | 2b Leodeg. XI. | 10 |
| 23g Tecla | | *8 ♂24 anmühtig/ S. wil das N. | 3c Jairus | 9 |
| 24a Rupertus | | †8 ♂9 Δ24 warm/ fast dämpfen/ | 4d Franciscus | 8 |
| 25b Cleophas | | *8 ♂h Δ9 Oschein/ Kans doch | 5e Aurelia | 7 |
| 26c Cyprianus | | *8 *8 ♂ nicht gar verrichten/ | 6f Fides | 6 |
| 27d Cos. Dom. | | †8 *9 trüb/ ☽ Es hilfft allhier | 7g Abdias | 5 |
| Niemand kan zween Herren dienen / Matth. 6. | | | | |
| 28 E 15. p. Trin. | | *8 *9 lieblich/ ☽ kein Dichten. | 8 A 20. p. Trin. | 4 |
| 29f Michaelis | | †8 □24 ♀ in 8 ☽ warm/ ☽ | 9b Dionysius | 3 |
| 30g Hieronym9 | | ● 10. Uhr Vormittag. *h ♂8 ☽ | 10c Bedeon | P. C. O. |

Im Abgange Sommers und Herbsts nehmen die Tage abe / und die Nächte zu / und begibe sich in diesem Monat aber das Equinoctium Autumale, daß Tag und Nacht wiederum gleich in 12. St. abtheilet.

Effectus Mensiu,
monatliche Witterung
nach desmonds
Abwechselung.

**Haup-Calender oder
Monats-Büchlein.**

A.

Herbstmon hat XXX. Tage.

September.

Herbstmonat.

● Den 8. (18. N. E.)
Septemb. um 2. Uhr
34. m. Nachm. stellet
sich ein das Volle Licht /
deutet auf ungestümes
und freundl. Wetter.

Um diese Zeit sahe an / die Schnecken / so man zur Speise gebrauchet / wann es Regen / Wetter ist / einzusammeln; thue sie in einen Garten / darin viel Moos / so an Steinen und Eichbäumen wachset / geleyet sey / damit sie sich hinein verschließen / so darffstu sie in der Fasten weder sammeln / graben noch lauffen / sondern nur aus dem Moos lesen.

● Den 15. (25. N. E.)
Sept. Nachmit. um 4. Uhr
haben wir zu gewarten das Letzte
Viertel / bringet mit sich sehr
nasses Wetter.

Vom Neuen bis zum Vollen Schein
sae Nachmitag / so wirds fein rein /
vom Vollen bis zum Neuen Licht / sae
Vormittag / wird nicht brandigt /

● Den 22. (2. Oct. N. E.)
Sept. um 1. Uhr
26. m. Nachm. stellet sich ein
das Neue Licht mit lieblichen
warmen Sonnenschein.

Wann um diese Zeit / und hernach /
viel Pfeiffholder umfliegen / so magst
du dich das künfftige Jahr vieler
Raupen versehen. Solle derowegen ein
fleissiger Gärtner den Winter über /
und im Frühling / das Laub / so an den
Bäumen hangen blieben / und von diesem
Ungeziefer beschmeißt worden / auf
fleissigste herunter lesen / und also die
Brut und Nester der künfftigen
Raupen zerstören.

● Den 30. (10. N. E. Oct.)
Septemb. Vormittag um 10. Uhr
begibt sich das Erste Viertel / mit
schönem lieblichen und anmuthigem
Wetter.

Zahn-Wehe!
Darwider ist Toback- rauchen
wol eins der besten Mitteln / wegen
des faulen Zahnfleisches / und
darin enthaltenen Würmer. Oder:
Man zerlasse Campher in Essig
oder Wein; in dessen Mangel aber
nehme man nur Brandtwein / halte
es lange im Munde / speye hernach
den Schleim weg / und nehme
den Mund wieder voll / und
continuire solches.

Den

Wann

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- *
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- *
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- *
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- *
- 28
- 29
- 30

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|--|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| * | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| * | | | | | |
| 14 | | | | | |
| 15 | | | | | |
| 16 | | | | | |
| 17 | | | | | |
| 18 | | | | | |
| 19 | | | | | |
| 20 | | | | | |
| * | | | | | |
| 21 | | | | | |
| 22 | | | | | |
| 23 | | | | | |
| 24 | | | | | |
| 25 | | | | | |
| 26 | | | | | |
| 27 | | | | | |
| * | | | | | |
| 28 | | | | | |
| 29 | | | | | |
| 30 | | | | | |

zucht leben / und nach des Fleisches Lüsten wandeln / in des Teuffels Mächten sind. Dieses sollte billig allen Hurenhengsten eine dienliche Warnung seyn. Zu Jtefeld hat sich ein Schüler aufgehalten / der zu verbotenen Künsten grossen Lust getragen / auf eine Zeit ein Zauberbuch zu Händen bekommen / darin er so viel gelesen / daß der böse Geist zu ihm gekommen / und ihm versprochen / alles was er wünschen und verlangen möge. Der Schüler sagte / daß er wol auf dem Mantel in Griechenland fahren möchte / er soll ihm aber inzwischen eine Probe thun / und



| Alter | C | Zeichen/Zeit und Gewitter | | Neuer | Röm. |
|--|------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| OCTOBER | lauf | auf beyde Calender 1690. | | OCTOBER | Calend. |
| 1a Hemigius | | *8 | *♀ □♂ | Liebl. / Der | 11d Burchard Cal. O. |
| 2b Leodegarius | | *8 | □♂ Δ2♀ | warm / Drech | 12e Maximilian 6 N. O. O. |
| 3c Jairus | | †8 | Δ♂ □♀ | schön / Speyt | 13f Coloman 5 |
| 4d Franciscus | | *8 | □♀ *24 | grausam Feuer / | 14g Calixtus 4 |
| Von der Wittwen Sohn zu Cain / Luc. 7. | | | | | |
| 5 E 16. p. Trin. | | *8 | Δ♂ Δ♀ | regnerisch / Er wütet | 15 A 21. p. Trin. 3 |
| 6f Fides | | †8 | Δ24 | trüb / ungeheuer / | 16b Gallus 6 P. N. C. |
| 7g Abdias | | *8 | Δ♀ ♂♂ | falt / Doch | 17c Florentinus 6 N. O. |
| 8a Delagia | X | ● | 3. Uhr 20. m. Vormittag. | ♂♂ | 18d Luc. Ev. X. 8 |
| 9b Dionysius | | ♂♀ | ♂♂ | frostig / wird sein | 19e Ferdinand 7 |
| 10c Gedeon | | *8 | *24 | unfreundlich / Thun und | 20f Wendelin 6 |
| 11d Burchard | | †8 | ♂♀ | windig / Dichten / | 21g Ursula 5 |
| Von dem Wassersüchtigen / Luc. 14. | | | | | |
| 12 E 17. p. Trin. | | *8 | Δ⊙ □24 Δ♂ | liebl. / | 22 A 22. p. Trin. 4 |
| 13f Coloman | | □♂ Δ♀ | ⊙ in ☾ | Retr. schön / | 23b Severus 3 |
| 14g Calixtus | | ☾ | 11. Uhr 30. m. Vormittag. | trüb / | 24c Salome 3 P. I. O. |
| 15a Hedwig | | *8 | Δ24 □♂ *♂ | regnerisch / | 25d Crispinus 17 Id. Oct. |
| 16b Gallus | | □♀ Δ♂ | windig / Gott ganz | und gar vernichten. | 26e Armandus 16 |
| 17c Florentinus | | *8 | Δ♀ *♂ | frostig / | 27f Sabina 15 |
| 18d Luc. Evang. | | †8 | *⊙ □♀ *24 | in m. frostig / | 28g Sim. Jud. 15 |
| Von dem fürnemsten Gebot / Matth. 22. | | | | | |
| 19 E 18. p. Trin. | | *8 | ♂24 | trüb / So arket es | 29 A 23. p. Trin. 14 |
| 20f Wendelin | | †8 | *♀ | regnerisches gemeiniglich / | 30b Theonestus 13 |
| 21g Ursula | | *8 | ♂♂ | Wetter / Hochruht | 31c Wolfgang 12 |
| Wintermon. | | | | | |
| 22a Cordula | | ● | 3. Uhr 12. m. Vormit. | ♂♀ trüb / | 1d Aller Heil. 11 |
| 23b Severin | | Δ24 | ♂♂ | Regen / Kommt vorm | 2e Aller Seel. 10 |
| 24c Salome | | †8 | *⊙ | Nebel / Full. | 3f Theophilus 9 |
| 25d Crispinus | | †8 | *24 | feucht / | 4g Modestus 8 |
| Jesus heilet einen Sichtbrüchigen / Matth. 9. | | | | | |
| 26 E 19. p. T. IX. | | *8 | ♂♀ *♂ | ♂⊙♀ Regen / | 5 A 24. p. T. IX. 7 |
| 27f Sabina | | *8 | □24 *♀ | ♀ in ♀ trüb / | 6b Leonhardus 6 |
| 28g Sim. Jud. | | *8 | *⊙ □24♀ | trüb / | 7c Engelbert 5 |
| 29a Narcissus | | □♀ □♂ | *♂ | schaurigt / | 8d 7. Bekrönte 4 |
| 30b Theonestus | | ☾ | 4. Uhr 11. m. Vormit. | □♂ frostig / | 9e Theodorus 3 |
| 31c Wolfgang | | Δ♂ | *♀ | trüb / | 10f Mart. Euth. 3 P. C. N. |

Noch mehr nimmt der Tag ab von 10. in 9. Stunden / die Nacht aber zu von 13. in 14. Stunden.
Die Sonne gehet auf nach 6. unter vor 5. Uhren.

Effectus Mensiu,
monatliche Witterung
nach desmonds
Abwechslung.

Haus-Calender oder
Monats-Buchlein.

A.

Weinmon hat XXXI. Tage.

| Effectus Mensiu, monatliche Witterung nach desmonds Abwechslung. | Haus-Calender oder Monats-Buchlein. | A. |
|--|---|--|
| October. | Weinmonat. | 1 |
| ● Deng. (18. N. C.) Oct. Vorm. um 3. Uhr 20. m. begibt sich das Vollelicht ver- heisset sehr schaurig- te und frostige Tage. | Wann du deinen Magen / und die Natur selbst / im verwi- chenen Sommer mit Cucumern/ Melonen / Pserfichen / und derglei- chen Dingen verderbt und unwill- lig gemacht hast / welches zu viel kühlende Früchte sind / so gebrauche ist (ob du gleich noch nicht krank bist) die Selleri oder Zelleri täglich zum Sallat / mit Pfeffer / Baum- Del und ein wenig Essig ange- macht / sie werden dir nicht übel bekommen. | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 |
| (Den 14. (24. N. C.) Octob. um 11. Uhr 30. m. Vormit. haben wir zu gewar- ten das Letzte Bier- tel / deutet auf unge- sunde Nebel. | Wann es im Ende dieses Monats / ebe die Plejades oder Gluckbein untergehet / sehr regnet / so hat man künstig ein gu- tes fruchtbares Jahr zu hoffen. | 13 14 15 16 17 18 |
| ● Den 22. (1. N. C.) Nov.) October Vormit. um 3. Uhr 12. m. stellet sich ein das Neue Licht / mit sehr trüben / neblich- ten und unfreund- lichen Wetter. | Wann das Laub frühe von den Bäu- men fällt / so bedeutet es einen frühen / wo aber langsam / einen späten Som- mer. | 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 |
| ● Den 30. (9. N. C.) Nov.) Octob. um 4. Uhr 11. m. Vor- mittag erlangen wir das Erste Viertel / mit anfangs schö- nem / hernach aber regnerischem Wet- ter. | St. Gall treibt die Kuh zum Stall / St. Martin treibt sie gar hinein. Wider den kurzen Athem und enge Brust / diese haben Ver- wandniß mit dem Husten / und al- les was dem einen gut ist / kan auch dem andern dienen. Rosmarin in Wein (wol vermacht / daß kein Dampff ausgeht) halb einsieden lassen / darnach wenn es kalt ist / ge- öffnet / abgeseigen / mit Honig oder Zucker versüßet / und Abends ge- gen die Schlaf. Zeit den Wein warm getruncken / macht eine ge- linde Brust. | 31 |

ihn um das Kloster herum in den Lüfften führen / daß er dieses Post. Pferdes gewohnen möchte.
Solches thut der böse Geist / mit des Schülers grossen Vergnügen. Hierauf fordert der Sa-
tan von dem fürwitzigen Gesellen eine Handschrift / in welcher er ihm seine Seele verschrieben /
diese fertigte er auch aus / und einer seiner Stubengesellen im Kloster sagte solches seinem Re-
ctori, Michael Neander / an / der den Schüler so bald erfordert / und ihn wegen dieses Abfalls
von Gott gefragt. Der Schüler erzehlet den ganzen Verlauff / und händiget auch dem
Neander

| Alter | lauf | Zeichen / Zeit und Bewitter | Neuer | Idum. |
|---|------|--------------------------------------|-------------------------------|--------------|
| NOVEMBER | | auf beyde Calendar 1690. | NOVEMBER | Calend. |
| 1d Allerheil. | ☾ | *8 Δh Δ♀ Δ☉ Nebel/ | 11g Martin B. | Cal. N. |
| ☞ Vom hochzeitlichen Kleid / Matth. 22. | | | ☞ E. Mat. 24. | ☞ N. N. |
| 2 E 20. p. Ermit. Aller Seel. | ☾ | *8 ♂♂ trüb/ ☞ Berrichte | 12 A 25 p. Trin. | 4 |
| 3f Theophilus | ☾ | *8 Δ♀ ♂h☉ Regen/ ☞ du das | 13b Briccus | 3 |
| 4g Emericus | ☾ | *8 ♂♀ h☉ Orient unfreundlich/ ☞ | 14c Levinus | Pr N. N. |
| 5a Blandina | ☾ | *8 ♂♀ ♂♂ ☞ Deine / Einm | 15d Leopoldus | N6. N. |
| 6b Leonhardus | ☾ | ☉ 1. Uhr 21. m. Nachmit. schaurigt/ | 16e Ottmar. | 8 |
| 7c Engelbert | ☾ | *7♀ Schnee/ ☞ andern las | 17f Hugo | 7 |
| 8d 7. Bekrönte | ☾ | *8 *4 Regen/ ☞ das Seine/ | 18g Hefichus | 6 |
| ☞ Von des Königlichen Sohn / Johan. 4. | | | ☞ E. Mat. 25. | ☞ Idum. NOV. |
| 9 E 21. p. Trin. | ☾ | *8 Δ♀ schon/ ☞ So wirst du | 19 A 26. p. Ermit. Elisabetha | 5 |
| 10f Mart. Luth. | ☾ | ☐4 Δ4 lieblich/ ☞ glücklich | 20b Octavian | 4 |
| 11g Mart. B. | ☾ | *8 Δh ☐♀ Δ4☉ ☉ in d. | 21c Mar. Opf. | 3 |
| 12a Jonas | ☾ | Δ♂ ☐h Onenblictet/ ☞ heissen/ | 22d Cecilia | Pr. I. N. |
| 13b Briccus | ☾ | ☞ 5. Uhr 51. m. Nachmitag. lieblich/ | 23e Clemens | Id. N6. |
| 14c Levinus | ☾ | *♀ *♂ *h4 ☞ Du wirst | 24f Chryfogon9 | 18 |
| 15d Leopoldus | ☾ | Δ♀ *☉ ♂4 4Dir. temperirt/ | 25g Catharina | 17 |
| ☞ Von des Königs Rechnung / Matth. 18. | | | ☞ Ev. Mat. 25. | ☞ Calendar. |
| 16 E 22. p. T. VIII. | ☾ | *8 *h♀ Schnee/ ☞ wehrt seyn | 26 A 27. p. T. VIII. | 16 |
| 17f Hugo | ☾ | *8 ☐♀ Regen/ ☞ zu preisen. | 27b Busso | 15 |
| 18g Hefichus | ☾ | *8 ♂♀ Δ4 trüb/ ☞ Traue | 28c Günther | 14 |
| 19a Elisabetha | ☾ | *♀ ♂h kalt/ ☞ doch dem | 29d Saturninus | 13 |
| 20b Amos | ☾ | ☉ 8. Uhr 28. m. Nachmit. Fechter | 30e Andreas | 12 |
| | | | ☞ Christmon. | |
| 21c Mar. Opf. | ☾ | *8 ♂h♂ Regen/ ☞ nicht / er | 1f Eligius | 11 |
| 22d Cecilia | ☾ | *8 ☐4 Schnee/ ☞ dürffte dir | 2g Candida | 10 |
| ☞ Vom Zins Groschen / Matth. 22. | | | ☞ Ev. Mat. 21 | ☞ Decembr. |
| 23 E 23. p. Tri. | ☾ | *8 *♀ Regen/ ☞ eine tödeliche | 3 B. Advent | 9 |
| 24f Chryfogon9 | ☾ | *8 *h *♂ Nebel/ ☞ Wunde | 4b Barbara | 8 |
| 25g Catharina | ☾ | *4 ♂♀ unfreundlich/ ☞ | 5c Samaritan | 7 |
| 26a Conradus | ☾ | *8 ☐h ♂♂ windig/ ☞ verseggen. | 6d Nicolaus | 6 |
| 27b Busso | ☾ | *8 ☐♂ ☐♀ ☞ in 7 ☞ | 7e Algathonia | 5 |
| 28c Günther | ☾ | ☉ 10. Uhr 43. m. Nachmitag. D. B. | 8f Mar. Empf. | 4 |
| 29d Saturnin9 | ☾ | Δh Δ♂ ♂4 schön/ ☞ | 9g Joachim | 3 |
| ☞ Christus reitet ein zu Jerusalem / Matth. 21. | | | ☞ Ev. Luc. 21. | ☞ Pr. Cal. |
| 30 E 1. Advent. Andreas | ☾ | *♀ Δ4☉ Sonnenblicker/ ☞ | 10 A 2 Advent | Decéb. |

Der Tag verkürzet sich / und ist lang 8. und eine halbe Stund. Die Nacht nimt zu sunffachen und eine halbe Stund. Die Sonne gehet auf um 7. unet nach 4.



Effectus Mensium, monatliche Witterung nach des Mondes Abwechslung.

November.

Den 6. (16. N. C.) Novemb. Nachm. um 1. Uhr 21. m. stellet sich ein das Volle Licht/ bringet mit sich gelindes Wetter.

Den 13. (23. N. C.) Novemb. um 5. Uhr 51. m. Nachmittag ereignet sich das Letzte Viertel/ führet mit sich temperirtes Wetter mit Schnee.

Den 20. (30. N. C.) Novemb. um 8. Uhr 28. m. Nachmittag/ erscheinet das Neue Licht/ mit Schnee und darauf erfolgendem windigem Wetter.

Den 28. (8. Decemb. N. C.) Novemb. Nachmittag um 10. Uhr 43. min. stellet sich ein das Erste Viertel/ mit lieblichen Sonnenblickern.

Den

Haup-Calender oder Monats-Büchlein.

Wintermonat.

Weil um diese Zeit des Jahres wenig grüne Kräuter zu finden/ solche in Tranck zu legen/ und darüber zu Trincken/ so brauche Rosmarien darvor; dieser erhält den Menschen/ der ihn oft braucht/ unglaublich lang jung geschaffen/ welches dann ein ohnfehlbar Zeichen guter Gesundheit ist. Es schreiben auch etliche/ wer solchen Wein stetig brauchet/ könne nach seinem Tode nicht verfaulen.

Ein feucht oder dürr Jahr wird so erkannt/ Mit einem Blas voll Wasser ohne Land/ Am St. Andree Abend dasselbe mach/ Laufft es über/ so kommt ein feucht Jahr hernach/ Soll aber darnach folgen ein dürr Jahr/ So bleibt es voll/ schwebt oben empor.

Brandt zu heilen/

Er sey von siedenden Wasser/ von Feuer/ Pulver oder Del/ so nehme man sofort's Zwiebeln/ mit oder ohne Kraut/ wie man sie haben kan/ thne die auswendige Schale davon/ bestrene sie mit Salz/ zerstoße und zerquetsche sie/ daß sie fein safftig werden/ und lege sie stracks auf den Schaden; wenn man solches über 2. Stunden frisch/ und wieder über 2. Stunden frisch aufleget/ so ist aller Brandt ausgezogen/ und kan hernach gar leicht mit ein wenig Braten/ Fett geheilet werden.

Bom

Wintermont hat XXX. Tage.

X. I * 2 3 4 5 6 7 8 * 9 10 11 12 13 14 15 * 16 17 18 19 20 21 22 * 23 24 25 26 27 28 29 * 30

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|--|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| 14 | | | | | |
| 15 | | | | | |
| 16 | | | | | |
| 17 | | | | | |
| 18 | | | | | |
| 19 | | | | | |
| 20 | | | | | |
| 21 | | | | | |
| 22 | | | | | |
| 23 | | | | | |
| 24 | | | | | |
| 25 | | | | | |
| 26 | | | | | |
| 27 | | | | | |
| 28 | | | | | |
| 29 | | | | | |
| 30 | | | | | |

3

Neander die Handschrift ein/ wie er begehret. Nachdem nun dieser Höllen-Mohr ihm wieder um die Verschreibung zuspricht/ sagte er/ daß er solche seinem Lehrmeister einantworten müssen/ bey deme er sie abholen könne. Dieser Meynung erschiene der böse Geist/ in Gestalt eines Drachen/ dem Neander/ und heischte von ihm die Handschrift. Der gute Mann erschrock vor diesem Ungeheur/ und weil er die Handschrift in seine Bibel zu dem Spruch: Des Weibes



| Alter | C | Zeichen / Zeit und Gewitter | Neuer | Röm. |
|--|------|---|-------------------|-----------------|
| DECEMBER | lauf | auf beyde Calender 1690. | DECEMBER | Calend. |
| 1f Eligius | | $\star 8 \Delta \odot \text{♂ in ♀}$ Das R. R. | 11b Damasus | Cal. D. |
| 2g Candida | | $\star 8 \square \text{♀}$ Unfreundlich/ \wedge ist in | 12c Epimachus | 4 N. D. |
| 3a Cassianus | | $\# 8 \text{♂} \text{♀}$ temperirt/ \wedge gutem | 13d Lucia Ottil. | 3 Pr. N. D. |
| 4b Barbara | | $\Delta \text{♀} \text{♂} \text{♂}$ schön/ \wedge Stand/ | 14e Nicasius | Pr. N. D. |
| 5c Samaritā. | | $\star 24 \text{♂} \text{♂}$ \wedge Weil es ♂ ♂ | 15f Abraham | N. Dec. |
| 6d Nicolaus | | \odot 4. Uhr 3. m. Vormit. $\square 24$ windig/ | 16g Ananias | 8 Iduum Decemb. |
| Es werden Zeichen geschehen an Sonn / Luc. 21. | | | | |
| 7 E 2. Advent | | $\Delta 24$ Daperig. frostig/ \wedge fuhret | 17 A 3. Advent | 7 Iduum Decemb. |
| 8f Mar. Empf. | | $\star 8 \Delta \text{♂} \text{♀} \Delta \text{♂}$ schaurigt/ | 18b Nemesus | 6 |
| 9g Joachim | | $\# 8 \Delta \text{♀} 24 \text{ in } \text{♂}$ \wedge bey der | 19c Lazarus | 5 |
| 10a Judith | | $\star 8 \square \text{♂} \Delta \odot \square \text{♂} \wedge$ (Winters | 20d Quatemb. | 4 |
| 11b Damasus | | $\star 8 \square \text{♀} \square 24 \odot \odot \text{ in } \text{♂}$ Anf. kürze | 21e Thomas | 3 |
| 12c Epimachus | | (5. 20. m. Nachmit. $\text{♂} 24$ ter Tag.) | 22f Victoria | Pr. I. D. |
| 13d Luc. Ottil. | | $\Delta 24 \wedge$ Hand / So bleibet | 23g Dagobert | Id. Dec. |
| Christi Zeugniß von Johanne / Matth. II. | | | | |
| 14 E 3. Advent | | $\# 8 \star \text{♀}$ schaurigt/ es befreyt vor | 24 A 4. Advent | 19 |
| 15f Johanna | | $\star 8 \star \odot$ kalt/ \wedge Schand. | 25b H. Christf. | 18 |
| 16g Ananias | | $\star 8 \square \text{♀} \text{♂} \text{♂}$ windig/ Es | 26c Stephan. | 17 |
| 17a Quatemb. | | $\Delta 24 \text{♀ in } \text{♂}$ \wedge lasse dieses | 27d Joh. Evan. | 16 |
| 18b Nemesus | | $\# 8 \square 24 \text{♀}$ frostig/ \wedge Jahr | 28e Unsch. kind. | 15 |
| 19c Ammon | | $\square 24 \star \text{♀}$ windig/ ♂ ♂ stets | 29f Jonathan | 14 |
| 20d Lazarus | | \odot 3. Uhr 32. m. Nachmittag. $\text{♂} \text{♀}$ | 30g David | 13 |
| Das Zeugniß Johannis von Christo / Joh. I. | | | | |
| 21 E 4. Advent | | $\Delta \odot$ Schnee/ \wedge gesegnet heißen/ | 31 A Sylvester | 12 |
| 22f Abraham | | $\star \text{♂} \star 24$ trüb/ \wedge Neuer | Jenner 1691. | |
| 23g Isaac | | $\star \text{♂} \text{♂} \odot \text{♀} \text{♂}$ frisch/ wir ihn | 1a Neu Jahr | 11 |
| 24a Adam Eva | | $\star 8 \square \text{♂} \text{♂} \text{♀} \text{♀}$ Occid. Onen- | 2b Abel | 10 |
| 25b H. Christf. | | $\star 8 \text{♂}$ \wedge blicker/ | 3c Enoch | 9 |
| 26c Stephan. | | $\square \text{♂} \star \odot \star \text{♀}$ \wedge ♂ preisen/ | 4d Loth | 8 |
| 27d Joh. Evan. | | $\Delta \text{♂} \text{♂} 24 \wedge$ schauriat/ ♂ ♂ Bon | 5e Simeon | 7 |
| Sein Vater und Mutter verwunderten sich / Luc. 2. | | | | |
| 28 E Unsch. kind. | | ♂ 6. Uhr Nachmittag. trüb/ nun an | 6f H. 3. Kön. | 6 |
| 29f Jonathan | | $\Delta \text{♂} \square \text{♀} \star \text{♀}$ windig/ | 7 G. i. p. Epiph. | 5 |
| 30g David | | $\star \text{♂} \text{♀} \text{♂} \text{♂} \square \text{♀}$ rauhe \wedge | 8a Erhard | 4 |
| 31a Sylvester | | $\Delta \odot \Delta \text{♀} \wedge$ Lufft. immerdar. | 9b Martialis | 3 |
| | | | 10c Paul Eins. | Pr. C. J. |

In diesem Monat gefället der kürzeste Tag und die längste Nacht. Solstitium Brumale. Und wendet sich aber die Sonne wiederum in die Höhe / und machet den Tag etliche Minuten länger.

Effectus Men-
sum, monatliche Wite-
terung nach des Mondes
Abwechsefung.

**Haus-Calender oder
Monats-Büch-
lein.**

X.

Christmont hat XXXI. Tage.

December.
 ● Den 6. (16. N.
 C.) Decemb. um
 4. Uhr 3. m. Vormit.
 erscheint das Volle
 Licht/ mit sehr schau-
 rigtem und frosti-
 gem Wetter.
 (Den 12. (22. N.
 C.) Decemb. um
 5. Uhr 20. m. Nach-
 mittag/ haben wir zu
 gewarten das Letzte
 Viertel mit sehr
 schaurigtem und kal-
 ten Winden.
 ● Den 20. (30. N.
 C.) Decemb. um
 3. Uhr 32. m. Nach-
 mittag/ lässt sich bli-
 cken das Neue Licht/
 un führet mit sich sehr
 frostiges Wetter.
 ● Den 28. (7. Jenner
 1691. N. C.) Dec.
 Nachmit. um 6. Uhr
 findet sich bey uns ein
 das Erste Viertel/
 mit etwas trüben un
 windigem Wetter/
 womit sich auch die-
 ses Jahr endiget.

Christmonat.
 Vom Schweinefleisch ist nicht zu
 viel/
 Dem Magen machst sonst böses Spiel/
 Ist hitzig Speiß/trink starcken Wein/
 Und laß Arzneyen ikund seyn.
 Wann die Sonn am heiligen Christi-
 Tag scheint / so bedeutets ein glück-
 lich und friedlich Jahr. Scheinet die
 Sonne den zwayten Tag / so bedeutets
 Geldmangel und Theurung. Den 3.
 Tag, bedeutets unter den Geistlichen
 Streit und Uneinigheit. Den 4.
 drohet es den jungen Kindern Kranck-
 heit. Den 5. so geräth das Obst und
 Winter-Frucht wol. Den 6. so gibt
 es ein Ueberfluß von Baum- und Feld-
 Früchten. Den 7. bedeutets gute
 Vieh-Weyde / hingegen aber Theu-
 rung an Wein und Korn. Den 8. be-
 deutets viel Fisch und milde Vögel.
 Den 9. bedeutets den Kauffleuten
 glückliche Handelschaften. Den 10.
 kommen gefährliche und schwere Wet-
 ter. Den 11. bedeutets grosse Nebel/
 und daraus entstehende Pestilenzische
 Kranckheiten. Den 12. bedeutets viel
 Krieg und Blutvergiessen.
Wider den Frost.
 Wenn auf der Reise die Kälte
 oder Frost in Hände und Füße ein-
 gedruungen / der gehe ja nicht zum
 warmen Ofen oder Feuer/ sondern
 setze die frostigen Füße und Hände
 in Eiß- kalt Wasser oder Schnee/
 so ziehet der Frost heraus / daß
 man ohne Gefahr bleiben kan.
 Wenn aber jemanden ein Glied er-
 froren/ und schon aufgebrochen ist/
 der heile es mit Gänse-Fett / oder
 mit Talch oder Unschlitt vom
 Hirsch oder Bock/ eines allein/ oder
 zusammen geschmolzen.

1
2
3
4
5
6
*
7
8
9
10
11
12
13
*
14
15
16
17
18
19
20
*
21
22
23
24
25
26
27
*
28
29
30
31

bes Saamen soll der Schlangen den Kopff zertreten / geleget / sagte er ihme / er sollte die Vers-
 schreibung / wann er darzu Zug und Recht habe / nehmen ; dieses wolte und konte der ohnmäch-
 tige Geist nicht thun / und musste den gottseligen Mann nach bedraulichem Wortwechsel mit
 Frieden / und die Handschrift liegen lassen. Der Schüler wurde auch solches mal wieder zu
 recht gebracht / hat sich aber hernach wieder an einem andern Ort auf solche Handel begeben/
 welche kein gutes Ende nehmen können.

Erklärung der Characteren in diesem Calender.

Die zwölff himmlische Zeichen

und ihre Triplicität.

| | | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------|------------------|
| ♈ Widder. | ♌ Löw. | ♏ Schüz. | feurig | heiß und trucken |
| ♉ Stier. | ♍ Jungfrau. | ♐ Steinbock. | irdisch | kalt und trucken |
| ♊ Zwilling. | ♎ Wage. | ♑ Wasserman. | lüfftig | feucht un warm |
| ♋ Krebs. | ♏ Scorpion. | ♓ Fisch. | wasserig | feucht und kalt. |

Die 7. Planeten.

| | | | |
|--------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------|
| ♄ Saturnus | ☾ Der Neue Mond | ☿ Gut Arzney nehmen | n. Stund Nachm. |
| ♃ Jupiter | ☾ Das Erste Viertel | ☼ Glücklicher Tag | ☉ Sonntag |
| ♂ Mars | ☾ Der Volle Mond | ☾ Unglücklicher Tag | ☾ Montag |
| ☉ Sonn | ☾ Das Letzte Viertel | ♄ Gut Holz fällen | ♂ Dienstag |
| ♀ Venus | ♃ Gut Aderlassen | ♃ Gut Haar abschn. | ♁ Mittwoch |
| ☿ Mercurius | ♃ Auserwehlt Aderl. | ♃ Nit gut Haar absch. | ♃ Donnerstag |
| ☾ Mond | ♃ Gut schröpfen | ♃ Gut Kinder entweh. | ♀ Freytag |
| | ♃ Gut säen un pflanzē. | v. Stunde Vormittag | ♄ Sonnabend |

Der sieben Planeten Lauff.

| | | | |
|---|--|--------------------|-----------------------------------|
| ♄ Saturnus | endet seinen Lauff in $\left\{ \begin{matrix} 30 \\ 12 \\ 2 \end{matrix} \right\}$ Jahren/ | ☉ Sol | enden ihren Lauff in einem Jahre. |
| ♃ Jupiter | | ♀ Venus | |
| ♂ Mars | | ☿ Mercurius | |
| ☾ Luna, der Mond vollendet seinen Lauff in 29. und 1. halben Tag/ 44. Minuten. | | | |

| | | |
|------------------------------------|--------------------------|----------------------|
| ♁ Coniunct. Zusammenkunft | Bq. Biquintilis | Retr. Retrogradus |
| ♁ Oppositio Gegenschein | Dec. Decilis Decilschein | Semiq. Semiquadratus |
| ♁ Trigonus Gedritterschein | Dir. Directus | SS. Semisextilschein |
| ♁ Quadratus Gevierderschein | Occid. Occidentalis | Sq. Sesquadratus |
| ♁ Sextilis Sextielschein | Ost. Ostilis | Td. Tridecilschein |
| ♁ Drachenkopff | Ori. Orientalis | Vc. Quicunx |
| ♁ Drachenschwanz | Q. Quintilschein | Vig. Vigintilis |

Haar oder Bart abschneiden / das bald wieder wächst.

Stier/ Waag/ Jungfrau und Widder meid/
 Ins Monds Zunehmen dein Haar abschneid.
 Das es nicht bald wächst.
 Solches thue/ wenn da abnimmt der Mohn/
 Voraus im Krebs/ Fisch und Scorpion.

Nägel abschneiden.

Die Nägel schneid ab im Stier frey/
 Auch im zunehmen des Monds dabey/
 Und in der Wag/ Widder und Löwen/
 Aber Zwilling/ Fisch meide eben.

Kurze Summarische Verfassung des ganzen Jahrs.

| | |
|---|---|
| Zwölff Monat hat ein Jahr im Lauff/ Mit vier Wochen hebt ein Monat auf/ Drey CCC ein L ein X und ein V Hält ein Jahr Tage/ sechs Stundn darzu/ Solche sechs Stunden allemahl darzu gethan/ Zeigen dir des 4. Jahrs den Schalt. Tag an. | Eine Woche 7. Tage thut halten/ Vier und zwanzig Stund im Tage thun walten. (365. Alles in allen 8760. Stunden es seyn/ Wenn das Jahr wird genennet gemein/ So es aber ein Schalt. Jahr/ 8784. Stunden werden dann gezehlet dar. |
|---|---|

PROGNOSTICON ASTRO-PHÆNOMENO- LOGICUM,

Das ist:

Natürliche Beschreibung des Gewitters und anderer Zufälle dieses icht-geltenden Calenders / wie die durch himmlische Influentz angetrieben werden / und nach dem Lauffe der Natur sich erzeigen und erweisen dürfften.

Auf das Jahr / nach der Gnadenreichen Menschwerdung und heilsamen Geburt unsers einigen Erlösers und Seeligmachers
Jesu Christi /

M DC XC.

Ist das Andere nach dem 422. Schalt-Jahr.

CAP. I.

Vortrag zu der Astronomia.

Weserm schon lange Jahre gewährtem Gebrauch nach / fahren wir auch vor dißmahl in unserm Discurs vom Nativität = Stellen fort. Wir haben aber vor einem Jahr von äußerlichen Zufällen / Glück und Unglück insgemein / in specie aber von Haab und Gütern / Geschwistern / Eltern / Ehestand und Leibes = Erben gehandelt. Nun wollen wir in dieser curieusen Materi fortfahren / und von dem Ehrenstand und Verrichtungen in demselben ein und anders auf die Bahn bringen. In diesem Punct nun / halte ich / haben die Prognostica aus dem zehnten /

auch zum theil neunnden und eilfften Haus / mehr Grund / als sonst die Prognost. ca aus den Häusern des Thematicis zu haben scheinen. 1. Wann in dem zehenden Hause schöne Fixsternen / fürnehme Planeten / sonderlich Jupiter oder die Sonne / auch Venus / sonderlich bey den Weibsbildern / sich finden / das bedeutet Ehre. 2. Fürnehme Planeten in dem eilfften Hause bedeuten fürnehme Promotores, in dem neunnden / wichtige Verrichtungen / und guten Progress in seinem Stande / von Reisen / die man sonst hieher zeucht / wil ich folgendes auch etwas erwehnen. 3. Das Drachenhaupt in dem zehenden Hause bedeutet Ehre
E vor

vor welcher man sich doch zuvor ziemlich
leiden / und mit dem Neidhard abfeifen
muß. Der Drachenschwanz aber / item/
eine Finsterniß nahe vor der Geburt / in
medio Coeli, bedeutet Verlust an Ehren.
4. Wann in dem Lebenslauff Saturnus
durch medium Coeli oder andere Ort/
welche die Bedeuter der Ehre inne gehabt/
durchstreichet / oder ein Planet / es seye wel-
cher da wolle / gegen einen solchen Ort über-
stehet / das bringet ihm Nachtheil / oder ja
Widerwertigkeit in seinem Ehestand. Zu-
piter / oder andere Bedeuter der Ehren/
wann sie in signis descendentibus, brin-
gen dergleichen. 5. Viel Planeten in
signis ascendentibus und parte Hæmatis
Orientali, item in latitudine Septen-
trionali, præsertim ascendente, bedeuten
leichten Progress zu Ehren. Sind sie zwar
in signis ascendentibus aber in parte the-
matis occidentali, die werden zwar Hin-
derniß leiden / scheint aber / sie möchten/
wann sie es darauf sehen / endlich durch-
dringen. 6. Aspectus partiles der obern
Planeten verursachen sonderbare ingenia,
deren Natur schwerlich zu ändern / und
wann Jupiter sonderlich mit leiblichen Aspe-
cten darbey interessirt / ist gute Hoffnung zu
sonderbahren Ehren; Ist er aber nicht da-
bey / hingegen Saturnus und Mars mit
hefftigen Strahlen partiliter vermischet;
oder werden solche Ingenia nicht recht tra-
ctiret / wie sie dann böß zu tractiren / so gibt
es Herostratos, oder / wie die H. Schrift
redet / berühmte heillose Leute. 7. Schön-
ne Constellationes Iovis oder der Son-
nen gegen andere Planeten oder schönen

Fixsternen / bedeuten Ehre / und solche be-
ständig / wann sie in appulsu sind / unbe-
ständig / und zuzeiten mit Verfolgung/
Schimpff / wann sie in defluxu. 8. Viel
Planeten gegen medio Coeli über / sie seyn
böse oder gut / bedeuten viel Neid und Wi-
derwärtigkeit in dem Ehrenstand. Doch
Ehre nach dem Tode / wann solche Plane-
ten gut sind. Pascitur in vivis livor,
post fata quiescit. 9. Auch habe ich die-
se Jahre befunden / daß hohe Häupter und
fürnehme Cavallier / so die meisten und groß-
festen Thaten bey dem Krieg gethan / ihre
loca Aphetica und der Planeten / bey den
Orten deren vorige Jahr erschienenen neu-
en Sterne (Anno 1572. 1604.) oder Come-
ten (1607. 1618.) auch der grossen Conjun-
ctionum gehabt. Zweiffele also nicht / es
habe bedeutet / daß dieses die Werkzeuge
seyn sollen / durch welche Gott dasjenige/
so durch gemeldte Zeichen bedeutet / habe
wollen in das Werk richten. Haben also
die zween fürnehme Astronomi Tycho de
Brahe und Johann Keplerus nahe hierzu
getroffen / indem jener observiret / daß der
Stern 1572. den Finländern / bey welchen
Königl. Majestät in Schweden Carolus
damals noch Herkog ware / vertical / und
seine vornehmste Wirkung Anno 1631. er-
giessen werde / (wiewol er in dem Stücke
gefehlet / da er die Moscowiter Mesech
und Tubal mit eingemischet) dieser aber/
Keplerus, den Effect des Sterns 1604.
auf das männliche Alter derjenigen / so
damals gebohren / determinirt. Zu wel-
chem referire ich / (aus Erfahrung) dieje-
nigen / welche auch wol zuvor / doch kurz/
also

also / daß sie Alters halben die kälge Zeit erleben können / oder zwar hernach gebohren / doch beyder loca Aphetica, oder an-

derer Planeten bey den Orten solcher Sternen / wie auch nächsten Jahr Conjunctionum magnarum gehabt haben.

Das II. Capitel.

Von dem Calender ins gemein

Und zwar vor dißmahl

Von der wahren Eigenschafft / Krafft und Wirkung der Planeten / so viel zum Nativität=

Stellen dienlich.

Unsern angefangenen Discurs fortzuführen / wollen wir vor dießmal von der Religion / Reisen / Träumen / Freunden und Feinden / die Nativität=Stellung betreffend / ein und anders nütliches beybringen. Araber und andere / machen ein grosses Geschrey / rühmen auch grosse Experiens von dem Punct der Religion / hergegen ist mir ein Exempel bekannt / da einer in Calculo gefehlet / und dennoch in dem Prognostico, so er auf seinen Fehler formiret / zugetroffen. Halte sonst den für einen schlechten Christen / dessen Religion nicht stärkeren Grund in seinem Herzen / als in dem Gestirn hat. Reisen aber / oder aufs wenigste Lust zu denselben / oder insgemein solche Ingenia, welche keinem Ding beständig obliegen / sondern in variis studiis und vitæ generibus sich umzusehen begehren / werden probabiliter colligiret aus folgenden Umständen. 1. Wann Mercurius weit von der Sonnen / oder 2. ja von derselben hinweg gehet / sonderlich per modum retrogradum, oder 3. wann er insgemein starcke Conditiones hat fortioris influentiæ. 4. Item / wo

die meisten Aspecten in defluxu. 5. Item / die meisten Planeten in parte thematis occidentali sind (worunter auch das neundec Haus / welches Astrologia Vulgaris in specie hier attendiret) 6. Item / wann sie mehrentheils schnellen Lauffs. 7. Doch wann Saturnus in constellatione leniorum cum Luna vel Mercurio dabey / und insgemein gute Significatores ingenii vorhanden sind: Solche Leute begeben sich zwar auf mancherley / doch lassen sie nicht leichtlich von einem Dinge / biß sie es ziemlich begriffen haben. 8. Welchen der Mond von allen Planeten hinweg gehet / also daß er keinen mehr in kräftigem Aspect am Geburts=Tag erreiche / die sind ihres Humors / und wo sie sonst ingeniosi, so heisset es bey ihnen: nullius jurare in verba Magistri. Die Träume aber betreffend / wie deren Prognosticon in das Haus kommen / in welchen man von der Religion handelt / ist die Ursache leicht zu erachten / wann man der Heyden Theologiam ansiehet. Dann die bestunde auf Träumen / wie aus der H. Schrifft Jerem. 33. und anderstwu zu sehen. Solte also der

E ij

Astro-

Astrologus sagen / ob das Kind ein Pro-
phet werden würde / oder nicht. Lasse also
dieses / als ein abergläubisches Werck / auch
an seinen Ort hinstreichen. Physicè aber
von den Träumen zu reden / halte ich da-
für / dieselbe arten sich sonderlich nach den
Planeten / mit welchen der Mond in Con-
stellation stehet / und bringen in solchem
Fall die Sonne und Jupiter Träume von
hohen reputirlichen Dingen / item / (sonder-
lich Jupiter) vom Blut / schönen Dingen /
item zuzeiten / daß man in der Luft schwe-
be. Saturnische Träume sind von trau-
rigen / melancholischen Dingen / trüben
Wassern / Morasten / Hölen zc. Martia-
lische Träume sind vom Feuer / Wehr und
Waffen / Balgereyen. Venerische sind
lieblich / mit allerley Kurkweil und Cour-
tesie / Music / mögen auch wol das Kopff-
küssen / an statt der Liebsten / in Arm neh-
men. Mercurialische sind wandelbar / han-
gen nicht aneinander / und heisset darmit /
wie man Sprichworts-weise zu sagen pflie-
get / daß einem nicht wercklicher träumen
könnte. Lunares haben wenig Träume /
von denen sie viel sagen könnten / das meiste
möchte seyn von Wassern. Was Noct-
ambulones für Themata haben / hätte ich
offt gerne gewußt / kan aber bey den Auto-
ribus keines finden. Auf eine Zeit gabe
mir einer sein Thema und sagte: er wäre
zu dergleichen geneiget / war schwer und
fetter Complexion, und möchte ich ihme
wol zugesehen haben / wie das Steigen auf
die Dächer ihme angestanden. Der hatte
Jovem cum Mercurio in ascendente in
trigono platico cum Saturno, und ge-

meldten Saturnum in Sextili ferè partili
mit dem Mond / welches sich nicht übel
schicket zu der Beschreibung dieses Affects
bey dem fürnehmen Medico Petro Salio
diverso in tractatu de dormientibus,
qui vigilantium munera obeunt, wel-
cher sagt / es gehöre darzu eine starcke ima-
gination, die verursachet Saturnus / und
doch dabey subtile Spiritus, die verursachet
Jupiter mit Mercurio / sonderlich in dem
Aufgang. Lemnius und Horstius re-
quiriren sonderlich temperamentum cho-
lericum propter audaciam. Diesem sa-
he gemeldte Person an äusserlicher Gestalt
des Leibes nicht ähnlich / doch war er hur-
tig mit seinem Degen / und hatte er in sei-
ner Nativität trigonum ferè partilem So-
lis & Martis. Von Freunden progno-
sticiret Astrologia vulgaris aus dem eilff-
ten / von heimlichen Feinden aus dem zwölff-
ten / von öffentlichen aus dem siebenden
Hause / halte es aber für unnöhtig / mich
oder den Leser mit ihren Regulis aufzuhalt-
en. Vom Eilfften was gesagt wird / geb
ich so weit zu / daß in demselbigen / und dem
Ende des Zehenden etlicher massen zu se-
hen / was einer für Beförderung zu Ehren
habe. Welches ein sonderbar Freundstück.
Nemlich nach Art der Planeten / so drinnen
gefunden werden. Gestalt dann die füg-
lichste directiones medii coeli, so Ehre be-
deuten / Nothhalber in gemeldtes Ort fal-
len müssen. Wenn man aber fraget / mit
was Leuten sich der Gebohrne am besten
werde vertragen? da ist fast die Antwort /
wie bey den Eheleuten; nemlich diejenigen
sind es: 1. Welche einerley fürnehme Na-
tivities-

tivitats = Zeichen haben. 2. Einerley Aspe-
 teten / sonderlich desmonds / und zwar bey-
 de in appulsu oder defluxu ; dann welchen
 der Mond auf einen Planeten zugehet / von
 welchem er dem andern hinweg gehet / die
 werden nicht lang einig bleiben. 3. Die
 in ihren Nativitäten starcke Aspectus ma-
 lignorum haben / sonderlich mit den Lu-
 minaribus, die haben viel Feind / und sind
 sie auch niemand Freund / als der derglei-
 chen hat. 4. Die in ihren Nativität = Stel-
 len schöne Aspecten Jovis und Veneris ha-
 ben / es seye gegen einander selbst / oder ge-
 gen den Luminaribus, die werden von vie-

len geliebet / wann sie es gleich nicht allezeit
 darnach machen. 5. Ob einer seinen Fein-
 den werde obsiegen / kan man probabiliter
 daraus abnehmen. Wann die Planeten /
 welche Freundschaft bedeuten (als ma-
 ligni, oder auf welche der Mond zu / an-
 dern aber hinweg gehe) signa honoris ha-
 ben / das ist / wie oben gemeldet / in latitu-
 dine Septentrionali, signis ascendentibus,
 parte figuræ ascendente, in aspectu
 benignorum, bey dem Gegentheil aber
 das Widerspiel sich befindet. Summa /
 hieher gehöret die Signa honorum und
 felicitatis in genere.

Das III. Capitel. Von den IV. Quartalen und Jahreszeiten. I. Vom Winter.

Der erste Theil des Jahrs / der rau-
 he und unfreundliche Winter / nimt
 bey uns seinen Eintritt / und lässet
 uns seine Kälte spüren / wann die Königin
 und Fürstin der Planeten sich gegen Mit-
 tag am weitesten gewendet / und den Stein-
 bocks = Cirkel berührt / da machet sie uns
 den kürzesten Tag / und denen Mittägigen
 Völkern den längsten / und also den An-
 fang des Winters / welches sich allbereit er-
 eignet im verwichenen 1689. Jahr / den 11.
 (21. N. E.) Decemb. um halb 3. Uhr / frühe.
 Da zur selbigen Zeit sich im Morgen erbli-
 cken lässet der 26. grad der Waag ; Im A-
 bend stehet der 26. grad des Widder. Im
 Mittag hat seinen Aufenthalt der 4. grad
 des Löwen ; Und im Mitternacht ist zu se-

hen der 4. grad des Wassermanns. Die
 Planeten haben ihnen folgende Häuser zu
 bewohnen ausersehen : Die Sonne lässet
 sich blicken im III. Hause / im 0. grad des
 Steinbocks. Der Mond befindet sich im
 Hause der Kranckheiten / im 17. gr. 5. min.
 des Widder. Daselbst hat auch Mars
 seinen Aufenthalt im 27. grad 17. min. des
 berührten und erst = angedeuteten Zeichens.
 Mercurius residiret in dem II. Haus / im
 9. grad 26. min. des Schützen / deme die an-
 muhtige Venus gute Gesellschaft leistet
 im 1. grad 21. min. des erst-berührten Schüt-
 zen. Jupiter lässet sich finden und antref-
 fen im IV. Haus / im 20. grad 24. min. des
 Wassermanns. Saturnus hat ihme das
 erste Haus erwehlet / im 15. grad 41. min.
 des

des Scorpions. Was nun diesen Winter betrifft / so wird selbiger sehr schaurige und frostig seyn / und werden sich viel unfreundlicher Tage bey uns einfinden / welche man gerne / wo es möglich / vor trocken

nes Wetter vertauschen möchte / allein man muß das Wetter annehmen / wie es Gott füget und schicket / und ja nicht darwider murren.

Das ungetreue und unkeusche Eheweib.

Unter Erloser fraget / Luc. 18. v. 8. ob er auch zu Zeiten seiner letzten Zukunft Glauben finden werde? Dieses verstehen ihrer etliche von dem Politischen Glauben / Treue und Festhaltung dessen / was man zugesaget / verbrieft und gelobet. Andere legen es aus von dem seligmachenden Glauben / und hanget beydes fest aneinander: massen ein frommer Christ niemals untreulich / ein ruchloser Mensch aber niemals / oder ja selten / redlich handeln wird. Die Falschheit und der Trug ist Gott ein Greuel / weil es herrühret von dem Lügner von Abegin / und bleibt nicht ungestraffet. Ein Exempel dessen kan seyn Armilla / eines Kauffmanns zu Arles Tochter / welche über grosse Untreue gegen ihrem Mann / ein wolverdientes jämmerliches Ende genommen / und also in des Verderbers Stricken / auffer allen Zweifel / in den höllischen Abgrund hingerasset worden / wie wir unständlich hören wollen. Zu der Zeit / als Frankreich mit einheimischen Kriegen gefährdet ware / lebten zu Arles zween Kauffherren / Adalgar und Hornhold / welche mit Gewürze Gewerbe trieben / und Handels-Gesell-

schafter waren. Sie waren beyde gleiche reich / in diesem aber unterschieden / daß Adalgar viel Kinder und grosse Unkosten zu tragen: Hornhold aber ware noch im ledigen Stande / und legte zurücke / was der andere mehr ausgeben mußte. Jener klagte über den grossen Ausgang seines Haußwesens; dieser über die Einsamkeit / und daß er nicht wüste / wem er das Seine sparte: Massen die Menschen so beschaffen / daß keiner mit seinem Zustande zu frieden / und indeme sie auch auf das künftige sorgen / sich der gegenwärtigen Ruhe berauben. Adalgar hatte eine Mannbare Tochter / Armilla genannt / welche Hornhold in seinem sechzigsten Jahre / durch Unterhandlung guter Freunde / vertrauet wurde: der Hoffnung / es solte hierdurch ihr Generb unzertheilet in gutem Wolstande fortgesetzt werden: ohne Betrachtung / daß so gar ungleiche Kinder als Männer und Kinder / übel an einem Joche ziehen würden: Massen Armilla kaum das siebenzehende Jahr angetreten hatte / und in diesen Alten so inbrünstig verliebet war / als ein gemahltes Feuer. * * *

II. Von dem Frühling.

Der andere Theil des Jahres / der sanmühtige Frühling / nimmt bey uns seinen Eintritt / und wird von unsern Astrologis angefangen / wann die liebe Himmels = Fackel / die Sonne / sich durch alle Wittägige Zeichen begeben / und den Equinoctial-Cirkul im 0. grad des Widders einnimmt / auch uns solcher gestalt Tag und Nacht gleich machet. Solches nun trägt sich zu den 10. (20 N. C.) Mart. Vormittag um 1. Uhr 51. min. zu welcher Zeit im Orient sich sehen lässet der 28. grad

14. min. des Schützen. In Occident gehet unter der 28. gr. 14. min. der Zwillinge. Im Mittag erscheinet der 29. grad der Waag / und in Mitternacht lässet sich sehen der 29. grad des Widders. Die Planeten werden in folgenden Häusern angetroffen: Die Sonne residiret im III. Haus / im 0. grad des Widders / woselbst sich auch das Drachenhaupt sehen lässet im 26. grad 27. min. der Fische. Da hingegen der Drachenschwanz sich im IX. Haus / im 26. grad 27. min. der Jungfrauen enthälet.

Der

Der Mond lasset sich blicken im VII. Haus / im 28. grad 34. min. des Krebses. Mars hat ihme zu wohnen vorgenommen im Haus der Kranckheit / im 10. grad 47. min. der Zwillinge. Im andern Haus werden 3. Planeten beyammen gefunden / nemlich Mercurius / Jupiter und Venus. Der erste stehet im 17. grad 47. min der Fische. Der andere beherrschet den 18. grad 54. min. der Fische. Die dritte wird erblicket im 22. grad 45. min. der Fische. Der hinkende Saturnus hat seinen Aufenthalt in dem Haus der Freundschaft / und besizet den 18. grad 49. min. des Scorpions / und zwar rückgängiges

Lauffes. Werden wir also allem Vermuhten und Ansehen nach / einen ziemlich temperirten und gesunden / wie auch Wachsthümlichen Frühling gar gewiß zu gewarten haben / wiewol sich auch unterweilen sehr übeles Wetter darzwischen einfinden dörfte. Manches junges Blut ziehet izo dem Kalbfell nach / und wird ein Soldat / dörfsten aber manchem die Schwingsfedern mercklich ausgerupffet werden / daß die Keue sich allzu spät einfinden möchte. Gott regiere alle junge Gemühter / und stehe ihnen bey wider alle rasende Feinde.

* * *

Dalgar hatte sein Abschen auf den Reichthum / wie gesagt / und nöthigte seine Tochter / daß sie alle Entschuldigung fallen / und Hornhold nehmen mußte. Sie war kaum in den Ehestand getreten / so mußte ihr Hornhold schöne Kleider und allerhand neues Gerätlein schaffen / welches der Alte / wiewol ungerne / jedoch aus Liebe fast überflüssig gethan / daß er vielmehr ihr Diener und Verleger als ihr Eheherr worden. Mit so wol ausgeziertem Angesicht suchte sie täglich gute oder vielmehr böse Gesellschaften / und der fromme Alte ließe ihr eigenwillige Freyheit / daß nicht zu verwundern / daß dieses Schiff ohne Steuermann auf so gefährlichem Meere von den Wellen und Winden getrieben / an den nechsten Felsen gescheitert und getrümmert. Sie konte leichtlich einen Jungen finden / der ihr lieber und angenehmer / als ihr alter Mann / von welchem sie so verächtlich redete / daß man wol hören konte / daß sie nach dem Wechsel gelüftet / den sie auch bald mit etlichen Jünglingen geschlossen. Jener Kirchenlehrer sagt recht / daß es eine grosse Wohlthat Gottes / die erste Sünde erkennen / damit man nicht Blindlings Weise zu der andern und dritten schreite. Hornhold wurde von guten Freunden berichtet / daß seine Frau auch anderen wolgefalle / und sich in bösen Verdacht setze ic. Er wil es aber nicht glauben / sondern entschuldiget ihre Jugend / und sahe auch

nicht einmal sauer darzu / daß er also nicht geoffert / wie andere alte Männer mit ihren jungen Weibern zu thun pflegen. Unter den vielen Aufwärtern dieser neuschenschen Penelope / war ein Soldat / ein frisches Glücks Kind / das sich nicht weniger mit dem Degen / als mit der Liebe berühmt zu machen bemühet; massen auch in dem Gestirn / Mars und Venus oft in einem Hause gefunden werden. Dieser ware der Armilla Liebster / dem sie auch seine Arbeit wol belohnte / wie dort vom Israel stehet / daß es als eine Hure / noch Geld gebe ihren Zuhlen / der ihr nachlauffe wie ein wierender Hengst dem Mutter Pferde. Sie halten manchen Anschlag / sich mit einander zu verehlichen / wann sie nur vor ein Kind von Hornhold erzeugt (dann ihn von dem Brodt zu thun Mittel nicht ermangeln sollen.) der das Gütlein erben möchte. Gott aber / dem gottloses Wesen nicht gefället / hat Armilla Leib verschlossen / daß sie nicht gebähren konte. Eine halbe Meile von der Stadt war ein Dorff / und in demselben eine berühmte Kirche / dahin gieng und fuhr Armilla mit ihrem Anhang / unter dem Schein sonderlicher Andacht / und war unferne davon ein Haus / welches ihnen der Gold Regen zu ihrem Sünden Gewerb eröffnet hatte.

* * *

III. Vom

III. Vom Sommer.

As dritte Theil des Jahrs / der vortreffliche Sommer wird von den Astronomis angefangen / und nimmt auch bey uns den wirklichen Eintritt / wann die edle Tagesbringerin / die Sonne / nach Durchwanderung der Mitternächtsichen Zeichen / sich in den Krebs-Cirkul begibt / sich um solche Zeit am höchsten befindet / und uns den längsten Tag und kürzeste Nacht verursacht. Es ereignet sich aber solches den 11. (21. N. E.) Junii Vormittag um 10. Uhr / und ist eben damals in Orient zu sehen der 2. grad 36. min. des Krebses. In Occident wird erblicket der 2. grad der Fische. Und in Mitternacht enthält sich der 2. grad der Jungfrauen. Was die Planeten betrifft / so hat es damit folgende Bewandniß: Die Sonne hat ihren Aufenthalt im ersten Haus im 0. grad des Krebses. Woselbst auch die Venus sich aufhält im 17. grad 6. min. des erst-berührten Krebs-Zeichens. Der Mond muß sich vor diß mahl im Haus der Kranckheiten patientiren / im

22. grad 54. min. des Schützen. Mars hat sein Quartier im 11. Haus im 6. grad 37. min. des Löwen. Bey ihm enthält sich auch gleichfalls der Mercurius im 25. grad 28. min. des Krebses. Der günstige Jupiter wird angetroffen im XI. Haus im 6. grad 46. min. des Widders. Saturnus hat seinen Sitz im V. Haus im 13. grad 12. min. des Scorpions. Der Drachenschwanz wird in dem IV. Haus erblicket im 21. grad 31. min. der Waag. Das Drachenhaupt aber ist einquartiert in das X. Haus des Widders. Wann nun die Constellation dieser Himmels-Figur in diesem Sommer-Quartal reifflich betrachtet wird / so ist so viel zu muhmassen / daß wir einen erwünschten Sommer werden zu erwarten haben / der nicht zu naß und nicht zu trocken seyn wird / und wird die Zeit recht fruchtbares Wetter mit sich bringen. Gott verhüte nur höchstgefährliche Donnerwetter / und bewahre uns vor Hagel und vielfältigem Ungewitter.

* * *

Wer Gott zu betriegen vermeynet / muß sich betrogen finden / wie Tetrande (also nannte sich der Soldat) der in einen tieffen Thurn geworffen worden. Als er nun ein grosses Löse-Geld zahlen sollen / und auff sein Wort / Treue und Glauben (vor einem gemeinen Soldaten ein schlechtes Unterpfand) zu entkommen vermeynet / hat ihn doch damals der Schloß-Hauptmann nicht lassen wollen. Diesem erzählte nun der Gefangene / daß er so glücklich / und von der schönsten Frauen in Arles geliebet werde; bittend ihm ein Briefflein an sie / durch einen Trommelschläger / überbringen zu lassen / nicht zweiffelnd / daß sie ihn / als ihren wolverdienten Liebhaber / auslösen würde. Damas hatte Verlangen

dieses schöne Weib auch zu sehen / und als das Lösegeld dergestalt verglichen / daß Armilla selbes in vorbesagtes Dorff bringen solte / führet Damas den Gefangenen dargegen in Person hin / und so bald er der Armilla ansichtig worden / gewinnet er sie lieb / und führet sie / gegen Loslassung des Gefangenen / davon. Tetrande wolte solches erstlich mit Worten / hernach mit gewehrter Hand verhindern / wird aber darüber von Damas Soldaten niedergeschossen / und Armilla davon geführt / welche sich beklaget / daß Damas nicht Treue und Glauben halte; muß aber hören / daß sie gleichfalls ihren Mann / welchem sie ihre Treue in Angesicht der Kirchen versprochen / nicht leiste. Er begehre des Lösegeldes nicht für Tetrande

Tetrande / sondern habe ihn losgelassen / und sie dargegen angehalten. Der Armilla Thränen / wegen Tetrande / wurden von Damas Küssen getrocknet / und hat sie an diesem gefunden / was an jenem verlohren / daß ihr also ihre Gefängniß eine süße Freyheit / die Freyheit aber / bey ihrem Alten / eine harte Gefangenschaft gewesen. Hornhold verstehet / daß Armilla / als sie ihrer Abacht nachgezogen / gefangen worden / und versicherte

IV. Von dem Herbst.

Der fruchtreiche und mit vielem Obst und Trauben versehene Herbst / als der vierdte Theil des Jahrs nimmet bey uns seinen Eintritt / und wird von den Astronomis angefangen / wann die Sonne sich zum andern mahl in den Equinoctial - Circul begibt / und gleichfals dabey zum andern mahl uns Tag und Nacht gleich machet. Solches nun trägt sich zu den 12. (22. N. E.) Septemb. Nachmittag um 8. Uhr / da eben zur selbigen Zeit im Aufgang sich der 13. grad der Waag befindet ; Im Niedergang gehet unter der 13. grad des Widders. Im Mittag wird erblicket der 12. grad des Wassermanns / und in Mitternachte ist zu sehen der 12. grad des Löwen. Die Planeten haben ihnen folgende Häuser zu bewohnen ausersehen : Die Sonne hat ihren Aufenthalt im V. Haus im 0. grad der Waag. Allda sind auch Mars und Mercurius anzutreffen. Mars hat sein Quartier im 5. grad 56. min. der Waag. Mercurius

So bald nun Hornhold in Damas Schloß ankomen / fällt ihm dieses ungetreue Weib um den Hals / herket und küßet ihn / lobet Damas / daß er ihre Ehre geschüzet / und bedandlet sich der grossen Liebe / welche er gegen sie Unwürdige würcklich verspüren lasse. Hornhold gläubete diesen falschen Worten / und erweist / daß er mit der That seinen Hörnern hold / weil er derselben Ursache so theur erkauffen wil. Er zehlet die 1000. Kronen / und sagt seinem Weibe / daß er noch so

sich ihrer Tugend / daß er nichts weniger / als Betrug gefürchtet / sondern an Damas freundlichst geschrieben / 1000. Kronen Lösegeld für seine Frau geboten / frey Geleit / solches zu überbringen / gebeten / und weil Damas der Armilla Liebe ermüdet / (wie bey solchen Schleppen zu geschehen pfleget) leichtlich erlanget.)

* * *

aber ist zu sehen im 16. grad 2. min. des gedachten Waag = Zeichens. Es ist auch der Drachenschwanz allda befindlich im 16. grad 37. min. der Jungfrauen. Da hingegen das Drachenhaupt im XI. Haus seinen Aufenthalt hat im 16. grad 36. min. der Fische. Woselbst sich Jupiter antreffen lässet im 4. grad 41. min. des Widders. Der Mond muß sich im XII. Hause patientiren / im 23. grad 16. min. des Stiers. Die Venus muß sich im Hause der Kranckheiten wider Willen aufhalten / im 9. grad 49. min. des Scorpions. Saturnus aber ist auch dabey befindlich im 16. grad 8. min. desselbigen Zeichens. Allem Vermuhten und Ansehen nach / werden wir solcher gestalt einen guten und gesegneten Herbst überkommen / der dem Wein vor-trefflich zuschlagen wird / als deme auserlesenes Wetter bescheret. Man præservire sich vor gefährlichen Kranckheiten / welche um diese Zeit sehr einreissen werden.

* * *

viel bey sich / weil er nicht wissen können / ob nicht ein mehrers vonnöhten seyn möchte. So bald Armilla solches verstanden / findet sie sich zu Damas / und beklaget sich / daß er sie ihrem Alten unwissend verkauffet / und bittet / ihn niederzumachen / und sie zu ehelichen. Damas sagt / daß er mit solcher Untreue seinen Nahmen nicht zu beslecken gedencke / weil er ihm sicheres Geleit versprochen. Wol / sagte die Treuvergessene / so wil ich ihm Gift beybringen / daß er die 1000. Kronen / so er noch

§

noch bey sich / auch / und auch mich hinterlassen muß. Damas erstaunte über der großen Undanckbarkeit dieses Ehrvergessenen Weibes / und fürchtete / daß sie mit der Zeit ihm dergleichen Süpplein auch beybringen möchte / oder daß er ihr zu Gebote stehen müste / und sagte / daß sie so übel an ihren Mann nicht thun sollte / und gedachte bey sich / so teuflisches Beginnen zu rächen. Suchet deswegen Gelegenheit von ihr zu kommen / und mit seinen Soldaten einem zu reden / befehlend / daß man Morgens ein Frühstück zurichten sollte / wie auch geschehen. Man setzte Hornhold mit an den Tisch / und hatte er kaum drey Bissen gessen / als Armilla ihm den vergifteten Tranc überreichte / welches Damas ersah / ihr das Geschirz aus den Händen genommen / und zu ihm in Gegenwart aller seiner Befehlshaber also zu reden angefangen: Haltet innen / guter Freund! und höret die übergrosse Untreue eures Treu vergessenen Ehemannes. Erzehlet darauf / was sich mit Letzende und ihm begeben / und wie sie ihnd ihn mit Gifft hinzurichten gewillet. Nachdem er nun gleichsam auf dem Dache geprediget / was im verborgenen geschehen / sezt er der

Armilla den Dolchen an die Gurgel / und nöthigte diese verfluchte Ehebrecherin / daß sie ihren Gifft Tranc selbst auslauffen müssen. Nachdem sie das Gifft in Hoffnung / man werde ihr wieder einen Gegen Gifft beybringen / genommen / hatte sie kaum so viel Zeit / daß sie gebeichtet / und hat also Untreu seinen eignen Herrn getroffen / daß sie todt zur Erden gesunken. Hornhold hat GOTT gedancket / daß er dieser Wölffin / welche brünstig nach Menschen Fleisch gehungert / ist erlediget worden. Nachdem er auch wieder sicher nach Urles gekommen / und seine 2000. Kronen mitgebracht / hat er seine Lebenszeit in dem Witbenstand geendet / und mit einer so betrüglischen Waare / als die Weiber / nicht mehr handeln wollen. Also richtet GOTTes Gerechtigkeit der Menschen Bosheit / und betrüget sich die Einfalt selbst. Wie die Rosen / nechst dem Knoblauch gepflancket / stärker riechen: also wird die Tugend durch der Laster Erkänntniß befördert / und derselben gutes Gerücht erkannt. Die erste Staffel gutes zu thun ist / das Böse fliehen / welches nicht abscheulicher ausgebildet werden kan / als neben der darauf erfolgten schweren Bestrafung.

Der den Armen Recht verschaffet /
Und die Sünde langsam straffet /
Gibt zur Buße lange Zeit /
Endlich nie geendtes Leid.

Das IV. Capitel.

Von den Finsternissen dieses 1690sten Jahrs.

Dieses 1690. Jahr wird vier Finsternissen in sich halten / nemlich zwo an der Sonnen und zwo am Mond / davon wir aber nur eine einige / nemlich einemonds = Finsterniß / werden zu sehen bekommen. Diese sichtbaremonds = Finsterniß ereignet sich den 14. (24. N. E.) Martii / Nachmittags um 11. Uhr 9. min. da zur selbigen Zeit sich der Mond im 4. grad 48. min. der Waag befindet / und also nur 4. grad von dem Drachenschwanz entfernt ist. Die Finsterniß wird nicht allzu groß seyn / weil der Mond nur über die helffte wird verfinstert seyn.

Sie währet 2. Stunden und 41. min. Der Anfang trägt sich zu des Nachmittags um 9. Uhr 50. min. Das Ende aber geschieht um halb 1. Uhr. Die anderemonds = Finsterniß trägt sich zu den 8. (18. N. E.) September / um 2. Uhr 42. min. Nachmittags / und weil die Sonne schon über unserm Horizont ist / als wird sie unsichtbar seyn. Die erste Sonnen = Finsterniß begibt sich den 28. (10. Mart. N. E.) Februar. des Nachts. Die andere Sonnen = Finsterniß aber begibt sich den 24. (3. N. E. Septemb.) Augusti zu Nachts / werden also beyde von uns nicht können beobachtet werden.

DAS

Das V. Capitel.

Vom Ubel über Ubel / oder fressendem Unglück dem Krieg.

Krieg und Theurung sind gemeinlich getreue Gefehrten/ und bleiben selten unzertrennet. Die Erfahrung bezeuget es mehr als zuviel/ indem durch Gottes gerechtes Verhängniß der muhtwillige Soldat/ beydes der zu Feld liegt/ und der Einheimische/ alles/ was er nicht in sich schlucken kan/ verderbet/ mit den Rossen zertritt/ oder sonsten schändlicher weise zu nichte machet/ und darff noch wol darzu fluchen/ und sagen: Es sey weder mein noch dein. Dannenhero dann auch der Brodtmangel endlich so wol den trozigten Soldaten/ als das gemeine Volck betrifft/ und hat wol eher ein Soldat den andern für Hunger gefressen/ als man vermeynen möchte. Wie dann geschehen des Königs Cambyssis Kriegsleuten/ da er wider die Mähren Krieg führte. Dann als sie derer Orten kamen/ und nichts zu Essen funden/ weil auf dem sandigten Boden weder Kraut/ noch sonsten etwas zu bekommen/ haben sie untereinander eine erschrockliche That begangen/ und das Loß unter sich geworffen/ welche unter ihnen den zehenden aufffressen solten. Da nahm man den zehenden Knecht/ enthauptete ihn/ und gab ihn den andern zur Speise/ biß daß Cambysses sich befahrete/ es möchten sich seine Soldaten untereinander gar aufffressen/ darum er auch von seinem Vornehmen wider die Mähren abstehen mußte/ und zurücke ziehen/ mit grossen Verlust seiner Kriegs-

Gott steure allem Kriegen/
und gebe gut Vergnügen/

Leute. Es kan gar leicht auch dieses Jahr denen muhtwilligen Feinden solches an manchem Ort begegnen/ wo sie ihre Tyranny auszuüben alles verderbet/ verheeret und verwüstet/ daß sie hernach selbst darben/ und rechtschaffen an dem Hunger. Tuch nagen müssen. Wie kläglich konte Silimer/ der Wenden König/ thun/ als er in währen dem Krieg kein Brodt nie gesehen/ viel weniger gegessen? darum er dem Phara/ welcher ihn durch ein Schreiben von seinem Vornehmen abmahnete/ dieses zur Gegenantwort schrieb: Gehab dich wol/ mein Phara/ und schicke mir/ bitte ich/ eine Harffen/ ein Brodt/ und einen Schwamm/ weil ich dieser Stücke aller nöhtig bedarff. Als Phara solches überkommen/ ist er darüber stutzig geworden/ weil er sich in den Schluß des Briefes nicht richten konte/ biß daß ihn der Bote/ so den Brief gebracht/ berichtete/ daß Silimer zwar nur ein Brodt begehrte zu sehen/ und zugleich zu essen/ weil er/ sine der Zeit er in Papuam kommen/ kein gebackten Brodt gesehen: Einen Schwamm müste er haben/ weil er durch stets Weinen um das eine Auge kommen: Eine Harffen/ daß er ihm/ als ein guter Musicus/ damit etlicher massen das Leid stillen könnte. So dürffte es auch dieses Jahr unserm Feind an manchem Ort begegnen/ daß er mehr mit dem Hunger als mit Menschen dürffte zu streiten bekommen. Der Ausgang wirds klar machen.

Er laß die Feind erliegen/
Die Unsern tapffer siegen.

f ij

Das

Das VI. Capitel.

Von der Menschen sichern Leben / schmerzlichen Kranckheiten und unausbleiblichem Tode.

Der Tod ist der Sünden Sold. Wo die Menschen nicht gesündigt hätten / so wäre weder Kranckheit noch Tod in der Welt befindlich. Weil wir nun alle gesündigt haben / so müssen wir auch alle uns mit Kranckheiten schleppen / und dem Tode unterworffen seyn. Dieses Jahr werden auch sehr gefährlich und tödtliche Kranck-

Herr! wenn ich ja soll sterben/
So laß mich nicht verderben/

heiten uns zu handten kommen / welche gewisse Vorboten des Todes zu seyn pflegen. Ist dannhero wol und weißlich gethan / wan sich ein jeder noch bey gesunden Tagen zu einer seeligen Hinfahrt gefast machet / damit er / wanns zum Sterben kommet / dem Tod frisch und unverzagt unter Augen treten könne. Man seufftke derowegen öftters:

Nimm mich vielmehr zu dir/
O Jesu meine Zier!

Das VII. Capitel.

Von den Gewächsen der Erden und des Landes Fruchtbarkeit.

Gott krönet das Jahr mit seinem Gut. Alles was wir sehen / ist uns von Gott geschencket. Seine Gnade und Güte ist über uns alle Morgen neu. Ach daß wir doch auch rechtschaffen dankbar davor erscheinen möchten? Aber hier ist grosser Mangel / darum entziehet auch Gott offmahl uns seinen Vorrath / und läset uns

Denn Gottes Gut und Treu
Ist alle Morgen neu/

rechtschaffen am Hunger = Tuch nagen. Es verhüte Gott ja gnädiglich / daß wir nicht über Mißwachs erbärmliche Klagen führen dürfen. Lasset uns in wahrer Busse ihme zu Fusse fallen / unser sündliches Unrecht erkennen / und gehorsamlich nach seinem Willen leben / so werden wir keinen Mangel empfinden.

Die laß er uns empfinden/
Und alle Strass dahinten.

Vericht

Bericht vom Aderlassen.

Als Aderlassen betreffend / hat die Noth kein Besetz / und darff man sich vor keinem verworffenen Tag (massen etliche Abergläubische sonderlich den 25. Martii scheuen) oder Zeichen im Calender fürchten / wann die Gefahr ein Aderlaß erfordert in gefährlichen Schwachturno und Mars / oder in ihrem Geviertem oder Gegenschein stehen ; Zwischen dem Ersten und Letzten Viertel des Mondes ist es am besten / daneben kan man sehen auf die Zeichen des Zodiaci, darinnen der Mond gehet / nach Anweisung des Laß. Männleins / und daß man an keinem Glied Ader lasse in eben dem Zeichen des Mondes / so das Glied regieret ; Man muß auch ein Unterscheid dem Temperamenten und Leibs-Constitution bey dem Aderlassen in acht nehmen. Die Phlegmatici können Ader lassen / wann der Mond im Widder und Schützen / die Choleric in Krebs und Fischen / die Melancholici in der Waag und Wassermann / woben man doch / wie gemeldt / die aspectus contrarios dabey considerire / und den Respect der Zeichen auf die Glieder halte / weil der Widder das Haupt regieret / den Hals der Stier / die Schulter / Arm und Hände die Zwilling / die Lunge / Magen / Milz der Krebs / das Herz und Rücken der Löw / den Bauch und Eingeweid die Jungfrau / Blas und Nieren die Waag / die Scham der Scorpion / die Hüfft der Schütz / die Knie der Steinbock / die Schienbein der Wassermann / die Fuß die Fisch



Vom Holzfällen.

Zum Bauen.

Daß es bald austrockne / und nicht leicht wurmstichig werde / soll gut seyn :

abnimmet / am besten im Letzten Viertel.
 Wenn der Mond unter der Erden stehet / ist Morgens bis Mittags.
 Im irdischen Zeichen / Stier / Jungfrau / Steinbock.

Und der Zeit nach im September / October / besser im November / und allerbesten im December.

Zum Verbrennen oder Buschholz.

Daß der Stamm bald wieder aufwachsen soll gut seyn :

zunimmet / am besten im Ersten Viertel.
 Wenn der Mond über der Erden stehet / ist Nachmittags bis Abends.

Zu welcher Zeit des Jahres und in welchem Zeichen des Mondes es seyn möge.

Allgemeine Regel vom Säen und Pflanken.

1. Was über sich in Blätter und Kraut zu wachsen pflaget / als Salat / Kohl / Kraut / und dergleichen / ist im Neuen Mond und Ersten Viertel zu pflanzen.
2. Was Blumen bringen soll / als Lilien / Rosen / Nelcken / 2c. kan man zwischen dem Ersten Viertel und Vollen Mond stecken.
3. Was Saamen und Früchte tragen soll / als Erbsen / Linsen / Hirsen und allerley Getreydig / ist zwischen dem Vollen Mond und Letzten Viertel in die Erde zu bringen.
4. Was aber unter sich in Wurzeln wachsen soll / als Rüben / Möhren / Zwiebeln / 2c. kan zwischen dem Letzten Viertel und Neuen Mond gesäet werden.

ONOMASTICON, oder Nahmen-Register / daraus der Kunstliebende Leser nicht allein die eigentliche Bedeutung jedes Nahmens / sondern auch an welchem Monats-Tage derselbe jährlich nach diesem KL. einfällt / (ob er gleich wegen eines vornehmen Festes / und also aus Mangel des Spatii möchte ausgelassen worden seyn) gute Nachrichtung haben kan.

A.

Abel / Eitelkeit / 2. Januar.
 Abdias / des HErrn Knecht / 7. Dec.
 Abdon / Verderber / 30. Jul.
 Absolon / Vater des Friedens / 2. Sept.
 Achilles / Hirschenmarck / 18 Decembr. st. v.
 Acharius / Besizer / 22. Junii.
 Adam / Irdisch / 24. Decembr.
 Adelgunda / Adelige Günst / 30. Jan.
 Adrianus / aus der Stadt Hadria / 4. Mart.
 Agidius / nicht Irdisch / Göttlich / 1. Sept.
 Agapitus / geliebter / 18. Aug.
 Agatha / gürtig / 5. Febr. styl. v.
 Agnes / keusche Jungfrau / 21. Jan.
 Albertus / aller Ehren wehr / 24. April. st. v.
 Albinus / weiß / 1. Mart.
 Alexander / Held / 10. Mart.
 Alexus / unberedsam / 17. Jul.
 Alphonsus / helff uns / 22. Nov.
 Amandus / liebens wehr / 26. Octobr.
 Ambrosius / Himmelsch / 4. April. st. v.
 Ammon / glaubwürdig / 20. Decembr.
 Amos beschwerlich / 20. Novembr.
 Ananias / des HErrn Antwort / 16. Decembr.
 Anastasius / des HErrn Auferstehung / 27. Apr.

Andreas / Mannhafftig / 30. Nov.
 Anna / liebreich / 26. Julii.
 Anshelmus / Haußhelm / 18. Mart.
 Antonius / Verkaufser / 17. Jan.
 Apollonaris / Verderber / 23. Julii.
 Apollonia / idem, 9. Febr. st. v.
 Augustinus / Ehrwürdig / Mehrer / 28. Aug.

B.

Barbara / reine Jungfrau / oder ein Fremdling / 4. Decembr.
 Barnabas / Sohn des Trostes / 11. Jun.
 Bartholomäus / streitbahrer Sohn / 24. Aug.
 Beata / selig / 22. Decembr.
 Benedictus / gesegnet / 21. Mart. st. v.
 Benignus / gürtig / 6. Jun.
 Benjamin / Sohn des Rechten / 30. August.
 Bernhardus / Beerenart / 20. August.
 Bilibaldus / der viel verwalter / 17. Aug.
 Blandina / Liebsoferin / 5. Novemb.
 Blasius / Zweig / 3. Februar.
 Bonaventura / Willkommen / 14. Jul.
 Bonifacius / gutthätig / 5. Jun.
 Brigitta / schwer / 1. Febr.
 Brictus / idem, 13. Novembr.
 Burchardus / veste Burg / 11. Octobr.

Callr.

E.

Galixtus/ Mundscheneck/ 14. Octobr.
Candida/ weiß oder aufrichtig 2. Dec.
Carolus/ Kerl oder starcker Mann/ 28. Jan.
Caspar/ Schreiber/ 6. Januar.
Catharina/ reines Weibesbild/ oder Wolredende/ 25. Novembr. st. n.
Chillanus/ gemästet/ tausender/ 8. Julii.
Christina/ Christlich/ 24. Julii.
Christianus/ Christ/ 14. Maij.
Christophorus/ der Christum trägt/ 15. Mart.
Christus/ Gesalbter/ 25. Decembr.
Chrysofostomus/ gülden Mund/ 27. Jan.
Clara/ hell/ 12. August.
Claudius/ Pforner/ 8. Novembr.
Clemens/ gnädig/ 23. Novembr.
Cleophas/ beherzt/ 25. Sept.
Concordia/ einträchtig/ 18. Febr. st. v.
Conradus/ er kan Raht/ 26. Nov.
Constantinus/ standhaffig/ 17. Febr. styl. v.
Cordula/ Herglein/ 22. Octobr.
Cornelius/ Hornvest/ 3. Jul.
Cosmus/ die Welt/ 27. Septembr.
Crispinus/ kraußhärig/ 25. Octobr.
Cyprianus/ aus Cypren/ den 26. Septembr.
Cyracus/ Herrisch/ den 16. Mart.
Cyrillus/ klein Härlein 9. Julii.

D.

Dagobertus/ Tugend wehr/ 23. Decembr.
Daniel/ Gottes Bericht/ 10. Aprilis.
David/ der Liebste/ 30. Decemb.
Desiderius/ Berlangter/ 23. May.
Dionysius/ mächtiger Held/ 9. Octobr.
Dominicus/ Herrisch/ 5. August.
Donatus/ Geschenck/ 7. August.
Dorothea/ Gottes Gab/ 6. Febr.

E.

Eberhardus/ Eifers Art/ 23. Martii.
Eleazer/ des sich Gott erbarmet/ 3. August.
Eleonora/ Berg der Barmherzigkeit/ 21. Febr. st. v.
Eleuthertus/ Frey/ 26. May/ styl. ver.
Elias/ Gott der Herr/ 20. Jul.
Elisabeth/ Gott des Eides/ oder Gottes Ruhe/ 19. Novembr.
Eltsäus/ Gottes Heyl/ 14. Jun.
Elogius/ beredt/ 25. Jun.
Emerentia/ ausgedienter/ 26. Jan. styl. ver.

Emericus/ immerreich/ 4. Novembr. st. v.
Enoch/ geweiheter/ 3. Januar.
Ephraim/ fruchtbar/ 2. Septembr. styl. nov.
Erasmus/ lieblich/ 3. Jun.
Erastus/ lieber Mann/ 30. April.
Erhardus/ Ehrenhart/ 8. Jan.
Ericus/ Ehrenreich/ 18. May. st. v.
Esaias/ Gottes Heyl/ 6. Jul.
Esther/ verborgene Herzen/ 24. May. styl. ver.
Eva/ lebendig/ 24. Decembr.
Eucharthus/ angenehm/ 20. Febr. st. ver.
Eulalia/ beredt/ 12. Febr.
Euphemia/ idem, 16. Septembr.
Euphrosina/ Freudentind/ 11. Febr. st. nov.
Eusebius/ Gottesfürchtig/ 14. Aug.
Eustachius/ standhaffig/ 29. Mart.
Eustasius/ idem, 29. Mart.
Ezechias/ des Herrn Stärke/ 26. April.

F.

Fabianus/ Bonenmann/ 20. Januar.
Fausa/ 20. Sept.
Faustina/ } glücklich/ 15. Febr.
Felix/ 14. Jan.
Fides/ Treu/ 6. Octobr.
Franciscus/ lediger Gesell/ 4. Octobr.

G.

Gabriel/ Mann Gottes/ 24. Martii.
Gallus/ Han/ Frankos/ 16. Octobr.
Gerhardus/ Rahtgeber/ 23. Febr. styl. ver.
Georgius/ Ackermann/ 23. April.
Gertrud/ gern treu/ 17. Mart.
Gervasius/ gar vest/ 19. Jun.
Gothofridus/ Gottfried/ 7. Maij.
Gottschalkus/ Gottes Knecht/ 1. Jun.
Gratianus/ Huldreich/ 18. Junii.
Gregorius/ wacker/ 12. Mart.
Güntherus/ günstig/ 27. Novembr.

H.

Habacuc/ Kämpfer/ 15. Januar.
Hannibal/ Gnadenherr/ 2. August.
Hedwich/ Vaters Zusuche/ 15. Octobr.
Helena/ Orlechin/ hell/ 22. May. styl. ver.
Henicus/ daheim reich/ oder reich an Hünern/ 12. Jul.
Herman/ Mann übers Meer/ 11. August.
Hieronymus/ heiliger Namen/ 30. Septembr.
Hilarius/ frölich/ 13. Januar.

Iob

Nob/ Leydträger/ 14. May. st. v.
Hugo/ hoehhaben/ 18. Novembr.

Jacobus/ Unterreter/ 25. Jul.
Jairus/ erleuchtet/ 3. Octobr.
Jeremias/ erhöhet/ 26. Jun.
Joachimus/ des H. Ern Auferstehung/ 9. Dec.
Jobocus/ schernhaffig/ 10. Decembr.
Johannes/ Huldreich/ 24. Junii.
Jonas/ Taube/ 12. Novembr.
Joseph/ Zunehmer/ 19. Mart. st. v.
Josua/ Heyland/ 19. Martii.
Judith/ Bekennerin/ 10. Decembr.
Juliana/ } 16. Febr. st. v.
Justinus/ } jung/ 9. Jan. styl. vet.
Julius/ } II. April.
Juvenalis/ idem, 7. Mass.
Justina/ gerecht/ 16. Jun.

Kilian/ hirtig/ 8. Jul. st. n.
Künigunda/ Königs. Günst/ 3. Mart. st. v.

Lampertus/ langwerch/ oder langhäftig/ 17. Septembr.

Laurentius/ Lorberträger/ 10. Augusti.
Lazarus/ Gottes Hülf bedürfftig/ 17. Decembr.
Leonhard/ Löwenberg/ oder Löwenart/ 6. Nov.
Leopoldus/ lieb und hold/ 15. Novembr.
Liberius/ Credenser/ 17. May/ st. v.
Loth/ zusammengebundener/ 4. Jan.
Lucas/ Auffgenommener/ 18. Octobr.
Lucia/ erleuchtet/ 13. Decembr.
Eudolphus/ der Leute Hülf/ 27. Mass.
Eudovicus/ der Leute Weg/ 25. August.

Magnus/ groß/ 6. Septembr.
Malachias/ des H. Ern Bot/ 5. Nov.
Malchus/ Königscher Diener/ 28. Mart. st. n.
Marcellus/ junger Held/ 16. Januar.
Marcellinus/ 2. Jun.
Marcus/ Polterer/ 25. April. st. vet.
Margaretha/ Perlein/ 13. Jul.
Maria/ Jammer/ Bitterkeit/ 2. Jul.
Martha/ Hausmutter/ 27. Jun.
Martinus/ streitbarer Held/ 11. Novemb.
Matthias/ } Gottes Gab/ 24. Febr.
Matthäus/ } 21. Septembr.

Mauritius/ Schwarzer/ 22. Septembr.
Maximilianus/ sehr lieblich/ 12. Octobr. st. v.
Maximinus/ groß/ 29. May.
Medardus/ Bekehrer/ 8. Junii.
Melchior/ Königlich/ 6. Januar. st. v.
Michael/ wer ist Gott gleich? 29. Septembr.
Monica/ Einsame/ 8. Febr.
Moses/ aus dem Wasser gezogen/ 4. Sept.

Nathan/ Geschenk/ 25. Octobr.
Nathanael/ Gottes Gab/ 5. Sept.
Nicasius/ } 14. Decembr.
Nicephorus/ } Überwinder des Volcks/ 16. Mai.
Nicodemus/ } 1. Junii.
Nicolaus/ idem, 6. Decembr.
Noah/ Ruhe/ 29. Decembr.

Osbias/ Knecht des H. Ern/ 14. Nov.
Olympius/ himmlisch/ 15. April.
Oswaldus/ der das Haus verwalt/ 4. Aug.
Otilia/ Perlein/ 13. Decembr. st. v.
Otto/ Vater/ 4. Novembr. st. n.
Ottomarus/ Hausmeyer/ 16. Novembr.

Pancrattus/ Lustiger/ 12. May.
Panthaleon/ Herrhafft/ 28. Jul. st. n.
Paulus/ wenig/ 25. Januar.
Perpetua/ immerwährend/ 7. Mart. st. v.
Petronella/ feilig/ 31. Mass.
Petrus/ Selb/ 29. Jun.
Philemon/ Liebhaber/ 8. Mart.
Philippus/ Reuter/ 1. May.
Polycarpus/ ruckbar/ 26. Januar.
Porentiana/ mächtige/ 19. Mai. st. v.
Prisca/ Alte/ 18. Januar.
Prudens/ verständig/ 21. Mass.
Ptolomäus/ streitbar/ 19. Octobr.

Rabel/ Schaf/ 20. Jun.
Raphael/ Gottes Argney/ 2. Junii.
Rebecca/ gemäst/ 21. Augusti styl. v.
Regina/ Königin/ 7. Sept.
Reichardus/ reicher Art/ 7. Febr.
Reinholdus/ der alles rein hält/ 12. Jan. st. v.
Reinmundus/ reines Mundes/ 20. April.
Reinhardus/ reiner Art/ 7. Febr.
Romanus/ Römisch/ 9. August.

Rosina/

Rosina / von Rosen / 11. Martii
 Rudigerus / Ruhebegehret / 10. Jun.
 Rudolphus / Racht-Hülff / 17. April. st. v.
 Rupertus / idem, 20. Martii.
 Ruth / gesättiget / 16. Jul.

S.
 Sabina / gottfürchtig / 27. Octob.
 Salome / friedsam / 24. Octob.
 Salomon / idem, 8. Febr.
 Samuel / von Gott gesent / 26. Augusti.
 Sara / Frau / wolriechend / 16. May.
 Sebald / der die Saat verwaltet / 19. August.
 Sebastianus / Ehrenwürdig / 20. Jan. st. v.
 Servatius / Sparer / 13. May.
 Severus / ernsthaftig / 22. Octob.
 Severinus / idem, 23. Octob.
 Sibylla / kluge Frau / Gottes Racht / 29. April.
 Sigismundus / Überwinder / 2. May. styl. v.
 Simeon / Zuhörer / 5. Jan.
 Simon / Gehorsamer / 28. Octob.
 Simplicius / einfältig / den 2. Mart.
 Sixtus / göttlich / 6. Aug.
 Sophia / Weißheit / 15. May.
 Stephanus / gekrönet / 26. Decemb.
 Stanislaus / edler Kriegsmann. 8. May. st. vet.
 Susanna / Köselein / 19. Febr.
 Sylvester / Waldmann / 31. Decemb.

T.
 Theobaldus / Gottes Verwalter / 1. Jul.
 Theodora / 1. April. styl. vet.
 Theodoricus / Gottes Geschenk / 9. Nov.
 Theodosia / 2. April. styl. vet.
 Theodosius / 22. Decembr.

Theophilus / Gott Lieb / 3. Novembr.
 Tiburtius / aus der Stadt Tibur / 14. April.
 Tillemannus / Theilmann / 13. Octobr.
 Timotheus / Gottes ehrer / 24. Jan.
 Thomas / Zwilling / Abgrund / 21. Decemb.
 Tobias / guter Hirt / 12. Junii.

U.
 Uericus / Hulbreich / 4. Jul.
 Urbanus / höfflich / 25. Maii. st. v.
 Ursula / kleiner Beer / 21. Octobr. st. v.
 Valentinus / 14. Febr. st. v.
 Valerius / } strack / 29. Jan.
 Valerianus / } 18. April / st. v.
 Veronica / Stegerin / 4. Febr.
 Victorinus / Steger / 26. Febr.
 Vincencius / Überwinder / 22. Jan.
 Vitalis / lebhaft / 28. April. st. v.
 Vitus / Altvater / 15. Jun.
 Volckmarus / Volckmehrer / 17. Junii.

W.
 Wenceslaus / Wol Edler / 28. Septemb.
 Wendelinus / wendischer Art / 20. Oct. st. v.
 Wilhelmus / streitbar / 28. Maii.
 Wigandus / dem das Glück wol wil / 30. Maii.
 Wolffgangus / dem es wolgehet / 31. Octobr.

Z.
 Zacharias / des Herrn Gedächtniß / 14. Mart.
 Zachäus / Burg / 23. August.

Verzeichniß /

Zu welchen Tagen und Stunden anizo die Reichs-reitenden und Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischen fahrend- und reitende Posten aus der Stadt Braunschweig abgehen und wieder anlangen.

| Gehen ab | | Kommen an |
|---|--|---|
| Montags | W Dissenbüttel / Goslar / Bellerfeld / Claußthal / Osterode / Duder- Stadt / Nordhausen / Heiligenstadt / Mühlhausen / Erfurth / Jena / Weimar / Gotha / Coburg / Culmbach / Bayreuth / Eger / Pilsen / Praag / Olmütz / Brin / Passau / Linz / Wien / Preßburg. Und alle der En- den in Düringen / dem Voigtland / der Ober- Pfalz / dem Erz- Herzog- lichen Hause Oesterreich und den Königreichen Böhmen und Hungarn. Nordheim / Einbeck / Göttingen / Münden / Cassel / Marburg / Fulda / Gießen / Schmalkalden / Altorff / Nürnberg / Regensburg / Eychstädt / Nördlingen / Jagolstadt / Neuburg / Augspurg / etc. | Dienstags |
| Die reitende Posten Mittags um 12. Uhr. | | Mittags um 12. Uhr die reitende Posten / |
| | | Gehen |

Gehen ab

Kommen an

Dienstag
Die reitende Posten
Nachmittags um
2. Uhr.

Dito die fahrende
Posten Abends um
6. Uhr.

Mittwoch
Die reitende Posten
um 8. Uhr frühe.

Dito die fahrende
Posten Vormittag
um 9. Uhr.

Dito die fahrende
Posten Vormittag
um 10. Uhr.

Dito die fahrende
Posten Nachmittags
um 2. Uhr.

Freitag
Die reitende Posten
Mittags um 12. Uhr.

Dito die reitende
Posten Nachmittags
um 2. Uhr.

Frankfurt / Trier / Coblenz / Mainz / Darmstadt / Hanau / Würzburg /
Worms / Speyer / Heilbron / Heidelberg / Phillipsburg / Zweibrücken /
Stuttgart / Tübingen / Hagenau / Collmar / Schlettstadt / Brunsach /
Basel / Ulm / Zürich / Solothurn / Lucern / Bern / Schaffshausen. Item
Metz / Verdun , Nanci, Bifanz, Geneve, Lion, und überall der Unter-
Pfalz / Franckenland / Württemberg / Schwaben / Elfaß / Lothringen /
Schweiz und Burgundien.

Zelle / Lüneburg / Hamburg / Stade / Lübeck / Wismar / Rostock / Schwe-
rin / Güstrow / Stralsunde / und ganz Mecklenburg / Plden / Rorburg /
Gottorf / Kiel / Glückstadt / Renspurg / Flensburg / Copenhagen / Erönen-
burg / Malmö / Stockholm und ganz Hollstein / Schleswig / Jütland /
Fühnen / Seeland / Dennemarc / Norwegen und Schweden. Item /
Bremen / Oldenburg / Jöber / Embden / Aurich / Bierumb / Gröningen /
Schwoll / Campen / Deventer / Arnheim / Nimwegen / Amsterdam /
Haag / Leyden / Breda / Brüssel / Antorf / Paris / London / und alle der ver-
einigten Provinz / und übrigen Spanischen Niederlanden / den Kö-
nigreichen Frankreich und Engeland.

Wolfenbüttel / Halberstadt / Quedlinburg / Aschersleben / Halle / Eisleben / Mer-
seburg / Weiffenfels / Naumburg / Leipzig / Torgau / Dresden / Eger / Pilsen / Praag /
Ulm / Wien / Preßburg / ganz Ober- / Sachsen / Mähren / Schlessien / Böhmen /
Oesterreich und Ungarn.

Hildesheim / Hameln / Minteln / Paderborn / Münster / Lipstadt /
Arnsperg / Ham / Anna / Iferlohn / Dortmund / Gefeld / Erberfeld /
Solingen / Mülheim / Eölln / Bonn / Düsseldorf / Lüttig / Ruremond /
Mastricht / und alle der Gegend in Westphalen / Stifftern / Dhnabrück /
Münster / Eölln / und Herzogthum Jülich / Cleve / Berg / Geldern und
Limburg. Antwerpen / Brüssel / Gent / Löven, Mecheln / Perona, Paris,
Dänckirchen, Douvers, London, und Lissabon, und aller Orten
in Flandern / Brabant / und den Königreichen Frankreich / Enge-
land / Hispanien und Portugal.

Zelle / Lüneburg / Hamburg / Wehrden / Stade / Bremen / rc.

Helmstädt / Magdeburg / Brandenburg / Spandau / Berlin / Stettin / München-
berg / Cüstrin / Frankfurt an der Oder / Grünberg / Breslau / Söding / Piriz / Star-
gardt / Eörlin / Colberg / Schlawe / Stolpe / Danzig / Pillaw / Königsberg / Memel /
Riga / Reval / wie auch nacher Schlessien und Polen. Item / Zerbst / Dessau / Wit-
tenberg / Halle / Leipzig / rc.

Tangermünde / Ratenu / Gardeleben / Salzwedel / Stendel / Osterburg / Werben /
Havelberg / Perleberg / und ganze Alte-Marc.

Wolfenbüttel / Hannover / Stadthagen / Bückeburg / Minden / Dfna-
brück / Ipernbühren / Bendheim / Tecklenburg / Deventer / Ammersforth /
Narden / Amsterdam. Item Bilefeld / Lipstadt / Ham / Wesel / Cleve /
Haag / und ganz Holland.

Nordheim / Goslar / Osterode / Duderstadt / Erfurt / Jena / Gotha / Col-
burg / uü alle der Enden. Einbeck / Göttingen / Münden / Cassel / Schma-
lalden / Nürnberg / Regenspurg / München / Salzburg / Inspruc / Trento,
Verona, Padua, Veneria, Roma, Neapolis, und aller Orten in Böhern /
Cärnthen / Creyn / Tirol, Italien, und den Africanischen Städten
Tripoli, Algier und Tunis.

Zelle / Lüneburg / Hamburg / Mecklenburg / Holstein / Dennemarc /
Schweden und Norwegen / Wehrden / Bremen / den Graffschaffen
Oldenburg / Delmenhorst / Ostfriesland / und aller der Enden wie am
Dienstage.

Montag
Vormittags um 9.
Uhr.

Mittwoch
Früh um 7. Uhr.

Dienstag
Vormittag um 10.
Uhr.

Dito Abends um
6. Uhr.

Dito Abends um
5. Uhr.

Dito
Abends um 6. Uhr.

Dito Mittags
um 12. Uhr die reis-
tende Posten.

Dito Vormittags
um 9. Uhr die reiten-
de Posten.

Gehen

Gehen ab

Dito die fahrende Posten Abends um 6. Uhr.

Dito die reitende Posten Vormittags um 8. Uhr.

Sambstags die fahrenden Posten um 9. Uhr früh.

Dito die fahrende Posten um 10 Uhr Vormittag.

Dito die fahrende Posten Nachmittag um 2. Uhr.

auf } Wolfenbüttel/ Halberstadt/ Quedlinburg/ Wscherleben/ Halle/ Leipz. }
} ig/ und alle der Enden wie am Dienstage.

auf } Hildesheimb/ Hameln/ Paderborn/ Lipstadt/ Ebän/ und aller der En' }
} den / wie am Mittwochen.

auf } Zelle/ Lüneburg/ Hamburg/ Wehrden/ Bremen/ Stade/ wie am }
} Mittwochen.

auf } Helmstädt/ Magdeburg/ Belin/ und alle der Enden wie am Mit- }
} wochen.

auf } Sangermünde/ Rattenau/ Gardeleben/ Salzwedel/ Stendel/ Oster- }
} burg/ Werben/ Havelberg/ Perleberg/ und ganz Alte. Marck. Item/ }
} Zerbst/ Dessau/ Witterberg/ etc.

Kommen an

Sambstags Früh um 7. Uhr.

Dito Vormittags um 10. Uhr.

Montags Abends um 6. Uhr.

Dienstags Abends um 5. Uhr.

Dito Abends um 6. Uhr.

Bericht von den Boten/ wie dieselben in Hamburg ankommen und abreisen.

Die Edänische Post kommt im Sommer Montag und Donnerstag Abends/ im Winter aber am Dienstag und Freytag. Reiset ab Mittwochs und Sonnabends frühe. Mit derselben kommen und gehen Rheinburgische / Westphälische / Edänische / Antorsische / Frankische / Engelländische und alle drey Wochen Hispanische Brieffe.

Frankfurter Post kommt Sonntag und Donnerstag Mittags / reiset ab Mittwoch und Sonnabends / mit ihme gehen Hannover / Hildesheimb / Cassel / Nürnbergische Brieffe.

Kaiserliche Post fährt Donnerstags und Sonntags frühe/ nach Lüneburg/ Zell/ Braunschweig/ und so fort.

Amsterdamer Bote kommt Dienstags und Freytags frühe / reiset ab Dienstag und Freytag Abend.

Danziger Bote kommt Dienstag und Freytags frühe/ reiset ab Dienstag und Freytag Abends. Nimmet Brieffe mit auf Wismar / Rostock / Stettin / Elbing / Thorn/ Königsberg/ Riga/ Reval.

Leipziger Bote / wie auch der Magdeburger kommen am Donnerstag frühe/ und reisen Sonnabend Abends.

Lüneburger Bote kommt Dienstags und Donnerstags Vormittage / reiset ab am Donnerstag und Sonnabend Abend.

Embder Bote kommt Dienstags und Freytags / und

reisen am Dienstag und Freytag.

Schwedischer Bote kommt Donnerstags / und reiset Sonnabends.

Copenhagener / Hufner Post kommt Mittwoch und Sonnabend frühe/ reiset ab Dienstag und Freytag Abends.

Nürnbergischer / Erfurter Boten kommen Dienstags/ und reisen Sonnabends.

Braunschweiger kommt Donnerstag / und reiset am Sonnabend.

Hildesheimer / Hannover und Zeller Post gehet ab Mittwoch und Sonnabends Mittag.

Berliner Post kommt Dienstags und Freytags / und reiset ab Dienstags und Freytag Abends.

Stader Bote kommt im Sommer Dienstag und Freytags / und reiset Dienstag und Freytags. Im Winter aber kommt er Dienstags und Freytags / und reiset Sonnabends.

Glückstädter Boten kommen Dienstag und Freytags / und reisen Mittwochs und Sonnabends Vormittag.

Friedrichstädter kommt Dienstags / und reiset am Donnerstag Morgen.

Söninger / Hender / Londer / kommt am Donnerstag / reiset am Sonnabend.

Meldörper Bote kommt am Dienstag / und reiset am Mittwoch Morgen frühe.

Jahrmärkte nach Ordnung des N. B. C.

Milendorff an der Werra / 1 Mittwoch nach Oculi / 2 Mittwoch nach Erandi / 3 den 2 Mittwoch nach Egidij / fällt aber Egidien aufn Mittwoch / so ist den nechsten Mittwoch darnach / 4 Mittwoch nach Allerheittgen / fällt aber Allerheittgen aufn Mittwoch / so ist denselben Tag.
 Mischleben / den ersten auf Johann / den andern den Sontagnach Martini.
 Miffeld den ersten Montag nach Lätare / den andern Bitt / 3 den Donnerstag nachm Hl. des heimischen Gallenmärkte / Vieh- und Jahrmärkte / den 4 auf Nicotai.
 Mittenburg / den ersten aufn Palm / Sontag den 2. Rogate / den 3. Michaelis / den 4. Sontag nach Mariä Geburt.
 Annaberg / den 1 auf Lätare / den 2 auf Jac. Aetern / den 1 auf Quasimodogenitt / den andern den Sontag nach Mattheä.
 Arnstadt / den ersten auf Jubilate / den 2 den Sontag nach Mat. Geburt / den 3 den Sontag nach Severint.
 Apelern / den ersten aufn Palm / Sontag / den andern auf Sontag nach Martini.
 Auslig an der Elbe / den ersten auf Fabian Sebastian / den 2 auf Margareten / den 3 auf Bartholomäi / den 4 auf Martini.
 Bismarcken / den ersten auf Himmelfahrt / den andern Sontags vor Margareten / den dritten auf Michael / den 4. den Dienstag nach dem andern Advent / Sontag.
 Bingermünde / den ersten auf Fasten Don. tag / den andern auf Trinit. den dritten den Sontag nach Kreuzerhebung.
Braunschweig hält zwey grosse Käyserl. Freye und privilegirte Märkte oder Messen / die erste auf den Montag nach Mariä Liechmes / die andere auf den Montag nach Laurentii; Wie auch einen andern Jahrmarkt 3. Tage vor Weynachten. Und zwey Viehmärkte / den ersten Montags nach Lätare / den andern Montags nach Johannis.
 Bartenfen / montags nach Oculi.
 Benschhausen / den ersten auf Invocavit / den andern den 2 Sontag nach Trinitat. den 3 den andern Sontag nach Michael.
 Bockenem hält Kram- und Viehmärkte. Den ersten auf Oculi / den andern auf Mariä Heimsuchung / den dritten den Sontag nach Mar. Geburt / den 4 Krammarkt auf Sontag nach Allerheittgen.
 Borchdorff / den 1. den mittwoch vor Fast. nacht / den 2. mittwoch nach Georgii / den 3. mittwoch nach Bitt / Tag / den 4. mittwochen nach Gallentag.
 Brome / den 1. vierzehnen Tage vor Fast. nacht / den 2. vierzehnen Tage nach Pfingsten / den 3. Montag nach Kreuzerhebung.
 Bodenwerder / den 1 Montag vor Liechmes / 2 Montag vor Pfingsten / 3 auf Margareten / Tag / den 4 Montag nach Bartholomäi / den 5 Montag nach Gall.
 Buntstade / den 1 Viehmarkt am Abend Johannis des Täuffers / den andern am Abend

Michaelis / den dritten am Abend Allerheittg.
 Vertin / den ersten auf Philippi Jacobi / den andern acht Tage nach Fronleichnam / den dritten am Tage Laurentii / den vierden auf Kreuzerhebung / den 5 am Tage Allerheittgen ein Viehmarkt.
 Warbey / auf Simons Juda.
 Wilsfeld / den 1 auf Jac. Geburt. den 2 auf Eleopha / 3 auf Leonhardt. Jede Wochen Dienstags in der Fassen ein freyer Markt. Tag / darauf mit Pferden gehandelt wird.
 Wüstenburg / den ersten Montag nach Invocavit / den andern Montag nach Barthol.
 Wunhoff / den ersten Montag auf Fasten / den andern Montag vor S. Johanni / den dritten auf den Montag nach Bartholom.
 Wallenstädt vorm Harze / 1 Sontag nach Bitt / 2 Sontag nach Egidij.
 Wanzhen / den ersten auf Judica / den andern auf Peter Kettensever / den dritten auf Lucas Evangelist.
 Wernburg / den ersten auf Seragesima / den andern auf Mariä Heimsuchung / den dritten auf Egidij / den vierden auf Gall.
 Wlankenburg / Sontag nach Barthol.
 Wodenburg hält drey Jahrmärkte / den 1 auf den Sontag nach Mariä Liechmes / den 2 auf den Sontag nach Mariä Himmelfahrt / den 3 auf den Sontag nach Elisabeth.
 Worg / den 1 auf Philippi Jacobi / den 2 Sontag nach Laurentii / den 3 auf Dionysii.
 Wrandenburg in der Altstadt / den ersten auf Liechmes / den andern auf Misericord. Dom. den 3 auf den Sontag nach Egidij / den 4 auf Michaelis / den 5 auf Sim. Jud.
 Wrandenburg in der Neustadt / den ersten auf Oculi / den andern auf Trinitatis / den 3 auf Joh. Täuffer / den 4 acht Tage vor Bartholom. den 5 den Sontag nach Elisabeth.
 Wurdehude / den ersten drey Wochen für Fastnacht / den 2 auf Laurentii / Viehmarkt.
 Bremen / Pferdemarkt / den ersten mittwochen nach Invocavit / den 2 Jahrmarkt auf Quasimod. den 3 Jahrmarkt auf Himmelfahrt / den 4 Pferdemarkt auf Johanni / den 5 am Tage der Aposteltheilung / den 6 zwey Tag nach Martini / den 7 auf Dionysii.
 Wreßlau / den 1 auf Lätare / 2 Joh. Täuffer / Kreuzerhebung / 4 S. Elisabeth.
 Wargendorff bey Hamburg / 1 Sontag vor Kreuzerhebung / 2 Sontag nach Mar. Geburt.
 Buchholz in der Mark / den ersten Misericord. Domini / den andern auf Bartholomäi / den dritten Sontags nach Burhardi.
 Bielehrobe / den ersten am 2 Sontage nach Ostern / den 2 Sontag nach Bartholomäi.
Cassel / den ersten auf N. drey König / 2 auf Judica / 3 auf Jacobi / 4 aufn Sontag nach Michael / den 5 Sontag nach Mart. Coburg / den ersten aufs Neue Jahr / den andern auf Quasimod. den 3 auf Petri Pauli / Viehmarkt auf Johan Enthauptung / 5 Sontag nach Mariä Geburt.
 Cönnern / den ersten aufn Montag nach

Invocavit / den andern aufn Montag nach Palmarnum / den dritten aufn Montag nach Erandi / den vierden auf Bartholomäi / den fünften acht Tage vorm Neuj. Christ. Tage.
 Cüstrin / den ersten acht Tage vor Fastnacht / den andern auf Jubilate / den dritten aufn mittwochen nach Mariä Geburt.
 Calsförde / den ersten auf Joh. den 2 Sontag nach Egidij / 3 den ersten Sontag des Advents / 4 auf den Sontag vor Esho milt.
 Corvey hält acht Tage Freymarkt / fängt an auf S. Bitt Tag.
 Cöthen / den ersten aufn Sontag Rogat. als 14. Tage vor Pfingsten / den andern aufn Sontag nach Jacobi / 3 Sontag vor Michaelis / 4 den Sontag nach Andreas.
 Centin / den 1 Sontag vor Mariä Verkündigung / den 2 acht Tage vor Pfingsten / den 3 acht Tage vor Michaelis.
 Cörsbach / den 1 auf Agneten / 2 Sontag vor Pfingsten / 3 auf Rittian / 4 Sontag vor Michael.
 Golditz in Meissen / den ersten auf Johan Bapt. den andern auf Simons und Juda.
 Creutzberg / den ersten den 4 Sontag nach Ostern / den andern den Sontag nach Gall.
 Dassel / den 1 auf Seragesima / 2 Sontag nach der Heil. Dreifaltigkeit / den dritten Sontag nach Mar. Geburt.
 Duderstadt / den ersten Sontag Invocavit / 2 Ros- und Viehmarkt / 2 Sontag nach Seragesima / den 3 Montag nach Trinitatis / Ros- und Viehmarkt / 4 Sontag nach Peter Paul / 5 Sontag nach Eyrtacl / 6 Sontag nach Martini Jahrmarkt / und zugleich den Montag darauf Ros- und Viehmarkt / 7 Sontag nach Martini / Ros- und Viehmarkt / und solche nach dem neuen Calendar.
 Deltz auf Petri Pauli.
 Dornburg / den 1 Sontag nach Joh. Bapt. Sontag nach Egidij.
 Dessau / Sontag nach Martini.
 Dömitz / 1 auf Barthol. 2 auf Dionysii.
 Dresden neu / 1 auf Invocavit / 2 auf Joh. Täuffer / 3 Sontag nach S. Lucas.
 Dresden alt / den 1 aufn Sontag Cantate / 2 aufn / oder Sontag nach Mar. Geburt.
 Dingelstedt / 1 Sontag vor Petrus den Cal. Sontag nach Joh. neu Calend.
EImbeck / den 1 auf Lätare / den 2 auf 7. Brüder / den 3 auf Michaelis.
 Eldagesen / den 1 Montag nach Misericord. dia / den 2 Montags nach Rittian / 3 Montags nach Dionysii / den 4 Sontags vor Cosm.
 Elga / den 1 Montag nach Reminiscere / den 2 Montag nach Bitt / 3 Montag nach Mart.
 Erzen / Sontag nach Marien Geburt.
 Egeln / 1 Dienstag nach Seragesima / 2 Dienstag nach dem Sontag nach Phil. Jac. 3 Dienstag nach dem Sontage nach Mar. Geburt.
 Entenberg / auf Invocavit.
 Eisleben / den 1 Sontag nach Bitt / 2 Sontag nach Gall Viehmarkt / 3 auf Martini.
 Eisingroda im Harze / den 1 Montag nach Cantate / den 2 Montag nach Gall.
 Embden /

Sünden / 1 auf Pauli Bekehr. 2 auf Mich.
Erffurt / den ersten auf Trinitatis / den an-
dern auf Bartholomai / den dritten auf Mar-
tini / darzwischen 3. Käß- und Buttermärkte /
den ersten auf Jacobi / den andern auf Cy-
riaci / den dritten auf Laurentii.
Ermerleben / 1 sonntag vor Himmelfahrt /
2 sonntag nach Maria Geburt.
Eschwege / den 1 mitwoch nach Judica / den 2
mitwoch nach Jubilate / 3 auf den mitwoch
nach Trinitatis / 4 mitwoch nach Cyriaci / 5
mitwoch vor Michaelis / 6 mitwoch nach
Nicolai / fällt aber Cyriaci / Michaelis oder
Nicolai aufn mitwoch / so ist denselben Tag.
Esterwerda / den ersten anfa Palmsonntag
den andern Erandi / 3 sonntag nach Galli.
Etrich / den ersten auf Trinitatis / den an-
dern auf sonntag vor Himmelfahrt / den drit-
ten den sonntag vor Laurentii / den vierden den
sonntag nach Galli.
Frankfurt am Main hält Mess / den 1
auf Judica / 2 auf Maria Geburt / fällt
Maria Geburt aufn montag / diensttag oder
mitwoch / so gehet die Mess den sonntag zuvor
an / fällt aber aufn Donnerstag / Freytag oder
Sonnabend / so geht sie den sonntag darnach
an / fällt aber Mar. Geburt aufn sonntag
so gehets denselben Tag an.
Frankfurt an der Oder / 1 uf Reminiscere /
2. sonntag nach margarethen / 3 auf martini.
Frankenhausen / den 1 Erandi / 2 sonntag
nach Laurentii / 3 sonntag nach Severini.
Flota an der Weser / hält Viehmarkt / 1
Sonnabend vor Erandi / den Calend. 2 vier
Tage für den alten Dionysii.
Fallerleben / den ersten den andern mon-
tag nach Ostern / den 2 montag nach Lauen-
st. / den dritten den montag für Andreas.
Fosfelde / den 1 des montags für Himmel-
fahrt / den andern des montags für Simon
Juda / den dritten auf Andreas.
Freyberg / den ersten auf margrethen / den
andern auf martini.
Fleisburg auf Dionysii.
Felsberg / mitwoch vor Jacobi.
Fritlar / 1 mitwoch nach Pauli Bekehr. 2
mitwoch nach Mis. Dom. 3 den mitwoch nach
Pflingsten / 4 mitwoch nach Laurentii / 5 mitw.
nach Galli / fällt Paul Bekehr. Laurent. oder
Galli aufn mitwoch / so ist denselben Tag.
Frankenberg / 1 Pet. skulfeyr / 2 sonntag nach
Johannis / 3 uf michaelis / 4 sonnt. vor Thom.
Grieben / 1 den Dienstag nach Invocavit
2 den Dienstag nach Quasimodogenitt.
den dritten den Dienstag nach Petri Pauli
den 4 den Dienstag nach michaelis.
Gandersheim / 1 sonntags Reminiscere / 2
sonntag nach Pet. Pauli / 3 sonntag nach Allerh.
Geyßing / Bergstädlein / den ersten den mon-
tag nach Jubilate / 2 den sonnt. nach mathäus.
Geiten / 1 uf Lätare / 2 Joh. Täuffer.
Geismar hält 2 Jahrmärkte / selbe seynd
vor alters gehalten / 1 sonntags nach Bab. Seb.
den 2 uf mis. Domini / 3 des andern sonntags
nach Jacobi / 4 ist ein Viehmarkt usf 13 Oct.
2 auf den sonntag nach Galli / nunmehr den
mitwochen nach demselbigen sonntags.

Gemünden an der Bode / sonntags nach
Walpurg / 2 den sonntag nach Sim. Jud.
Gernrode / den montag vor Witt.
Gerungen / 1 uf mar. Lichmes / 2 den son-
nach Pflingsten / 3 sonntag nach Bartholomai.
Gieboldehausen / 1 am 2 sonnt. nach Ostern
N.E. 2 sonntag nach Allerheiligen N.E.
Gleßen / 1 sonntag nach Ostern / 2 vier Tage
vor Pflingsten / 3 den sonntag nach Bartholo-
mai / 4 den sonntag nach michaelis.
Giffhorn hält Markt / den 1 montag nach
Reminiscere / den 2 montag nach Vincula
Petri / den 3 montag nach martini / fällt aber
Vincula Petri und martini tag auf einen son-
tag / so ist es 8 Tage hernacher.
Glashütte / die Bergstadt in Meissen / den 1
am 1 sonntag Trinit. 2 sonntag nach Barthol.
Görtzig / den 1 sonntag nach Trinitatis / den
2 sonntag nach maria himmelfahrt.
Gostlar / den 1 uf Jubilate / den 2 uf der
unschuldigen Kindertag / hält Viehmarkt /
den 1 uf den 2 montag nach Philipp Jacobi /
den andern usf montag nach Burhardi.
Gotha / den 1 uf Cantate / 2 usf sonntag nach
margarethen / 3 Ros- und Buttermarkt / acht
Tage vor Bartholomai / 4 sonntag nach Al-
lerheiligen.
Göttingen / den 1 montag nach Esto mihi /
2 Phil. Jacobi / 3 uf Jacobi / 4 uf Sim. Jud.
Gronaw / den 1 sonntags Dent / den 2 son-
tag nach margrethen / 3 sonntag vor Allerheil.
Gröningen / 1 montag Rogate / 2 montag
nach dem 2 sonntag nach maria Geburt.
Grossen Rodensleben / einen auf Witt.
Grossen Hahn / den 1 Uschermittwoch / 2 am
1 sonntag Trinitatis / 3 sonntag vor Bartholom.
Grossen Wodungen / 1 uf den tag Antonii /
2 usf sonntag Erandi / 3 sonntag vor michael.
Griebenstein / 1 mitwochen von pflingsten / 2
mitwochen nach Bartholomai.
Grimme / 1 mis. domini / 2 maria himmel-
fahrt / 3 uf Elisabeth.
Gusten / den montag vor Johann / den 2
sonntag vor martini.
Güstrow hält Umschlag uf H. drey König /
den 2 uf Philipp Jacobi / den 3 uf margare-
then / den 4 usf sonntag vor maria Geburt / den
5 uf maria Himmelfahrt.
Halden / den 1 auf maria Geburt / den 2 auf
martini / den 3 montag nach Judica.
Hänichen / 1 uf Cantate / 2 sonnt. vor michael.
Halberstadt / den 1 im Dom / sonntag Lätare /
den 2 in der Stadt / Dienstag nach misericord.
Dom. den 3 uf Galli Krammarkt / 1 Vieh-
markt auf den Donnerstag nach Esto mihi /
2 uf den montag nach Francisci / 3 Gründon.
Hameln / 1 auf Jubilate / den 2. 14 tage
nach pflingsten / den 3 montag nach michael.
den 4 montag nach Allerheiligen.
Hansberg / 1 uf Philipp Jac. 2 uf Galli.
Hanzgeroda / den 1 uf Lichtmes / den 2 uf
mathäi.
Haldensleben / 1 den sonntag nach der H.
drey König / den 2 sonntag nach Bartholomai
3 sonntag nach Allerheiligen.
Hamburg / den 1 auf Witt / den 2 uf Jaco-
bi / den 3 Trinitatis.

Hannover / den 1 den ersten den Werkstag
nach Weihnachten / 2 den Donnerstag vor
Judica / 3 montag nach Philipp Jacobi / 4
den montag nach Jacobi / 5 den sonntag nach
Egidii / 6 den montag nach Simon Jud.
Havelberg / den 1. auf Invocavit / den 2.
sonntag nach Georg Ritter / den 3 sonntag
nach maria Geburt.
Haymersleben / den ersten Dienstag nach
Quasimod. den 2 Dienstag nach Egidii.
Hann in Meissen / 1 uf Crengersfindung /
2 uf pflingsten / 3 Crengershebung.
Heiligenstadt / 1 sonnt. nach Witt / 2 sonnt. nach
Jacobi / 3 sonnt. nach Egidii / 4 sonnt. nach Gal.
Helmstädt / 1 uf Judica / 2 sonntag vor mar-
garethen / 3 sonntag vor Maria Geburt / 4 den
2 sonntag nach martini.
Heinrichsstadt vor der Befestigung Wollfen-
büchel / 1 acht tage nach Philipp Jacobi / 2
acht tage nach Simon Jud.
Hervord / 1 Donnerstag in der Fassen / 2
uf Gervast Tag / 3 uf Michaelis tag / 4 uf
S. Thomas Tag.
Hildesheim / den 1 montag nach Judica / 2
auf Mis. Dom. 3 montag nach Johann / 4
montag nach Galli.
Hornburg / 1 uf Phil. Jacobi / 2 uf Marti
Hemmendorff im Amt Lauenstein / sonntag
nach Crengershebung / dann das Viehmarkt
den montag in Fastnacht.
Hergberg / 1 aufn Palmsonntag / den 2 auf
Trinitatis / den 3 sonntag vor Michaelis.
Hechstedt / 1 sonntag vor Jacobi / den 2 den
sonntag vor Galli.
Hoff im Vogtland / 1 am Tage Pauli Be-
kehrung / 2 auf Laurentii.
Hörter / 1 uf Peter Stult. 2 drey Wochen
nach Ostern / 3. uf Sim. Jud.
Husenach / 1 Reminiscere / 2 Mis. Dom. 3
uf Michaelis / 4 sonntag nach Mart.
Jena / 1 Cantate / 2 sonntag nach Sim. Jud.
Jümenaw / 1 uf Ulrich / 2 den montag nach
Jacobi / 3 auf S. Lucas / 4 uf Catharin.
Jüterborg / 1 auf Esto mihi / den andern uf
Laurentii / den dritten uf Allerheiligen.
Kaltbe an der Saale / 1 sonntag vor Himmels-
fahrt / 2 uf Philipp Jacobi.
Kaltbe in der Mark / 1 uf Peter Paul / 2
14 tage vor michaelis.
Kemnitz / den ersten am tage maria magda-
lena / 2 sonntags nach Allerheiligen.
Kippelinge den sonntag nach Peter Paul
Könnern / 1 uf Erandi / 2 uf Bartholomai
Kötzen / 1 uf Phil. Jac. 2 montag nach Jac.
3 Weinnachten / 4 sonntag nach michaelis.
Königsstutter / den ersten auf Peter Paul
2 sonntag für Galli.
Kyl / den 1 uf Trism Regum / 2 uf Invo-
cavit / 3 acht tage nach Johannis.
Kirch / Pferdemarkt den mont. nach Dionys.
Kipzig / den ersten usf neuen Jahrtag / 2
auf Jubilate / 3 sonntag nach michaelis.
Lambspring / hält Vieh- und Jahrmärkte / 1
sonntags vor Walpurgis / oder Phil. Jacobi /
den 2 montags vor Egidien.
Lauenstein / 1 montag vor Palmsonntag / 2
montag nach maria heimsuchung / 3 montag
vor Simon Jud.

Lemgo / 1 uf Nicolai / 2 uf miffaffen.
 Lauterberg / 1 montag nach Cantate / 2 mon-
 tag vor Michaelis.
 Lindau am Eichsfeld / Jahr, Ros, und Vieh-
 märkte nach dem N. E. 1. sonntag vor Efto
 mihi / kömte aber Alt und Neu zugleich / so ifts
 14 tage zuvor / 2 sonntag nach maria Geburt.
 Lüneburg / 1 uf Jubilate / 2 uf michaelis / 3
 uf Dionysii.
 Lüggen / den ersten auf Judica / den andern
 auf Quasmod. den dritten auf Urstel.
 Loburg / den 1 acht tage nach pfingsten / 2
 acht tage nach michaelis.
 Lichtenberg / den 1. 14 tage nach pfingsten /
 den andern 14 tage nach michaelis.
 Lutet / 1 den sonntag vor Johann / 2 den
 sonntag vor Gall.
 Lütz / den ersten acht tage nach Oftern / den
 andern auf Bartholom.
 Lützen / den ersten auf Lätare / 2 sonntag nach
 maria himmelfahrt.
 Landsbergs an der Warthe / 1 sonntag nach
 Erandi / 2 sonntag nach Peter Paul / den drit-
 ten auf michaelis.
 Lübbade / 1 sonntag nach martini / 2 sonntag
 nach Lichtmes / 3 sonntag nach maria heimsuch.
 Lübbade / 1 acht tage vor Jacobi / den an-
 dern den sonntag vor Nicolai.
 Lehr / Viehmarkt montags auf Quasmod.
 2 montag nach Bernhardt / 3 mont. nach Gall.
 Lübbeke / 1 montag nach Reminiscere / den 2
 montag nach Himmelfahrt / 3 montag nach
 michaelis / 4 auf S. Andrea tag.
 Lügde hält jährlich 4 freye Jahr- und Vieh-
 märkte / 1 Lätare / 2 Voc. Jucund. 3 uf Bar-
 tholom. 4 uf S. Catharin. Brg. Alt. Cal.
 Magdeburg / den 1 Septua. 2 Kaufschlag
 3 montag nach Invocavit / den 3 sonntag
 nach Trinitatis / 4 Heermess aufm neuen
 Markt / auf mauritt.
 Marienau unter dem Lauenstein / den 1 uf
 Jubilate / den 2 sonntag Trinitatis.
 Mehle bey Papenburg / montags nach ma-
 rten Geburt.
 Monvehren / auf maria heimsuchung.
 Mühlhausen / den 1 sonntag nach michaelis /
 2. 14 tage vor pfingsten.
 Meissen / 1 Judica / 2 sonntag nach Donat.
 Münden / 1 uf miffaffen / 2 uf Laurentii / 3
 uf martini / Item / Ros, und Viehmarkt / 1
 Efto mihi / 2 mitwochen nach Oftern / 3 acht
 tage nach margrethen / 4 acht tage vor Mi-
 chaelis / 5. auf martini.
 Minden / 1 acht tage nach mantag / 2 acht
 tage vor martini.
 Moringen / den ersten sonntag vor Lichtmes /
 den andern uf Simon Jud.
 Mersburg / 1 usn sonntag Deull / 2 auf S.
 Johannstag / 3 am tage Laurentii / 4 auf
 Allerheiligen.
 Mansfeld / den ersten Philippi Jacobi / den
 andern den sonntag vor Bartholom.
 Münchberg / 1 uf Deull / den 2 sonntag vor
 Johanns / den 3 sonntag vor Gall.
 Münder / 1 Maria Verkündg. 2 sonntag
 nach Peter Paul / 3 auf Jacobi.
 Numburg / den 1 am Gründonnerstag /
 2 am Petri Paul Abend.

Nienstedte beym Richtenberg / sonntag nach
 Trinitatis.
 Neustadt am Rodenberge / 1 sonntag nach
 Deull / 2 auf Creuzerhebung.
 Nordhausen / den ersten auf Creuzerfin-
 dung / den andern auf Creuzerhebung.
 Nordheim / 1 sonntag vor Efto mihi / 2. son-
 tag nach Johan 11 / 3 sonntag nach Bartholom.
 4 sonntag nach Andreas.
 Neuenbrandenburg / 1 Reminiscere / 2 Jo-
 hanns Baptist.
 Neustadt an der Orla / 1 Trinitatis / 2 son-
 tag nach Vincula Petri / 3 vierzehn tage vor
 michaelis / 4 Advent.
 Neustadt an der Heiden / 1 Cantate / 2 soat.
 nach Jacobi / 3 sonntag nach Allerheiligen.
 Neustadt an der Saal / 1 Paul Bekehrung /
 2 Walpurgis / 3 Johanns / 4 Bartholom.
 5. Matthai / 6 Martini.
 Neustadt im Gräzer Krays / den 1 Georgi /
 2 uf Creuzerhebung.
 Neustadt Prag / 1 auf Creuzerfindung / 2
 am Tage Witt.
 Neustadt / den ersten 14 tage vor pfingsten /
 2 sonntag vor Simon Jud.
 Neustadt an der Ufch / den ersten auf Qua-
 smod. den andern mitwochen nach Deull / 3
 an S. Witt / 4 Jacobi / 5 michaelis.
 Rumburg in Hessen / den 1 mitwoch nach
 Deull / 2 mitwoch nach pfingsten / 3 Creuzer-
 hebung. Sind zugleich Ros- und Viehmarkt.
 Oßfeld / 1 uf Maria heimsuchung / 2 uf
 Sim. Jud. 3 auf Nicolai.
 Oberkirchen / 1 auf Mar. Verkündung /
 2 acht tage vor Matthai.
 Ohfen / den montag nach dem elfften son-
 tag Trinitatis.
 Ofenbrück / den ersten Felica / den andern
 uf Gregorii / 3 auf Lätare.
 Oßfeld oder Oberfeld / 1 uf maria heimsu-
 chung / 2 auf Simon Jud. 3 am Tage S.
 Nicolai.
 Oscherleben / 1 aufn Dienstag nach Re-
 miniscere / 2 aufn Dienstag nach Cantate / 3
 den sonntag nach Gall.
 Oßhag oder Oßwitz / 1 Septuages. 2 son-
 tag nach Peter Paul / 3 Simon Jud.
 Ofterwiege / 1 sonntag Reminiscere / 2 son-
 tag nach Mar. Geburt.
 Ofterburg / 1 den sonntag vor Johanns Ent-
 häuptung / 2 sonntag nach Bartholom.
 Omelberg / den 1 mitwoch nach Efto mihi /
 2 mitwoch nach Bartholomai.
 Ortrant / 1 auf Palmaram / 2 Mar. Heim-
 suchung / 3 sonntag nach Bartholom.
 Ofteroda / den 1 auf miffaffen / 2 sontags
 nach margrethen / 3 sonntag nach michaelis.
 Ortruff / den 1 sonntag nach Petri Paul /
 den 2 auf michaelis.
 Odensee / einen auf michael.
 Odeslo / 1 den 15 Januarii / 2 acht tage
 nach Johan.
 Oidenburg / 1 Palmaram / 2 Witt / den 3
 michaelis.
 Oidendorff / den 1 montag vor miffaffen / 2
 montag vor Pfingsten / 3 montag vor michael.
 Oispach / 1 den 8 Januarii / 2 den 9 mar-
 ti / den 3 den 31 May / 4 maria magdalena

den 27 September / 6 den 3 November / den
 7 Nicolai.
 Oßhitz / den 1 maria heimsuchung / den 2
 auf Septuages. den 3 Gall / den 4 Allerheili-
 gen / seynd Buttermärkte.
 Pöschin / den ersten auf Invocavit / den 2.
 auf Cantate / den dritten auf michaelis
 Paderborn / auf Gall.
 Pardowick / den ersten mitwoch nach Licht-
 mes / den andern 23 Februarii.
 Peina / den 1 montag nach Invocavit / 2
 montag nach Palmaram / 3 montag nach Er-
 audi / den 4 montag nach michael.
 Perleberg / den 1 auf Deull / den 2 den son-
 tag nach Petri Paul / den dritten auf son-
 tag nach Allerheiligen.
 Pirna / 1 auf Quasmod. 2 sonntag vor
 Bartholomai / 3 uf mathei.
 Pegaw / den 1 auf Johan. Länker / den 2
 auf Laurentii.
 Petershagen / 1 Freytag und Sonnabend
 vor Bartholomai / den andern auf Ursula und
 folgenden Tages / den 3 Freytag und Sonna-
 bend vor Deull.
 Pitterfeld / den ersten den Sonntag vor
 Himmelfahrt / den andern den Sonntag vor
 mathei.
 Hedlburg / den ersten Misericordias
 Domini. Alt. Stadt / den andern son-
 tag nach Himmelfahrt / den dritten
 sonntag nach Martini / darneben Ros, und
 Viehmarkt / den ersten auf mathei / den an-
 dern acht tage vor Allerheiligen / den dritten
 den montag nach Efto mihi / den vierdten acht
 tage vor Johanns Baptist.
 Querfurt / den ersten am Gründonnerst.
 den andern am Ofter mitwochen uf der Esels-
 wiesen / den dritten sonntag nach maria magd.
 den vierdten sonntag nach Mathei.
 Rattenaw / den 1 sonntag vor Johan. den
 2 sonntag nach Gall.
 Radeburg / den ersten den mitwochen nach
 Reminiscere / den andern den mitwochen vor
 Pfingsten / den dritten mitwochen nach Er-
 cels / und zwar die mitwoche der Vieh- und
 Donnerstags der Jahrmarkt.
 Rinteln / den ersten usn montag nach Mi-
 sericordias Domini / den andern am Tage S.
 Jacobi Apostel / 3 auf Simon Jud.
 Ringeln vor dem Kloster / uf margareten.
 Reckenin / uf Catharinen.
 Köppin / 1 Invocavit / den 2. 14 tage nach
 Pfingsten / 3 sonntag nach michaelis.
 Rosock / 1 mitwoch in pfingst. 2 uf michael.
 Rodenberg / 1 mitwoch nach Lichtmes / 2
 mitwoch nach Judica / 3 mitwoch nach Cantate /
 4 mitwoch nach Johanns / 5 mitwoch nach
 Jacobi / 6 mitwoch nach martini. Fällt Jo-
 hanns oder Jacobi aufn mitwochen / so ifts
 auf selbigen Tag / fällt aber martini usn mit-
 wochen / so ifts acht tage darnach.
 Rubelstadt / den 1 sonntag nach Witt / 2 nach
 Creuzerhebung / 3 sonntag nach Elisabeth.
 Rabeburg / 1 sonntag nach Johann / den 2
 sonntag vor martini / Kram, und Viehmarkt.
 Rache / 1 am andern sonntag nach Trinis-
 tatis / den andern sonntag nach Egidii /
 den dritten sonntag nach martini.

Garstedt

Sarstedte / den ersten Montag nach Weiffen Sonntag / 2 Montag nach Witt.
 Salsfeld / 1 auf Misser. Domini / 2 Sonntag nach Bartholom. 3 Sonntag nach Egidii.
 Satzhemmendorff / Montag nach Laurent.
 Stolzenau / 1. aufn Montag nach Remin. 2 nach Joh. Baptist. 3 Montag nach Laurent. 4 Montag nach Gall.
 Stolberg im Harze / 1 Sonntag Erandi / 2 Sonntag vor Martini.
 Schönbeck / acht Tage vor Bartholom.
 Schöppensfeld / den ersten den Sonntag vor Himmelfahrt / den 2 den Sonntag nach Gall.
 Schleusingen / auf Lätare.
 Schöningen / den 1 uf Lätare / den andern den Sonntag nach Bartholom.
 Goldwedel / 1. den Sonntag Serages. den 2 Rogate / den dritten auf Bartholom. / den 4 auf Dionysii / den 5 auf Catharinen.
 Stendel / den ersten Dienstags vor Pfingsten / 2 Dienstags nach Michaelis.
 Stenden / hält Pferdemarkt Montag nach Gall.
 Stettin / den ersten den Sonntag nach Maria Himmelfahrt / den andern auf Catharinen.
 Vlech- und Pferdemarkt / den ersten auf Georgii / den andern Freytag nach Gall.
 Stralsund / den ersten auf Witt / den 2 auf Nicolai.
 Strassburg / den 1 aufs Neuen Jahr / den 2 Joh. Täuffer.
 Springe bey dem Esenberg / den ersten auf Jacobi / den 2 uf Catharinen.
 Schleswig / den ersten Donnerstags vor Palmarium / den andern Dienstag vor Pfingsten / den dritten auf Joh. Enthauptung.
 Sondernsteden / den 1 Cantate / den 2 Sonntag nach Johannis.
 Schmiedeberg / den ersten Montag Invocavit / den andern Montag nach Palmarium / den dritten Sonntag nach Peter Paul.
 Sangerhausen / den ersten Misser. Domini / den andern auf Ulrich oder Sonntags nach Michaelis.
 Selen am Harze / den ersten uf Invocavit / den andern Sonntags nach Witt / den dritten Sonntag vor Michaelis / darzu Viehmarkte / den ersten Montags nach Oculi / den andern Montags nach Witt.
 Seehausen / den 1 Dienstag nach Creuz Erhöhung / den 2 Sonntag nach Martini.
 Sondershausen / den 1 Sonntag nach Martinen / 2 Sonntag nach Allerheiligen.
 Soldau / den ersten Sonntag vor Lichtmess / den 2 Palmarium / den 3 Sonntag nach Alberti / den vierden Sonntag nach Michaelis.
 Sonnenwalda / den 1 auf Invocavit / 2 aufn Sonntag nach Leonhardi / die Viehmarkte gehen des Tages vorher an.
 Stade / den ersten uf Lätare / den andern Dienstag in Oskern / den 3 uf Jacobi.
 Stadthagen / den ersten auf Judica / den andern auf Petri und Pauli / den dritten Montag nach Ursula.

Stadtvorbis / den 1. Montag nach Lichtmess / Neuen Cal. den andern auf Philippi Jacobi / Neuen Cal. den dritten auf Martini / Neuen Calend.
 Schneeberg / den 1 Sonntag nach Trinitatis / den andern den 9 Sonntag nach Trinitatis.
 Salza / den ersten uf Quasimod. den 2 den Sonntag nach Johan. den 3 Sonntag nach Egidii.
 Schmalkalden / den 1 uf Lätare / den 2 auf Philippi Jacobi / den 3 uf Jacobi / den 4 auf Bartholom. den 5 uf Martini / 6 uf Nicolai.
 Schlegg / den ersten uf Judica / 2 Erandi / 3 den Sonntag nach Jacobi / 4 Sonntag vor Michaeli Viehmarkt / 5 den Sonntag nach Simon Jud.
 Saal / 1 den dritten Sonntag in der Fassen / 2 Sonntag vor Bartholom. / den dritten am Sonntag Allerheiligen.
 Spangenberg / 1 mitwoch nach Lätare / 2 mitwoch vor Johannis / 3 mitwoch nach Simon Jud.
 Ungerwünde / den ersten Montag nach Fastnacht / 2 Dienstag nach Boccen Kund. 3 Sonntag nach Petri Pauli / 4 Sonntag nach Simon Jud.
 Torgau / den 1 auf Reminiscere / 2 auf misericord. domini / ein Ross- und Viehmarkt / 3 den ersten Sonntag nach Trinitatis / 4 auf Matthei / da auch der ander Ross- und Viehmarkt zugleich gefallt.
 Uster / 1 Sonntag nach S. Blasii / 2 Sonntag nach Creuzer Erhöhung / 3 Sonntag nach Creuz Erhöhung.
 Ugen / den 1 auf Invocavit / 2 auf Lätare / 3 auf Johan Baptist.
 Uehren / auf Quasimodogeniti.
 Uallerschleben / 1 den Sonntag nach Oskern / 2 Sonntag nach Laurentii / 3 aufn Sonntag nach Martini.
 Ualdorff hält Viehmarkt den sonnabend vor Michaelis.
 Uorsfeld / 1 den Sonntag vor Himmelfahrt / 2 den Sonntag vor Simon Jud. 3 am S. Andreas Tage.
 Ufedom / 1 auf Maria heimsuchung / 2. acht Tage nach Michaelis.
 Uster am Göttingen / 1 den Sonntag nach Basili / den andern den Sonntag nach Creuzer Erhöhung.
 Ugen / den folgenden Tag nach Johan.
 Uedel an der Elbe / Pferdemarkt / 1 den Tag Urbani / als 25 May / 2 zwölf Tage vor Fastnacht.
 Uedel in Dennemarck / auf Michaelis.
 Uolgaß / 1 Mar. Geburt / 2 Sonntag vor Pfingsten.
 Uerben / den ersten auf Johan. 2 Sonntag nach Michaelis.
 Ueset / auf Witt tag.
 Uien / 1 uf Pfingsten / 2 uf Catharinen tag.
 Uisnar / den 1 uf Invocavit / den 2 acht Tage vor Pfingsten.
 Ueymar / den 1 Sonntag nach Erandi / den andern Sonntag nach Barthardi.

Uinzerhausen / den 1 auf Peter Paul den andern auf Simon Jud / hält auch Pferdemarkt den andern Sonntag nach Simon Jud. und den Tag zuvor Viehmarkt.
 Wallensen im Berichte-Lauenstern / 1 auf Palmarium / 2 den Sonntag vor Martin.
 Winsen / im Fürstenthum Lüneburg / an der Elbe gelegen / hält jährlich 4 Viehmarkte / den 1 uf Seragesima / den 2 uf Judica / den 3 am Sonntag Trinitatis / den 4 am Sonntag nach Marien Geburt.
 Wunstorff / 1 auf Invocavit / 2 uf Johan. Baptist. 3 den Montag nach dem 16. Sonntag Trinitatis.
 Wurzen / den ersten auf Jubilate / den andern uf Michaelis.
 Weiffensee / auf Peter Paul.
 Wernigeroda am Harze / den ersten auf Invocavit / den andern den Sonntag Erandi / den dritten auf Nicolai.
 Weiffenburg / 1 uf Pentecost / 2 uf Barthol.
 Wittenberg / den 1 auf misericord. domini / 2 auf Lucas tag / den 3 am 3 Advent.
 Willgemach / hält Pferdemarkt den Sonntag nach Allerheiligen / Viehmarkt den Tag zuvor.
 Wettin / 1 auf Peter Paul / 2 auf Martin.
 Weiffensfeld / 1 den Sonntag nach Margareten / 2 den Sonntag vor Matthei.
 Wolfenbüttel hält 5 Viehmarkte / als den 1 aufn Montag nach Oculi / zum Vieh- und Krammarkt / den andern aufn Montag nach Jubilate zum Krammarkt / den 3 auf Montag vor Johannis Baptist zum Vieh- und Krammarkt / den 4 auf den Montag vor Bartholom. zum Vieh- und Krammarkt / den 5 auf den Montag nach Nicolai / ist der 2 Advent / zum Krammarkt.
 Wegeleben / den Sonntag nach Bartholom.
 Waltershausen / 1 den Sonntag Trinitatis / den 2 den Sonntag nach Michaelis.
 Weitz / den 1 uf Cantate / 2 den sonnabend vor Jacobi / 3 auf Michaelis / den 4 Viehmarkt am Tage Martini.
 Welle hält 3. neu angeordnete Viehmarkte / der erste Eram. Vieh- und Pferde. Markt auf den Montag nach Quasimodogeniti / der 2. Eram. Vieh- und Pferde. Markt auf den Montag nach Creuzer Erhöhung / der 3. Eram. Vieh- und Pferde. Markt auf den Montag vor Weihnachten / da aber Weihnachten auf einen Dienstag / mittwochen oder Donnerstag einfiel / alsdenn den Montag in der vorhergehenden Woche.
 Wenden / den 1 auf Corporis Christi / den andern den Sonntag nach Gall.
 Werbst / den 1 uf Ursula / den 2 uf Barthol. Krammarkt / drey Tage vorher Viehmarkt / 3 den Sonntag nach Gall.
 Witzkau / den 1 auf Reminiscere / den 2 den Sonntag nach Trinitatis / 3 auf Michaelis / den 4 auf Catharina.
 Würch / 1 den vierden Tag nach Pfingsten / 2 den elfften Septembr.

Auf



Auf Erinnerung eines guten Freundes
folget hier

Das Ein mal Eins.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|------|---|-----|----|-----|----|----|-----|-----|-----|------|
| Ein | mal | Ein | ist | Eins | 3 | mal | 10 | ist | 30 | 6 | mal | 8 | ist | 48 |
| 2 | mal | 2 | ist | 4 | 4 | mal | 4 | ist | 16 | 6 | mal | 9 | ist | 54 |
| 2 | mal | 3 | ist | 6 | 4 | mal | 5 | ist | 20 | 6 | mal | 10 | ist | 60 |
| 2 | mal | 4 | ist | 8 | 4 | mal | 6 | ist | 24 | 7 | mal | 7 | ist | 49 |
| 2 | mal | 5 | ist | 10 | 4 | mal | 7 | ist | 28 | 7 | mal | 8 | ist | 56 |
| 2 | mal | 6 | ist | 12 | 4 | mal | 8 | ist | 32 | 7 | mal | 9 | ist | 63 |
| 2 | mal | 7 | ist | 14 | 4 | mal | 9 | ist | 36 | 7 | mal | 10 | ist | 70 |
| 2 | mal | 8 | ist | 16 | 4 | mal | 10 | ist | 40 | 8 | mal | 8 | ist | 64 |
| 2 | mal | 9 | ist | 18 | 5 | mal | 5 | ist | 25 | 8 | mal | 9 | ist | 72 |
| 2 | mal | 10 | ist | 20 | 5 | mal | 6 | ist | 30 | 8 | mal | 10 | ist | 80 |
| 3 | mal | 3 | ist | 9 | 5 | mal | 7 | ist | 35 | 9 | mal | 9 | ist | 81 |
| 3 | mal | 4 | ist | 12 | 5 | mal | 8 | ist | 40 | 9 | mal | 10 | ist | 90 |
| 3 | mal | 5 | ist | 15 | 5 | mal | 9 | ist | 45 | 10 | mal | 10 | ist | 100 |
| 3 | mal | 6 | ist | 18 | 5 | mal | 10 | ist | 50 | 10 | mal | 100 | ist | 1000 |
| 3 | mal | 7 | ist | 21 | 6 | mal | 6 | ist | 36 | | | | | |
| 3 | mal | 8 | ist | 24 | 6 | mal | 7 | ist | 42 | | | | | |
| 3 | mal | 9 | ist | 27 | | | | | | | | | | |

Das grosse Ein mal Eins.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----|----|-----|-----|----|-----|----|-----|-----|----|-----|----|-----|-----|
| 2 | mal | 11 | ist | 22 | 2 | mal | 13 | ist | 26 | 2 | mal | 15 | ist | 30 |
| 3 | mal | 11 | ist | 33 | 3 | mal | 13 | ist | 39 | 3 | mal | 15 | ist | 45 |
| 4 | mal | 11 | ist | 44 | 4 | mal | 13 | ist | 52 | 4 | mal | 15 | ist | 60 |
| 5 | mal | 11 | ist | 55 | 5 | mal | 13 | ist | 65 | 5 | mal | 15 | ist | 75 |
| 6 | mal | 11 | ist | 66 | 6 | mal | 13 | ist | 78 | 6 | mal | 15 | ist | 90 |
| 7 | mal | 11 | ist | 77 | 7 | mal | 13 | ist | 91 | 7 | mal | 15 | ist | 105 |
| 8 | mal | 11 | ist | 88 | 8 | mal | 13 | ist | 104 | 8 | mal | 15 | ist | 120 |
| 9 | mal | 11 | ist | 99 | 9 | mal | 13 | ist | 117 | 9 | mal | 15 | ist | 135 |
| 10 | mal | 11 | ist | 110 | 10 | mal | 13 | ist | 130 | 10 | mal | 15 | ist | 150 |
| 2 | mal | 12 | ist | 24 | 2 | mal | 14 | ist | 28 | 2 | mal | 16 | ist | 32 |
| 3 | mal | 12 | ist | 36 | 3 | mal | 14 | ist | 42 | 3 | mal | 16 | ist | 48 |
| 4 | mal | 12 | ist | 48 | 4 | mal | 14 | ist | 56 | 4 | mal | 16 | ist | 64 |
| 5 | mal | 12 | ist | 60 | 5 | mal | 14 | ist | 70 | 5 | mal | 16 | ist | 80 |
| 6 | mal | 12 | ist | 72 | 6 | mal | 14 | ist | 84 | 6 | mal | 16 | ist | 96 |
| 7 | mal | 12 | ist | 84 | 7 | mal | 14 | ist | 98 | 7 | mal | 16 | ist | 112 |
| 8 | mal | 12 | ist | 96 | 8 | mal | 14 | ist | 112 | 8 | mal | 16 | ist | 128 |
| 9 | mal | 12 | ist | 108 | 9 | mal | 14 | ist | 126 | 9 | mal | 16 | ist | 144 |
| 10 | mal | 12 | ist | 120 | 10 | mal | 14 | ist | 140 | 10 | mal | 16 | ist | 160 |

Erklä-

Erklärung

Unterschiedlicher Oerter Münze / Maasse / Zahl und Gewichte.

I. Münz = Valor.

| | |
|---|-----------------------------------|
| Ein Reichsthr. gilt in | |
| Braunschweig / Zelle / Hannover / Lüneburg / | 36. Mgr. 32. Schill. |
| Hamburg / Lübeck 3. Marck oder | 48. Schill. |
| Bremen / Oldenburg / Westphalen / | 72. Gros. |
| Leipzig / Breslau / Naumb. Magdeb. | 24. Ggr. |
| Frankfurth / Nürnberg / Straßburg / | 90. Kreuzer |
| Stettin / Stralsund 2c. 30. Stempffel / | oder 90. Schill. |
| Danzig / Königsberg 2c. 3. Pohlische Gulden / | oder 90. Pohl. Gr. |
| Dennemarck / 6. Marck / oder | 96. Schill. |
| Schweden / 5. Kupfer = Thlr. oder | 20. Marck. |
| Amsterdam / 2½. Gulden / oder | 50. Stüber. |
| | |
| 1. Goldgülde ist 45. Mgr. oder | 30. Ggr. |
| 1. Gütergülde oder Meißnisch. Güld. | 21. Ggr. |
| 1. Mariengülde gilt in Braunschw. | 20. Mgr. |
| 1. Reichsgülde 20. Käysergroschen / | oder 60. Kreuzer. |
| 1. Holländischer Gulden | 20. Stüber. |
| 1. Pohlischer Gulden | 30. Pohlische Gr. |
| | |
| 1. Mariengrosch gilt | 8.] |
| 1. Gütergrosch | 12.] |
| 1. Schill. in Braunschw. und Lüneb. | 9.] Pfen. |
| 1. Schill. Lübeck. dort / und zu Hamburg | 12. Pfen. / aber hiesiger 6.] |
| | |
| 1. Alt Schock ist in Meissen | 20. Ggr. |
| 1. Neu Schock 2½. Rthlr. oder | 60. Ggr. |
| | |
| 1 lb. Flämisch ist 2½. Thlr. oder | 20. Schill. |
| 1. Schill. Flämisch ist hie | Flämisch. 3. Ggr. |

1. lb. Sterlings hält in Engelland 20. Schill.
Sterlings / oder 4. Thlr. 4. ggr.
1. Schill. Sterlings ist 5. Ggr. Meißnisch.

II. Korn = Maas.

1. Wispel zu Braunschweig hat 4. Scheffel.
und ein Scheffel 10. Himten.
1. Wispel zu Zelle hat 4. Scheffel.
und 1. Scheffel 12. Himten.
1. Wispel zu Leipzig und Magdeburg hat 24.
Scheffel.
1. Scheffel 4. Viertel.
1. Viertel 4. Meßen.
1. Malter hat 12. Scheffel.
1. Fuder zu Hannover hält 12. Malter.
1. Malter 3. Scheffel.
1. Scheffel 2. Himten.
1. Last zu Hamburg hat 3. Wispel.
1. Wispel 10. Scheffel.
1. Scheffel Weizen und Roggen 2. Fass.
1. Scheffel Gersten 3. Fass.
3. Braunschweig. Himten thun 4. Zeller Himt.
7. Zeller Himten thun 6. Hannover. Himten.
5. Biffhornische Himten thun 7. Zeller Himt.

III. Wein = und Bier = Maasse.

1. Fuder Wein hat zu Hamburg / Lübeck / Lüne-
burg 2c. 6. Ohm / oder 4. Ochshövet.
1. Fuder in Leipzig 12. Eymmer.
1. Eymmer Visir - Maas 54. Kannen.
1. Eymmer Schenck - Maas 64. Kannen.
1. Kanne 2. Möffel.
1. Pipe hat 3. Ohm.
1. Ochshövet 60. Stübichen.
1. Ohm

- 1. Ohm 40. Stübichen.
- 1. Stübichen 4. Quartier.
- 1. Quartier 2. Möffel.
- 1. Fuder in Straßburg hält 24. Ohm.
- 1. Ohm hält 24. Maasß.

- 1. Faß Munne hält zu Braunschweig 100 Stübichen.
- 1. halb Faß 50
- 1. halb Faß Breyhan 54

IV. Ellen=Maasß.

- 1. Schock ist 3. Stiege / oder 60. Ellen.
- 1. Stiege Leinwand ist 20. Ellen.
- 5. Ellen Brabandische / thun in [Braunschweig] 6. Ellen.
- [Franckfurth]
- [Hamburg]

V. Land=Maasse.

- 1. Morgen Landes hält 120. Kubten.
- 1. Kubte hält 8. Ellen / oder 16. Schuh.
- 1. Stadt=Schuh hält 12. Zoll.
- 1. Werck=Schuh aber 11. Zoll.
- 1. Fuß ist 12. Daumen breit.
- 1. Zoll ist 1. Daumen breit.

VI. Etlicher Dinge gemeine Zahl.

- | | | | |
|------------|-----------------|----|---------|
| Ein | Ball ist | 80 | Stücke. |
| | Zimmer | 40 | |
| | Schock | 60 | |
| | Stiege | 20 | |
| | Mandel | 15 | |
| | Dofin/ oder Duz | 12 | |
| | Decher | 10 | |
| Paß Lacken | 10 | | |

- 1. Saum ist 22. Fuch.
- 1. Fuch ist 32. Ellen.
- 1. Last Hering in Hamburg 12. Tonnen.

- 1. Last Bier und Hopffen 12. Tonnen.
- 1. Last Salz / oder 1. Last Butter 18. Tonnen.
- 1. Ballen Pappier 10. Rieß.
- 1. Rieß 20. Buch.
- 1. Buch 24. à 25. Bogen.
- 1. gemein Tausend ist 10. Hundert.
- 1. groß Tausend Schullen / Citronen etc. 1200.
- 1. Hundert ist 5. Stiege.
- 1. groß Hundert 120.

VII. Gewichte.

- 1. Last hält 12. Stb.
- 1. Stb. hat 20. Lth.
- 1. Lth. hat 14. lb.

- | | | | |
|-------------------|--------------|-----|-----|
| 1. Centner hat zu | Braunschweig | 114 | lb. |
| | Hamburg | 112 | |
| | Lübeck | 112 | |
| | Hannover | 110 | |
| | Leipzig | 110 | |
| | Magdeburg | 110 | |
| | Nürnberg | 100 | |
| Amsterdam | 100 | | |

- 1. Stein [Wolle ist zu Braunschweig 11]
- [zu Leipzig 22]
- [zu Magdeburg 20]
- [Flachs zu Hamburg u. Lübeck 20]
- [Wolle und Federn 10]

- 1. Pfund ist 16. Unzen.
- 1. Unze ist 2. Loth.
- 1. Loth ist 4. Quentl.
- 1. Loth hält 1 1/2. Karat oder 6. Gran.
- 1. Gran hat 30. Bren.

Apotheker= Gewicht.

- 1. Pfund hat 12. Unzen.
- 1. Unze 2. Loth.
- 1. Unze 8. Drachmas oder Quintlein.
- 1. Drachma hat 3. Scrupel.
- 1. Scrupel 20. Gran.
- 1. Gran ist so viel als ein groß Gerstenkorn.

Line

Eine ordentliche Resolution

Thaler zu Gütgülden/
die Thaler zu 24. Gütgroschen.

und

Gütgülden zu Thalern/
die Gütgülden zu 21. Gütgroschen.

| Thlr. | Güld. | Ggr. | Thlr. | Güld. | Ggr. | Thlr. | Güld. | Ggr. | Güld. | Thlr. | Ggr. | Güld. | Thaler | Ggr. | Güld. | Thaler | Ggr. |
|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|--------|------|-------|--------|------|
| 1 | 1 | 3 | 35 | 40 | 0 | 69 | 78 | 18 | 1 | 0 | 21 | 35 | 30 | 15 | 69 | 60 | 9 |
| 2 | 2 | 6 | 36 | 41 | 3 | 70 | 80 | 0 | 2 | 1 | 18 | 36 | 31 | 12 | 70 | 61 | 6 |
| 3 | 3 | 9 | 37 | 42 | 6 | 71 | 81 | 3 | 3 | 2 | 15 | 37 | 32 | 9 | 71 | 62 | 3 |
| 4 | 4 | 12 | 38 | 43 | 9 | 72 | 82 | 6 | 4 | 3 | 12 | 38 | 33 | 6 | 72 | 63 | 0 |
| 5 | 5 | 15 | 39 | 44 | 12 | 73 | 83 | 9 | 5 | 4 | 9 | 39 | 34 | 3 | 73 | 63 | 21 |
| 6 | 6 | 18 | 40 | 45 | 15 | 74 | 84 | 12 | 6 | 5 | 6 | 40 | 35 | 0 | 74 | 64 | 18 |
| 7 | 8 | 0 | 41 | 46 | 18 | 75 | 85 | 15 | 7 | 6 | 3 | 41 | 35 | 21 | 75 | 65 | 15 |
| 8 | 9 | 3 | 42 | 48 | 0 | 76 | 86 | 18 | 8 | 7 | 0 | 42 | 36 | 18 | 76 | 66 | 12 |
| 9 | 10 | 6 | 43 | 49 | 3 | 77 | 88 | 0 | 9 | 7 | 21 | 43 | 37 | 15 | 77 | 67 | 9 |
| 10 | 11 | 9 | 44 | 50 | 6 | 78 | 89 | 3 | 10 | 8 | 18 | 44 | 38 | 12 | 78 | 68 | 6 |
| 11 | 12 | 12 | 45 | 51 | 9 | 79 | 90 | 6 | 11 | 9 | 15 | 45 | 39 | 9 | 79 | 69 | 3 |
| 12 | 13 | 15 | 46 | 52 | 12 | 80 | 91 | 9 | 12 | 10 | 12 | 46 | 40 | 6 | 80 | 70 | 0 |
| 13 | 14 | 18 | 47 | 53 | 15 | 81 | 92 | 12 | 13 | 11 | 9 | 47 | 41 | 3 | 81 | 70 | 21 |
| 14 | 16 | 0 | 48 | 54 | 18 | 82 | 93 | 15 | 14 | 12 | 6 | 48 | 42 | 0 | 82 | 71 | 18 |
| 15 | 17 | 3 | 49 | 56 | 0 | 83 | 94 | 18 | 15 | 13 | 3 | 49 | 42 | 21 | 83 | 72 | 15 |
| 16 | 18 | 6 | 50 | 57 | 3 | 84 | 96 | 0 | 16 | 14 | 0 | 50 | 43 | 18 | 84 | 73 | 12 |
| 17 | 19 | 9 | 51 | 58 | 6 | 85 | 97 | 3 | 17 | 14 | 21 | 51 | 44 | 15 | 85 | 74 | 9 |
| 18 | 20 | 12 | 52 | 59 | 9 | 86 | 98 | 6 | 18 | 15 | 18 | 52 | 45 | 12 | 86 | 75 | 6 |
| 19 | 21 | 15 | 53 | 60 | 12 | 87 | 99 | 9 | 19 | 16 | 15 | 53 | 46 | 9 | 87 | 76 | 3 |
| 20 | 22 | 18 | 54 | 61 | 15 | 88 | 100 | 12 | 20 | 17 | 12 | 54 | 47 | 6 | 88 | 77 | 0 |
| 21 | 24 | 0 | 55 | 62 | 18 | 89 | 101 | 15 | 21 | 18 | 9 | 55 | 48 | 3 | 89 | 77 | 21 |
| 22 | 25 | 3 | 56 | 64 | 0 | 90 | 102 | 18 | 22 | 19 | 6 | 56 | 49 | 0 | 90 | 78 | 18 |
| 23 | 26 | 6 | 57 | 65 | 3 | 91 | 104 | 0 | 23 | 20 | 3 | 57 | 49 | 21 | 91 | 79 | 15 |
| 24 | 27 | 9 | 58 | 66 | 6 | 92 | 105 | 3 | 24 | 21 | 0 | 58 | 50 | 18 | 92 | 80 | 12 |
| 25 | 28 | 12 | 59 | 67 | 9 | 93 | 106 | 6 | 25 | 21 | 21 | 59 | 51 | 15 | 93 | 81 | 9 |
| 26 | 29 | 15 | 60 | 68 | 12 | 94 | 107 | 9 | 26 | 22 | 18 | 60 | 52 | 12 | 94 | 82 | 6 |
| 27 | 30 | 18 | 61 | 69 | 15 | 95 | 108 | 12 | 27 | 23 | 15 | 61 | 53 | 9 | 95 | 83 | 3 |
| 28 | 32 | 0 | 62 | 70 | 18 | 96 | 109 | 15 | 28 | 24 | 12 | 62 | 54 | 6 | 96 | 84 | 0 |
| 29 | 33 | 3 | 63 | 72 | 0 | 97 | 110 | 18 | 29 | 25 | 9 | 63 | 55 | 3 | 97 | 84 | 21 |
| 30 | 34 | 6 | 64 | 73 | 3 | 98 | 112 | 0 | 30 | 26 | 6 | 64 | 56 | 0 | 98 | 85 | 18 |
| 31 | 35 | 9 | 65 | 74 | 6 | 99 | 113 | 3 | 31 | 27 | 3 | 65 | 56 | 21 | 99 | 86 | 15 |
| 32 | 36 | 12 | 66 | 75 | 9 | 100 | 114 | 6 | 32 | 28 | 0 | 66 | 57 | 18 | 100 | 87 | 12 |
| 33 | 37 | 15 | 67 | 76 | 12 | 1000 | 1142 | 18 | 33 | 28 | 21 | 67 | 58 | 15 | 1000 | 875 | 0 |
| 34 | 38 | 18 | 68 | 77 | 15 | 2000 | 2285 | 15 | 34 | 29 | 18 | 68 | 59 | 12 | 2000 | 1750 | 0 |

Grund-richtige Resolvierung

Thaler zu Braunschweig. Mariengulden/ und Braunschweig. Mariengulden zu Thaler.
 Die Thaler zu 36. Mariengr. Die Mariengulden zu 20. Margr.

| Thaler | Gulden | Margr. | Thaler | Gulden | Margr. | Gulden | Thaler | Margr. | Gulden | Thaler | Margr. |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | 1 | 16 | 52 | 93 | 12 | 1 | 0 | 20 | 52 | 28 | 32 |
| 2 | 3 | 12 | 53 | 95 | 8 | 2 | 1 | 4 | 53 | 29 | 16 |
| 3 | 5 | 8 | 54 | 97 | 4 | 3 | 1 | 24 | 54 | 30 | 0 |
| 4 | 7 | 4 | 55 | 99 | 0 | 4 | 2 | 8 | 55 | 30 | 20 |
| 5 | 9 | 0 | 56 | 100 | 16 | 5 | 2 | 28 | 56 | 31 | 4 |
| 6 | 10 | 16 | 57 | 102 | 12 | 6 | 3 | 12 | 57 | 31 | 24 |
| 7 | 12 | 12 | 58 | 104 | 8 | 7 | 3 | 32 | 58 | 32 | 8 |
| 8 | 14 | 8 | 59 | 106 | 4 | 8 | 4 | 16 | 59 | 32 | 28 |
| 9 | 16 | 4 | 60 | 108 | 0 | 9 | 5 | 0 | 60 | 33 | 12 |
| 10 | 18 | 0 | 61 | 109 | 16 | 10 | 5 | 20 | 61 | 33 | 32 |
| 11 | 19 | 16 | 62 | 111 | 12 | 11 | 6 | 4 | 62 | 34 | 16 |
| 12 | 21 | 12 | 63 | 113 | 8 | 12 | 6 | 24 | 63 | 35 | 0 |
| 13 | 23 | 8 | 64 | 115 | 4 | 13 | 7 | 8 | 64 | 35 | 20 |
| 14 | 25 | 4 | 65 | 117 | 0 | 14 | 7 | 28 | 65 | 36 | 4 |
| 15 | 27 | 0 | 66 | 118 | 16 | 15 | 8 | 12 | 66 | 36 | 24 |
| 16 | 28 | 16 | 67 | 120 | 12 | 16 | 8 | 32 | 67 | 37 | 8 |
| 17 | 30 | 12 | 68 | 122 | 8 | 17 | 9 | 16 | 68 | 37 | 28 |
| 18 | 32 | 8 | 69 | 124 | 4 | 18 | 10 | 0 | 69 | 38 | 12 |
| 19 | 34 | 4 | 70 | 126 | 0 | 19 | 10 | 20 | 70 | 38 | 32 |
| 20 | 36 | 0 | 71 | 127 | 16 | 20 | 11 | 4 | 71 | 39 | 16 |
| 21 | 37 | 16 | 72 | 129 | 12 | 21 | 11 | 24 | 72 | 40 | 0 |
| 22 | 39 | 12 | 73 | 131 | 8 | 22 | 12 | 8 | 73 | 40 | 20 |
| 23 | 41 | 8 | 74 | 133 | 4 | 23 | 12 | 28 | 74 | 41 | 4 |
| 24 | 43 | 4 | 75 | 135 | 0 | 24 | 13 | 12 | 75 | 41 | 24 |
| 25 | 45 | 0 | 76 | 136 | 16 | 25 | 13 | 32 | 76 | 42 | 8 |
| 26 | 46 | 16 | 77 | 138 | 12 | 26 | 14 | 16 | 77 | 42 | 28 |
| 27 | 48 | 12 | 78 | 140 | 8 | 27 | 15 | 0 | 78 | 43 | 12 |
| 28 | 50 | 8 | 79 | 142 | 4 | 28 | 15 | 20 | 79 | 43 | 32 |
| 29 | 52 | 4 | 80 | 144 | 0 | 29 | 16 | 4 | 80 | 44 | 16 |
| 30 | 54 | 0 | 81 | 145 | 16 | 30 | 16 | 24 | 81 | 45 | 0 |
| 31 | 55 | 16 | 82 | 147 | 12 | 31 | 17 | 8 | 82 | 45 | 20 |
| 32 | 57 | 12 | 83 | 149 | 8 | 32 | 17 | 28 | 83 | 46 | 4 |
| 33 | 59 | 8 | 84 | 151 | 4 | 33 | 18 | 12 | 84 | 46 | 24 |
| 34 | 61 | 4 | 85 | 153 | 0 | 34 | 18 | 32 | 85 | 47 | 8 |
| 35 | 63 | 0 | 86 | 154 | 16 | 35 | 19 | 16 | 86 | 47 | 28 |
| 36 | 64 | 16 | 87 | 156 | 12 | 36 | 20 | 0 | 87 | 48 | 12 |
| 37 | 66 | 12 | 88 | 158 | 8 | 37 | 20 | 20 | 88 | 48 | 32 |
| 38 | 68 | 8 | 89 | 160 | 4 | 38 | 21 | 4 | 89 | 49 | 16 |
| 39 | 70 | 4 | 90 | 162 | 0 | 39 | 21 | 24 | 90 | 50 | 0 |
| 40 | 72 | 0 | 91 | 163 | 16 | 40 | 22 | 8 | 91 | 50 | 20 |
| 41 | 73 | 16 | 92 | 165 | 12 | 41 | 22 | 28 | 92 | 51 | 4 |
| 42 | 75 | 12 | 93 | 167 | 8 | 42 | 23 | 12 | 93 | 51 | 24 |
| 43 | 77 | 8 | 94 | 169 | 4 | 43 | 23 | 32 | 94 | 52 | 8 |
| 44 | 79 | 4 | 95 | 171 | 0 | 44 | 24 | 16 | 95 | 52 | 28 |
| 45 | 81 | 0 | 96 | 172 | 16 | 45 | 25 | 0 | 96 | 53 | 12 |
| 46 | 82 | 16 | 97 | 174 | 12 | 46 | 25 | 20 | 97 | 53 | 32 |
| 47 | 84 | 12 | 98 | 176 | 8 | 47 | 26 | 4 | 98 | 54 | 16 |
| 48 | 86 | 8 | 99 | 178 | 4 | 48 | 26 | 24 | 99 | 55 | 0 |
| 49 | 88 | 4 | 100 | 180 | 0 | 49 | 27 | 8 | 100 | 55 | 20 |
| 50 | 90 | 0 | 500 | 900 | 0 | 50 | 27 | 28 | 500 | 277 | 28 |
| 51 | 91 | 16 | 1000 | 1800 | 0 | 51 | 28 | 12 | 1000 | 555 | 20 |







Ms 663.

8^o

f

ULB Halle
004 546 237

3



TA-ZOL

nach Ausleihe an

Zeitdruckenstelle

Klärung Ab-Satz

alles Kalender!

1ste 2

kont

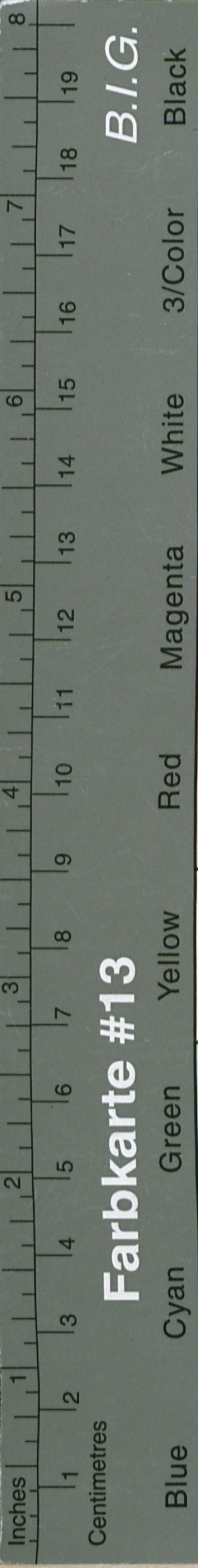
M. A.











B.I.G.

Farbkarte #13



Alter und Neuer
ib= Kalender/
 nach unsers Herrn
 nachers Jesu Christi Geburt
M DC XC.
 e nach dem 422. Schalt-Jahr/
 Alten- und Neuen Styl/
 ulen und Historien/wie auch Römischen/
 und einem besondern
uß= Kalender/
 Mit Fleiß gestellet durch
JEM MEYERUM,
 Quedl. Saxon.
 durchl. in Sachsen anädigster Frey/
 nicht nachzudrucken.
 Braunschweig/
 durch Christoph. Friederich Zilligern.

